

Kiara! 200

Bedienungsanleitung

Teilenummer 22834630-DE-E
Version 1.4
8/2016

QuickLabel, Ein AstroNova™ Division

Hauptsitz
600 East Greenwich Ave., West Warwick, RI 02893
Tel.: (877) 757-7978 Fax: (401) 822-2430
E-Mail: info@QuickLabel.com

www.QuickLabel.com

Technischer Support
Tel.: (877) 757-7310
E-Mail: support@QuickLabel.com
www.QuickLabel.com/support/

Copyright © 2016 AstroNova, Inc.

Der Inhalt dieses Handbuchs ist urheberrechtlich geschützt. Das Handbuch darf ohne schriftliche Genehmigung durch QuickLabel weder ganz noch teilweise vervielfältigt, übertragen, umgeschrieben, elektronisch gespeichert oder in andere Sprachen übersetzt werden.

Warenzeichen

Kiaro! 200® und Custom QuickLabel Omni® sind eingetragene Warenzeichen der AstroNova, Inc.

Adobe®, Photoshop® und Illustrator® sind eingetragene Warenzeichen der Adobe Systems, Inc.

Corel® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Corel Corporation.

Windows® ist in den Vereinigten Staaten von Amerika und in anderen Ländern ein eingetragenes Warenzeichen der Microsoft Corporation.

Kiaro! 200 Eingeschränkte Garantie

QuickLabel, Ein AstroNova Division, gewährleistet die einwandfreie Material- und Verarbeitungsqualität sämtlicher Komponenten dieses Produkts (ausgenommen Verschleißteile und Verbrauchsmaterialien) für die Dauer von einem Jahr nach Kaufdatum. Zu den Verschleißteilen zählen Spüleinheiten, Klingenreiniger, Wartungspatrone, Schneidklingen und ähnliche Teile. Verbrauchsmaterialien beinhalten Tintenpatronen und Etiketten, die von einer separaten Gewährleistung abgedeckt werden. Sofern der Kunde einen Fehler feststellt, ist QuickLabel unverzüglich davon in Kenntnis zu setzen. QuickLabel wird den Drucker nach eigenem Ermessen reparieren oder defekte Komponenten ohne zusätzliche Kosten im Rahmen unseres QuickSwap™-Ersatzteilservice reparieren oder ersetzen. Reparierte Teile und Ersatzteile werden im Austausch geliefert und sind entweder Neuteile oder aufgearbeitete Teile. Der Versand des Druckers oder einzelner Komponenten an das Herstellerwerk geht zu Lasten des Kunden. Wir werden den reparierten oder ersetzten Drucker bzw. dessen Komponenten per normalem Versand an Sie zurücksenden. Alle ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von QuickLabel über. Reise- und Frachtkosten sowie andere im Garantiefall entstehende Kosten werden nicht übernommen.

Während des ersten Jahres, in dem Sie Eigentümer des Produkts sind, sind Sie ggf. durch eine separate, von QuickLabel oder einem autorisierten QuickLabel-Händler erworbene oder gewährte Supportvereinbarung abgesichert. In diesem Fall haben Sie Anspruch auf eine Vor-Ort-Installation und/oder -Schulung. Anderenfalls können Sie Supportvereinbarungen und deren Verlängerungen für die Bereitstellung von Vor-Ort-Support und/oder QuickSwap-Serviceleistungen verfügbar.

Diese Garantie erlischt, falls das Produkt durch Unfall, falschen Gebrauch, unsachgemäße Handhabung, Fahrlässigkeit, Fehlanwendung oder die Verwendung nicht kompatibler Verbrauchsmaterialien oder Teile beschädigt oder fehlerhaft installiert oder ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung durch QuickLabel modifiziert wurde. QuickLabel übernimmt keine Haftung für den Verlust oder Beschädigung von Produkten während des Transports.

QuickLabel übernimmt weder explizit noch implizit eine Gewährleistung für die Verwendbarkeit dieses Produkts für einen bestimmten Zweck. QuickLabel haftet unter keinen Umständen für mittelbare, unmittelbare, beiläufig entstandene oder

Folgeschäden; dies gilt unabhängig davon, ob Ansprüche auf der Basis von Verträgen, unerlaubter Handlung oder sonstigen rechtlichen Grundlagen geltend gemacht werden, sowie unabhängig davon, ob auf die Möglichkeit solcher Schäden hingewiesen wurde.

Eingeschränkte Garantie auf Tinten

Diese Garantie erstreckt sich auf QuickLabel Kiaro! 200-Tintenpatronen, die von QuickLabel verkauft werden.

Für jede Kiaro! 200-Tintenpatrone garantieren wir für die Dauer von bis zu 24 Monaten nach Herstellungsdatum (bei Lagerung in ungeöffneter Originalverpackung) oder bis zu sechs Monaten nach Installation - je nachdem, welcher Fall zuerst eintritt -, dass die Patrone frei von Material- und Verarbeitungsmängeln ist. Diese Garantie erstreckt sich ausschließlich auf Tintenpatronen für den Einsatz im QuickLabel Kiaro! 200-Drucksystem.

Falls der Kunde an einer Kiaro! 200-Tintenpatrone einen Fehler vermutet, ist QuickLabel hiervon innerhalb der Garantiefrist in Kenntnis zu setzen. Nach der Rücksendung der Tintenpatrone an QuickLabel und der Prüfung des Fehlers wird QuickLabel nach eigenem Ermessen entweder:

1. die defekte Tintenpatrone ersetzen oder,
2. falls der Kunde die Tinte bereits benutzt hat, den anteiligen Preis einer neuen Tintenpatrone auf der Basis der voraussichtlichen Restlebensdauer erstatten; Grundlage hierfür ist die Restlebensdaueranzeige durch das Kiaro!. 200-System. Der Kiaro! 200 meldet die voraussichtliche Restlebensdauer; QuickLabel kann diese Information durch Fernabfrage vom System abrufen oder den Kunden auffordern, diese Information zu übermitteln.

Ausgeschlossen von dieser Garantie sind Kiaro! 200-Tintenpatronen, die entleert, wiederbefüllt, wiederaufbereitet, verändert oder missbräuchlich verwendet wurden, deren Gewährleistungsfrist abgelaufen ist oder die zum Bedrucken von Etiketten- oder Anhängermaterialien verwendet wurden, die nicht kompatibel sind mit dem Kiaro! 200.

Diese Garantie erlischt, falls die Kiaro! 200-Tintenpatrone durch Unfall, falschen Gebrauch, unsachgemäße Handhabung, Fahrlässigkeit oder Fehlanwendung beschädigt, fehlerhaft installiert, außerhalb der vorgeschriebenen Umgebungsbedingungen eingesetzt oder ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung durch QuickLabel modifiziert wurde.

QuickLabel übernimmt weder explizit noch implizit eine Gewährleistung für die Verwendbarkeit dieses Produkts für einen bestimmten Zweck. QuickLabel haftet unter keinen Umständen für mittelbare, unmittelbare, beiläufig entstandene oder Folgeschäden; dies gilt unabhängig davon, ob Ansprüche auf der Basis von Verträgen, unerlaubter Handlung oder sonstigen rechtlichen Grundlagen geltend gemacht werden, sowie unabhängig davon, ob auf die Möglichkeit solcher Schäden hingewiesen wurde.

Eingeschränkte Garantie auf Druckköpfe

Für die Druckköpfe übernimmt QuickLabel eine Garantie von 90 Tagen oder eine Druckleistung von einer Million Zoll – je nachdem, welcher Fall zuerst eintritt – unter der Voraussetzung, dass ausschließlich Tinten und Etiketten von QuickLabel eingesetzt werden. Der Kiaro! 200-Druckköpfe sind für den Einsatz in Verbindung mit Tinten und Etiketten von QuickLabel kalibriert und können nur in Verbindung mit diesen Materialien optimal arbeiten. Diese spezifische Garantie gilt nicht für Druckköpfe, die durch Unfall, falschen Gebrauch, unsachgemäße Handhabung, Fahrlässigkeit oder ähnliches beschädigt wurden. Diese Garantie erlischt, falls das Produkt durch Unfall, falschen Gebrauch, unsachgemäße Handhabung, Fahrlässigkeit oder Fehlanwendung beschädigt, fehlerhaft installiert oder ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung durch QuickLabel modifiziert wurde.

ICC-Profil

ICC Profile Powered by X-Rite Incorporated

Falls Sie Hilfe benötigen

Bitte wenden Sie sich über einen unserer Vertriebspartner an unseren technischen Support, wenn Sie Serviceleistungen benötigen.

Und so erreichen Sie uns

QuickLabel USA und Hauptsitz

600 East Greenwich Avenue
West Warwick, RI 02893 USA
Gebührenfrei: (877) 757-7978
Gebührenfrei Vertrieb: (877) 757-7978
Gebührenfrei Technischer Support: (877) 757-7310
Tel.: (401) 828-4000
Fax: (401) 822-2430
Website: www.QuickLabel.com
E-Mail Vertrieb: info@QuickLabel.com
E-Mail Technischer Support: support@QuickLabel.com

QuickLabel Kanada

#111 - 3555 Isabelle, Borssard, QC J4Y 2R2 Canada
Tel.: (800) 565-2216
Fax: (450) 619-9976
Website: www.QuickLabel.ca
E-Mail Vertrieb: info@QuickLabel.ca
E-Mail Technischer Support: support@QuickLabel.ca

QuickLabel Deutschland

Senefelderstraße 1/ T6 D-63110 Rodgau
Tel.: +49 (0) 6106-28368-20
Fax: +49 (0) 6106-771121
Website: www.QuickLabel.de
E-Mail Vertrieb: info@QuickLabel.de
E-Mail Technischer Support: support@QuickLabel.de

QuickLabel Frankreich

Parc Euclide
ZA la Clef de St Pierre
10A Rue Blaise Pascal
78990 ELANCOURT
Tel.: 33 1 34 82 09 00
Fax: 33 1 34 82 05 71
Website: www.QuickLabel.fr
E-Mail Vertrieb: info@QuickLabel.fr
E-Mail Technischer Support E-mail: support@QuickLabel.fr

QuickLabel Großbritannien

11 Whittle Parkway
Slough, Berkshire SL1 6DQ
Tel.: 01628 668836
Fax: 01628 664994
Website: www.QuickLabel.co.uk
E-Mail Vertrieb: info@QuickLabel.co.uk
E-Mail Technischer Support: support@QuickLabel.co.uk

Eigentümerinformationen

Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank für Ihren Kauf. Ihr Kauf eines digitalen QuickLabel-Etikettendruckers ist eine lohnende Investition für Flexibilität in der Produktion und Effizienz bei der Verpackung. Bitte notieren Sie sich die Modellnummer und die Seriennummer Ihres Produkts.

Konformität mit FCC Part 15

HINWEIS: Dieses Gerät entspricht den in Part 15 des FCC-Regelwerks für digitale Class A-Geräte definierten Grenzwerten. Diese Grenzwerte bieten in einer Industrieumgebung einen hinreichenden Schutz gegen Störungen. Dieses Gerät erzeugt, verwendet und emittiert ggf. hochfrequente Energie; bei Nichtbeachtung der in dieser Bedienungsanleitung genannten Installations- und Nutzungsanweisungen kann das Gerät Funkstörungen verursachen. Das Auftreten solcher Störungen in bestimmten Einsatzumgebungen kann jedoch nicht ausgeschlossen werden.

Falls dieses Gerät den Funk- oder Fernsehempfang stört, was durch das Ein- und Ausschalten des Geräts festgestellt werden kann, sollten Sie versuchen, die Störung anhand der im Folgenden genannten Maßnahmen zu beseitigen:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus oder wechseln Sie den Standort der Antenne.
- Erhöhen Sie den Abstand zwischen dem Gerät und dem Empfänger.
- Schließen Sie das Gerät an einen anderen Stromkreis als den des Empfängers an.
- Wenden Sie sich an den Händler oder an einen erfahrenen Rundfunk- und Fernsichttechniker.

VORSICHT: Veränderungen des Produkts ohne ausdrückliche Genehmigung der für die Konformität verantwortlichen Partei können zum Verlust der Nutzungsberechtigung führen.

Canadian Compliance Statement

This Class A digital apparatus meets all requirements of the Canadian Interference-Causing Equipment Regulations.

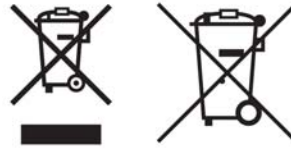
Cet appareil numérique de la classe A respecte toutes les exigences du Règlement sur le matériel brouilleur du Canada.

RoHS2-Konformität

Der Kiaro! 200-Etikettendrucker und der optionale Rewinder enthalten keine der in Anhang II der EU-Richtlinie 2011/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten (RoHS) vom 8. Juni 2011, d.h., Blei, Quecksilber, sechswertiges Chrom, polybromierte Biphenyle (PBB) und polybromierte Diphenylether (PBDE), deren maximale Konzentration die zulässigen Gewichtsanteile in homogenen Materialien übersteigt, mit Ausnahme der in Anhang III der Richtlinie und ihrer Novellierungen genannten Regelungen.

Diese Angaben werden nach bestem Wissen und Gewissen gemacht, können sich aber beim Vorliegen neuer Informationen ändern.

WEEE-Verordnung



Nur Europäische Union (und EEA).

Diese Symbole zeigen an, dass dieses Produkt gemäß der WEEE-Richtlinie (2002/96/EG), der Batterierichtlinie (2006/66/EG) und/oder den in Ihrem Land geltenden Gesetzen zur Umsetzung dieser Richtlinien nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden dürfen.

Falls unter dem oben dargestellten Symbol ein chemisches Symbol gemäß der Batterierichtlinie aufgedruckt ist, weist dies darauf hin, dass die Batterie oder der Akku ein Schwermetall (Hg = Quecksilber, Cd = Kadmium, Pb = Blei) in einer Konzentration enthält, die einen in der Batterierichtlinie festgelegten Grenzwert übersteigt.

Dieses Produkt sollte in einer ausgewiesenen Sammelstelle - z. B. im Austausch beim Kauf eines neuen ähnlichen Produkts - oder bei einem zugelassenen Wertstoffhof für das Recycling von elektrischen und elektronischen Altgeräten sowie Batterien und Akkus abgegeben werden. Der unsachgemäße Umgang mit dieser Art von Abfällen kann aufgrund potenziell gefährlicher Substanzen negative Auswirkungen auf die Umwelt und Gesundheit verursachen.

Durch Ihre Mitwirkung bei der sachgemäßen Entsorgung dieses Produkts tragen Sie zur effektiven Nutzung natürlicher Ressourcen bei.

Für weitere Informationen zum Recycling dieses Produkts wenden Sie sich bitte an Ihre Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung, die für Ihre Region zuständige Entsorgungsbehörde, ein zugelassenes Entsorgungsunternehmen oder Ihren lokalen Entsorger.

(EEA: Norwegen, Island und Liechtenstein)

WEEE Compliance - India only

This product is not to be disposed of with your household waste, according to the e-waste (Management and Handling) Rules, 2011. This product should be handed over to a designated collection point, e.g., to an authorized collection site for recycling waste electrical and electronic equipment (EEE). Improper handling of this type of waste could have a possible negative impact on the environment and human health due to potentially hazardous substances that are generally associated with EEE. At the same time, your cooperation in the correct disposal of this product will contribute to the effective usage of natural resources. For more information regarding return and recycling of WEEE products, please contact QuickLabel.

Also, this product complies with the "India E-waste Rule 2011" and prohibits use of lead, mercury, hexavalent chromium, polybrominated biphenyls or polybrominated diphenyl ethers in concentrations exceeding 0.1 % by weight and 0.01 % by weight for Cadmium, except for the exemptions set in Schedule II of the Rule.



Battery - For CA, USA only

Included battery contains Perchlorate Material ---- special handling may apply.

See <http://www.dtsc.ca.gov/hazardouswaste/perchlorate> for detail.

Nur Europäische Union (und EEA).

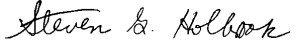
Enthält einen Konservierungsstoff zur Kontrolle der mikrobiellen Zersetzung.

Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)on.

Kann allergische Reaktionen verursachen.

Enthält weniger als 30% Bestandteile mit unbekanntem Gefahren für die aquatische Umwelt.

Sicherheitsdatenblatt ist auf Anfrage erhältlich.

Declaration of Conformity Declaration de Conformité Übereinstimmungserklärung Dichiarazione di Conformità	
ID	DoC-22834630
Manufacturer's name and address Nom et adresse du fabricant Hersteller Nome del costruttore	AstroNova, Inc. 600 East Greenwich Avenue West Warwick, RI 02893 USA
Model No. Modèle No. Model Nr. Modello No.	Kiaro! 200 & Kiaro! 200E Kiaro! 200 & Kiaro! 200E with Rewinder Kiaro! 200D & Kiaro! 200D with Rewinder
Standards to which conformity is declared Standards auquel la conformité appartient Normen für welche Übereinstimmung erklärt wird Norme per le quali si dichiara la conformità	ANSI/UL 60950-1, Issued: 2007/03/27 Ed: 2 Rev: 2011/12/19 UL Standard for Safety for Information Technology Equipment Safety Part 1: General Requirements CSA C22.2 No. 60950-1 Issued: 2007/03/27 Ed: 2 (R2012) Information Technology Equipment Safety Part 1: General Requirements; Amendment 1: 2011 CISPR 22 ed 6.0 (2008-09) CISPR 24 ed 2.0 (2010-08) FCC Part 15 Subpart B: 2013 "Class A" ICES-003 Issue 5 August 2012 IEC 61000-3-2 ed 3.2 (2009-04-20) IEC 61000-3-3 ed 3.0 (2013-05-14) IEC 61000-4-2:2008 IEC 61000-4-3:2006 +A1:2007 +A2:2010 IEC 61000-4-4:2004 IEC 61000-4-5:2005 IEC 61000-4-6:2008 IEC 61000-4-8:2009 IEC 61000-4-11:2004
Application of Council Directives Application des Décisions du Conseil Anwendbar für die Richtlinien Applicazione delle Direttive del Comitato	2004/108/EC 2006/95/EC
I, the undersigned, hereby declare that the equipment specified above conforms to the above Directive and Standard. Je, Soussigné, déclare que l'équipement spécifié ci-dessus est en conformité avec la directive et le standard ci-dessus. Ich, der unterzeichnende erkläre hiermit, daß das oben beschriebene Gerät den vorgenannten Richtlinien und Normen entspricht. Il sottoscritto dichiara che l'apparecchio sopra specificato è conforme alle Direttive e Norme sopra specificate.	
Steven Holbrook Quality Assurance Manager AstroNova, Inc.	 Date of issue: <u>7/13/2016</u> Place of issue: <u>West Warwick, RI</u>
European Contact: Your local AstroNova, Inc. Sales and Service Office. FRANCE - Parc Euclide, ZA la Clef de St Pierre, 10A Rue Blaise Pascal 78990 Elancourt Tel: (+33) 1 34 82 09 00, Fax: (+33) 1 34 82 05 71 GERMANY - Senefelderstrasse 1/T6, D-63110 Rodgau Tel. +49 (0) 6106-28368-20, Fax: +49 (0) 6106-771121 UNITED KINGDOM - 11 Whittle Parkway, Slough, Berkshire, SL1 6DQ Tel: +44 (0)1628 668836, Fax: +44 (0)1628 664994	

Anm.: Der Kiaro! 200D ist mit Ausnahme der verwendeten Tinte mit dem Kiaro! 200E identisch. Im Kiaro! 200D wird eine Pigmenttinte auf Wasserbasis eingesetzt, während der Kiaro! 200 und der Kiaro! 200E mit Farbstofftinte arbeiten.

Kapitel: 1	Kurzanleitung	1
	Vor der Installation des Druckers	1
	Wahl des Aufstellungsorts	1
	Hinweise zur Installation	2
	Systemanforderungen	2
	Drucker auspacken	3
	Überprüfung der gelieferten Teile	4
	Installation des Druckers	5
	Einsetzen der Tintenbehälter	5
	Erstbefüllung mit Tinte	7
	Laden des Materials	8
	Überprüfen der Etikettenbreite	12
	Installation des Druckertreibers (USB)	13
	Beheben von USB-Installationsproblemen unter Windows 7 und Windows 8	14
	Installation des Druckertreibers (Netzwerk)	16
Kapitel: 2	Einführung	19
	Über den Kiaro! 200	19
	Bezeichnungen und Funktionen von Druckerkomponenten	20
	Linke Seitenansicht des Kiaro! 200	20
	Rechte Seitenansicht des Kiaro! 200	21
	Druckerkomponenten	22
	Innenansicht des Druckers	23
	Bedienfeld	24
	Ein- und Ausschalten des Druckers	25
	Einschalten des Druckers	25
	Ausschalten des Druckers	26
	QuickLabel-Serviceleistungen	27
	Etikettenmaterialien für den Kiaro! 200	27
	QuickLabels Blanket Purchase Order (BPO)-Programm	27
	Medienspezialisten	27
	QuickLabel-Support für den Kiaro! 200	27
Kapitel: 3	Gestalten und Drucken von Etiketten	29
	Gestalten von Etiketten	29
	Auswahl der Designsoftware	29
	Deaktivieren von Anti-Aliasing-Funktionen	29
	Planung von randlosen ("Full Bleed") und unbeschnittenen ("Non Bleed") Etiketten	30
	Schwarzdruck	30
	Überprüfen der Etikettenbreite	31
	Einrichten der Etikettendesignsoftware	31
	Einrichten von Etiketten in Custom QuickLabel Omni	31
	Gestalten von Etiketten in 3rd-Party-Anwendungen	31
	Konfiguration des Druckertreibers	32
	Auswählen des Etikettenmaterials	32
	Auswählen eines kundenspezifischen Etikettenmaterials	33

Einstellen der Darstellungsoptionen	37
Einstellen der erweiterten Farboptionen	39
Einrichten der Layoutoptionen	42
Drucken von Etiketten	44
Benutzung der manuellen Schneidvorrichtung (Cutter)	45
Verwendung des Statusmonitors	47
Anzeige des Druckerstatus	47
Anzeige des Jobstatus und Abbruch von Druckjobs	48
Überprüfen der Tinten- und Wartungspatronenfüllstände	49
Wechsel oder Austausch des Materials	49
Entfernen des Materials	49
Laden des Materials	52

Kapitel: 4 **Kiario! 200-Wartungsprogramm 57**

Über das Wartungsprogramm	57
Registerkarte Druckerdaten	57
Anzeigen von Druckerdaten	58
Upgrade der Druckerfirmware	58
Einstellen der Uhrzeit	59
Registerkarte Position	60
Einstellen der vertikalen Baseline	60
Einstellen der horizontalen Baseline	61
Einstellen der Stop-Position	62
Registerkarte Reinigung	63
Reinigen der Druckköpfe	63
Vorbereitung auf den Transport	64
Vorbereitung auf den Versand	65
Befüllen der Druckköpfe	65
Auffrischen der Tinte im Kiario! 200D	66
Registerkarte Testdruck	67
Drucken eines Testmusters	67
Registerkarte Einstellungen	68
Einstellen der vertikalen Druckkopfausrichtung	68
Einstellen des Standardregisters	71
Einstellen des manuellen Registers	75
Verwendung der Slant-Einstellung	78
Verwendung der Fehldüseneinstellung	80
Einstellen des TOF-Schwellwerts	83
Aktivieren der Auto-Kalibrierung	85
Einstellung der Dichte	85
Registerkarte Systemlogs	88
Anzeige des Fehlerverlaufs	88
Speichern von Logdateien	89
Registerkarte Austausch von Teilen	90
Wechseln der Druckkopfbaugruppe	90
Wechseln der Spüleinheit	91
Wechseln des Klingereinigers	91
Registerkarte Erweitert	92

Kapitel: 5 **Druckerwartung 93**

Wechseln der Tintenbehälter	93
Wechseln der Wartungspatrone	97
Reinigen des Druckers	98

	Upgrade der Druckerfirmware	103
Kapitel: 6	Fehlerbehebung	105
	Fehler- und Warnmeldungen	105
	Bedienerfehlermeldungen	105
	Beheben eines Papierstaus	105
	Drucker arbeitet nicht einwandfrei	107
	Ausgeschaltet	107
	Drucker startet nicht oder stoppt während des Drucks	107
	Papier wird nicht korrekt vortransportiert	109
	Statusmonitor startet nicht	109
	Druckergebnisse sind unbefriedigend	109
	Zeichen werden willkürlich gedruckt	109
	Langsamer Druck	110
	Schlechte Druckqualität	110
	Druckfarben erscheinen nicht korrekt	111
	Druckbeispiele und Lösungen	112
	Zahnradmarken	112
	Hintergrundmuster	113
	Druckkopf nicht in korrekter Position	114
	Materialkontakt mit Druckköpfen	115
	Schlechte Druckqualität	116
	Verunreinigte Materialoberfläche	117
	Riefen auf der Materialoberfläche	118
	Düse funktioniert nicht	119
	Verstopfte Düse	120
	Verschmutzter Druckkopf	121
	Großflächige Fehlstellen im Druck	122
	Schwankende Farbdichte durch zu hohes Abzugsmoment	123
	Versmieren der feuchten Tinte	124
	Material an Etikettenausgabe unter Spannung	125
	Verschmutzter Druckkopf	126
	Einstellen der Bildplatzierung für den Full-Bleed-Druck	127
Kapitel: 7	Rewinder	129
	Vor der Installation des Rewinders	129
	Installation des Rewinders	130
	Aufwickeln von Etiketten	132
	Einstellen der Rewinder-Ausrichtung	134
Kapitel: 8	Sicherheitshinweise und Vorsichtsmaßnahmen	135
	Standort	135
	Spannungsversorgung und Netzkabel	136
	Allgemeine Sicherheitshinweise	137
	Transportieren des Druckers	139
	Tintenbehälter und Wartungspatrone	140
Kapitel: 9	Technische Daten	141

Vor der Installation des Druckers

Wahl des Aufstellungsorts

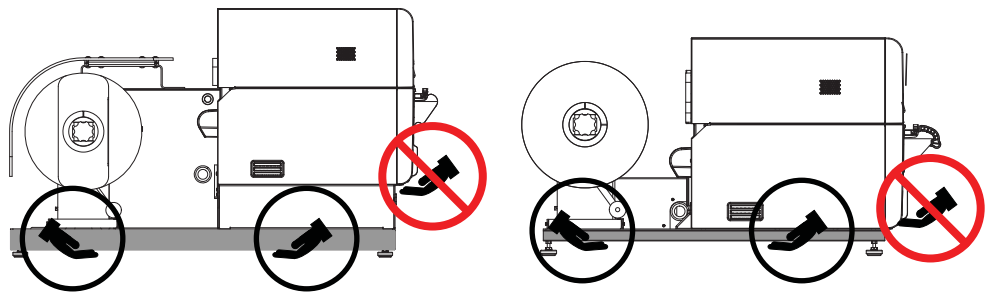
Die Installationsumgebung muss die in diesem Abschnitt beschriebenen Bedingungen erfüllen.

- Das Netzkabel des Druckers muss an eine geeignete Steckdose (100-240 V AC / 50-60 Hz / 3,5 A) angeschlossen werden. Diese Steckdose muss leicht zugänglich sein.
- Vermeiden Sie die Aufstellung des Druckers in der Nähe von Wasserhähnen, Warmwasserbereitern, Luftbefeuchtern oder Kühlschränken.
- Vergewissern Sie sich, dass die Umgebungstemperatur zwischen 15 und 30 °C beträgt.
- Vergewissern Sie sich, dass die Umgebungsfeuchtigkeit zwischen 10 und 90% relative Feuchte beträgt.
- Stellen Sie den Drucker nicht in der Nähe von Feuer, in staubigen Umgebungen oder an Standorten auf, an denen Ammoniakgas erzeugt wird. Wenn Sie den Drucker an einem Standort mit direkter Sonneneinstrahlung aufstellen, empfiehlt es sich, das Fenster mit Vorhängen abzudunkeln.
- Die Füße des Druckers müssen komplett aufliegen. Der Drucker muss immer waagrecht aufgestellt sein.
- Wenn der Drucker auf einem Arbeitstisch, einem Schreibtisch oder einer ähnlichen Oberfläche aufgestellt wird, muss diese Fläche genügend Stabilität und Tragfähigkeit für das Gewicht des Druckers gewährleisten.
- Der Aufstellungsraum muss gut belüftet sein.
- Achten Sie bei der Aufstellung des Druckers darauf, dass auf jeder Seite ein Mindestabstand von 90 mm zur Wand eingehalten wird und genügend Arbeitsraum vorhanden ist.

Hinweise zur Installation

Bitte beachten Sie bei der Installation des Druckers die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

- Beim Transportieren des Druckers von einem kalten an einen warmen Standort können aufgrund von Kondenswasserbildung Fehler im Druckbild auftreten. Lassen Sie den ausgepackten Drucker mindestens zwei Stunden ruhen, bevor Sie ihn installieren.
- Das Gewicht des Druckers kann bis zu 77 kg betragen. Zum Anheben des Druckers sind drei Personen erforderlich. Heben Sie das Gerät nur am schwarzen Rahmen an der Unterseite des Druckers an. Benutzen Sie bitte zum Anheben keine anderen Teile des Druckers. Heben Sie das Gerät nicht am Druckengine an. Falls der Drucker in einer ungeeigneten Position angehoben wird, kann er herunterfallen oder Verletzungen verursachen.



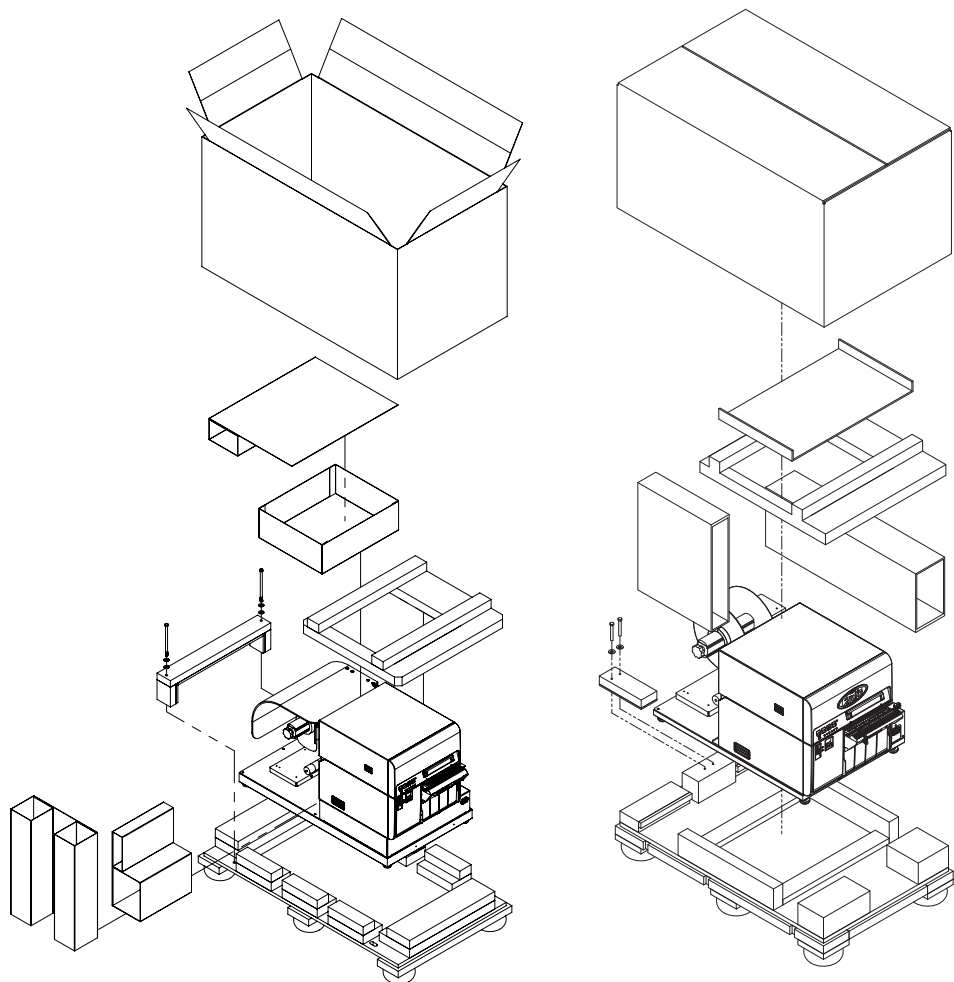
Systemanforderungen

- 32- oder 64-Bit-Betriebssystem Microsoft® Windows® XP, Windows Vista®, Windows 7 oder Windows 8
- Microsoft .NET Framework 3.5 SP1
- 350 MB freier Speicherplatz auf der Festplatte
- CD/DVD-Laufwerk
- Ein freier USB 2.0-Port für die USB-Installation bzw. eine Netzwerkverbindung für die Netzwerkinstallation

Drucker auspacken

Der Drucker ist durch Polstermaterial gesichert, um ihn während des Transports vor Vibrationen und Stößen zu schützen. Im Folgenden wird beschrieben, wie der Drucker auspacken ist. Bewahren Sie das Verpackungsmaterial bitte für künftige Transporte auf.

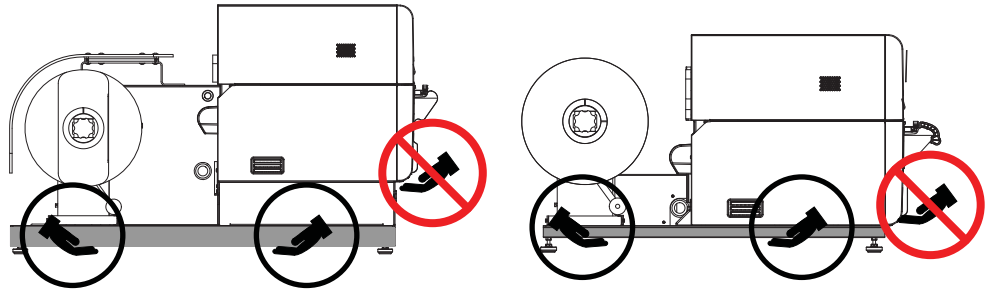
- 1 Entfernen Sie den Pappkarton und sonstige Verpackungsmaterialien von der Palette.



Anm.: Das links dargestellte Druckermodell ist mit der Rollenabdeckung ausgestattet. Der rechts gezeigte Drucker hat keine Rollenabdeckung.

- 2 Lösen Sie mit einem Schraubenschlüssel die beiden 9/16"-Schrauben der Transportsicherung, mit der der Drucker auf der Palette befestigt ist. Entfernen Sie die Transportsicherung.
- 3 Fassen Sie den Drucker am schwarzen Rahmen im unteren Bereich des Druckers an und heben Sie ihn vorsichtig von der Palette ab. Heben Sie das Gerät nur an

den dargestellten Punkten an. Fassen Sie den Drucker nicht an dessen Vorderseite an.



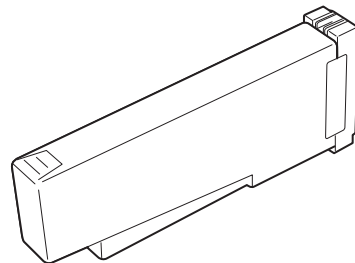
Anm.: Das Gewicht des Druckers kann bis zu 77 kg betragen. Zum Anheben des Druckers sind drei Personen erforderlich. Heben Sie das Gerät nur am schwarzen Rahmen an der Unterseite des Druckers an. Benutzen Sie bitte zum Anheben keine anderen Teile des Druckers. Heben Sie das Gerät nicht am Druckengine an. Falls der Drucker in einer ungeeigneten Position angehoben wird, kann er herunterfallen oder Verletzungen verursachen.

- 4 Stellen Sie den Drucker auf eine waagerechte Oberfläche. Entfernen Sie dann das gesamte von außen sichtbare Verpackungsmaterial vom Drucker.
- 5 Falls erforderlich, können Sie die FüÙe am Boden des Rahmens verdrehen, um die Höhe an allen vier Ecken individuell einzustellen. Benutzen Sie diese Einstellmöglichkeiten, um den Drucker waagrecht auszurichten.

Überprüfung der gelieferten Teile

Vergewissern Sie sich, dass zusammen mit dem Drucker die folgenden Teile geliefert wurden.

- Tintenbehälter-Starterkit (einer pro Farbe)

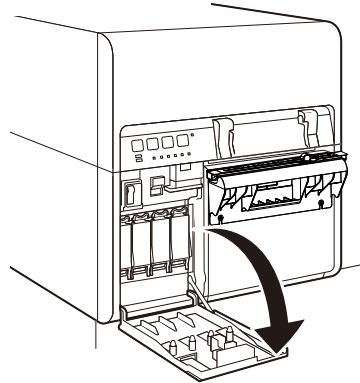


- Etikettenrollen
- Netzanschlusskabel
- USB-Kabel
- Kurzanleitung
- Installations-CD

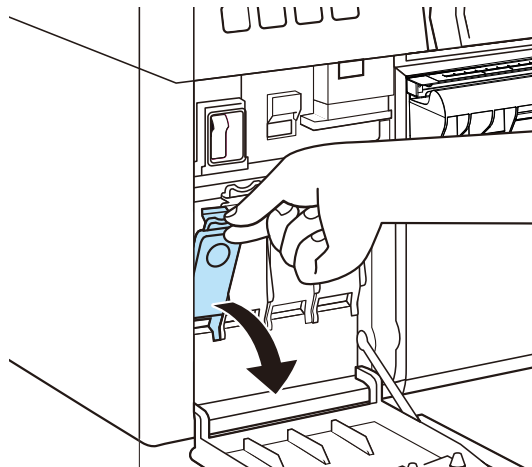
Installation des Druckers

Einsetzen der Tintenbehälter

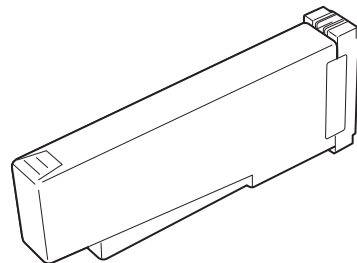
- 1 Öffnen Sie die Tintenbehälterabdeckung.



- 2 Öffnen Sie den Tintenbehälterhebel für die einzelnen Farben, indem Sie den Hebel nach unten drücken.



- 3 Nehmen Sie die Tintenbehälter aus der Verpackung. Entfernen Sie dann das Verpackungsmaterial.

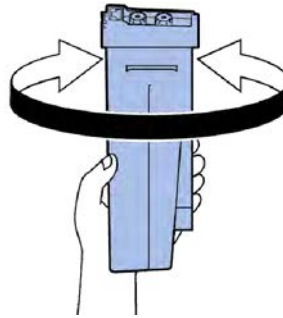


Berühren Sie auf keinen Fall die Tintenaustrittsöffnungen und die Anschlüsse, um eine Verschmutzung des umgebenden Arbeitsbereichs, Schäden an den Tintenbehältern und Beeinträchtigungen der Druckqualität zu vermeiden. Lassen

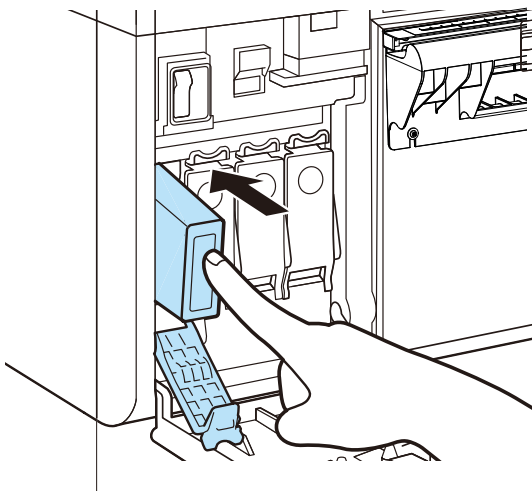
Sie einen Tintenbehälter nicht fallen und vermeiden Sie eine erhöhte Krafteinwirkung.

- 4 Falls Sie das Modell Kiaro! 200D benutzen, drehen Sie den Tintenbehälter, um die Tinte aufzuschütteln.

Anm.: Dieser Schritt gilt nur für die im Kiaro! 200D verwendete Tinte. Überspringen Sie diesen Schritt, falls Sie das Kiaro! 200-Standardmodell verwenden.



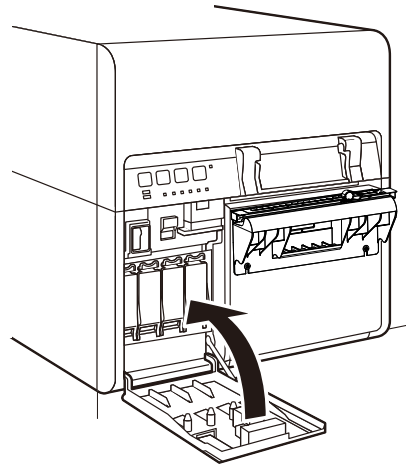
- 5 Schieben Sie den Tintenbehälter langsam bis zum Anschlag ein und schließen Sie dann den Tintenbehälterhebel.



Achtung: Im Tintenbehälterschacht befinden sich scharfkantige Stifte. Greifen Sie auf keinen Fall mit Ihren Fingern in diesen Bereich.

Anm.: Der Drucker ist so konzipiert, dass die Tintenbehälter nicht in die falschen Schächte eingesetzt werden können. Versuchen Sie nicht, Tintenbehälter mit Gewalt in einen falschen Schacht einzuschieben.

- 6 Schließen Sie nach dem Einsetzen aller Tintenbehälter die Tintenbehälterabdeckung.



Erstbefüllung mit Tinte

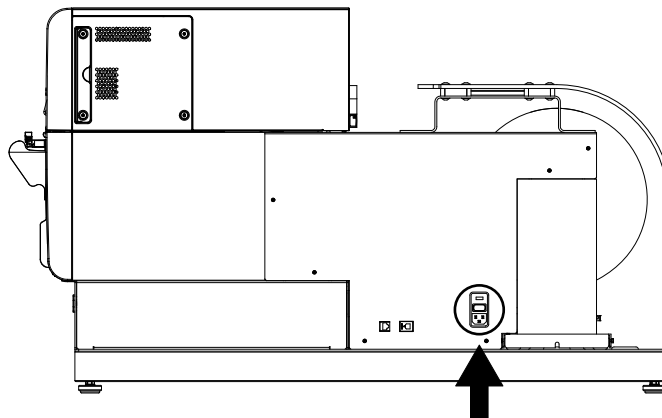
Achtung: Schalten Sie das Gerät während des Befüllungsvorgangs nicht aus.

Achtung: Falls während des Befüllungsvorgangs das Gerät ausgeschaltet wird, wird der Befüllungsvorgang durch den Drucker unterbrochen. In einem solchen Fall müssen Sie das Gerät wieder einschalten, um den Befüllungsvorgang erneut zu starten.

Achtung: Ein erneuter Start des Befüllungsvorgangs verursacht zusätzlichen Tintenverbrauch.

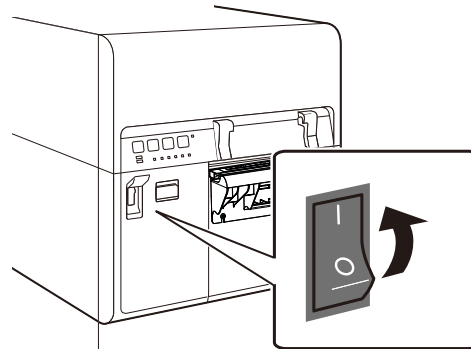
- 1 Schließen Sie das Netzkabel an den Drucker an. Bitte verwenden Sie das Netzkabel, das für die am Aufstellungsort vorhandene Spannungsversorgung vorgesehen ist.

Achtung: Verwenden Sie auf keinen Fall ein falsches Netzkabel.



- 2 Stecken Sie das Netzkabel in die Steckdose.
- 3 Schalten Sie den zentralen Netzschalter ein. Dieser Schalter befindet sich direkt oberhalb des Netzkabeleingangs.

- 4 Schalten Sie den Netzschalter des Druckers ein. Die Erstbefüllung mit Tinte startet automatisch nach dem Einschalten des Geräts.



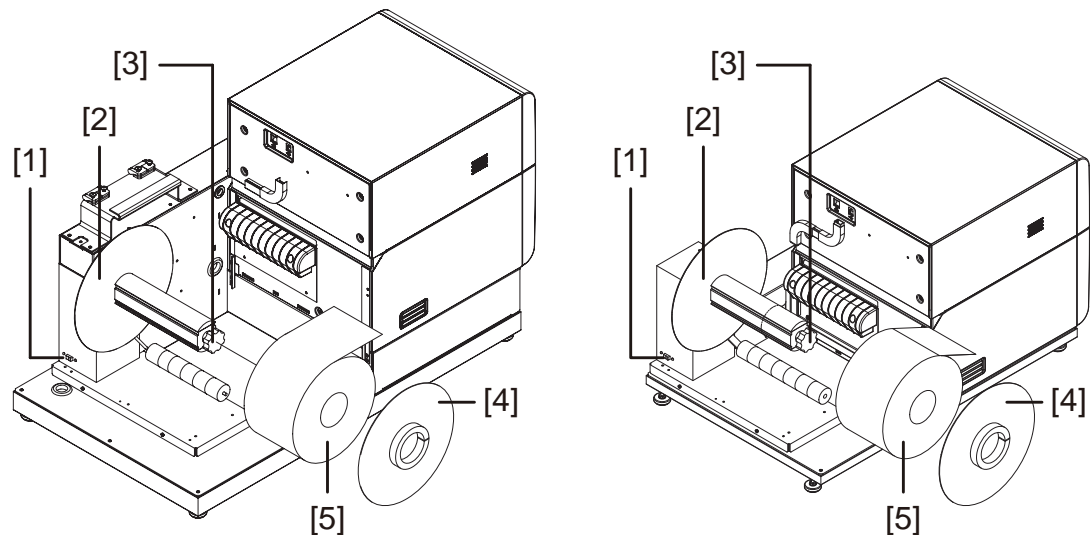
Sobald der Befüllungsvorgang abgeschlossen ist, wechselt die STATUS-LED von Blink- zu Dauerlicht und ein Piepton ertönt.

Anm.: Die Erstbefüllung mit Tinte dauert ca. 30 Minuten.

Laden des Materials

Je nach dem von Ihnen verwendeten Kiaro! 200-Modell weichen einige der beim Laden des Materials durchzuführenden Schritte leicht voneinander ab. Sie können Ihr Kiaro! 200-Modell daran erkennen, ob es im Bereich oberhalb des Zuführdorns eine Rollenabdeckung besitzt.

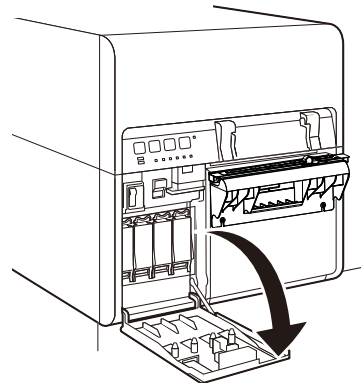
- 1 Falls Ihr Druckermodell über eine Rollenabdeckung verfügt, öffnen Sie diese bitte.
- 2 Vergewissern Sie sich, dass sich der Netzschalter [1] am Zuführdorn in der Stellung OFF befindet.



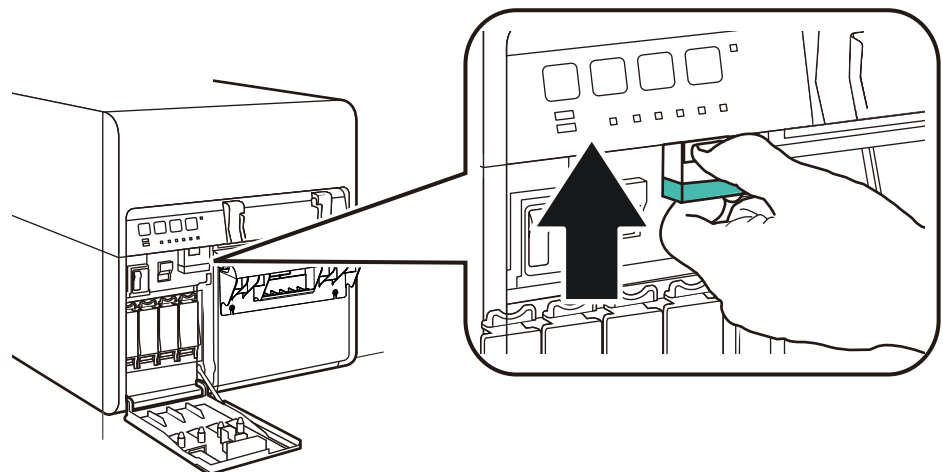
Anm.: Das links dargestellte Druckermodell ist mit der Rollenabdeckung (nicht dargestellt) ausgestattet. Der rechts gezeigte Drucker hat keine Rollenabdeckung.

Achtung: Drehen Sie den Zuführdorn nicht von Hand, um das Material vorzutransportieren. Das Drehen des Dorns von Hand kann zur Beschädigung des Druckers führen.

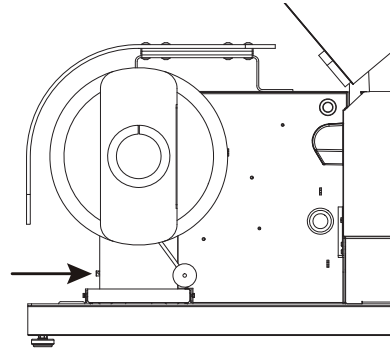
- 3 Drehen Sie den Dorneinstellknopf [3] entgegen dem Uhrzeigersinn, um den Dorn zu lösen.
- 4 Nehmen Sie den äußeren Flansch [4] vom Dorn ab.
- 5 Setzen Sie eine Etikettenmaterialrolle [5] wie dargestellt auf den Dorn auf. Vergewissern Sie sich, dass die Rolle seitlich am inneren Flansch [2] anliegt.
- 6 Bauen Sie den äußeren Flansch [4] wieder an. Bitte beachten Sie die folgenden Informationen, damit Sie erkennen können, ob der Dorn fest angezogen werden muss.
 - Falls Ihr Druckermodell über eine Rollenabdeckung verfügt, drehen Sie den Dorneinstellknopf [3] im Uhrzeigersinn, um den Dorn festzuziehen.
 - Besitzt Ihr Druckermodell keine Rollenabdeckung, ist das Festziehen des Dorns jetzt nicht erforderlich.
- 7 Öffnen Sie die Tintenbehälterabdeckung.



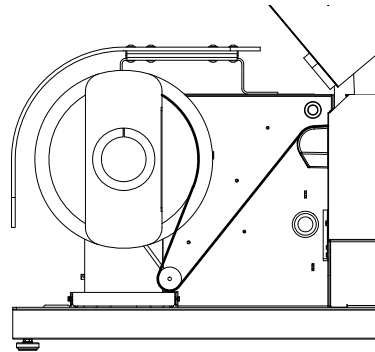
- 8 Drücken Sie den Entriegelungshebel für das Druckeroberteil nach oben, um das Oberteil zu entriegeln.



- 9 Schalten Sie den Netzschalter am Zuführdorn ein.

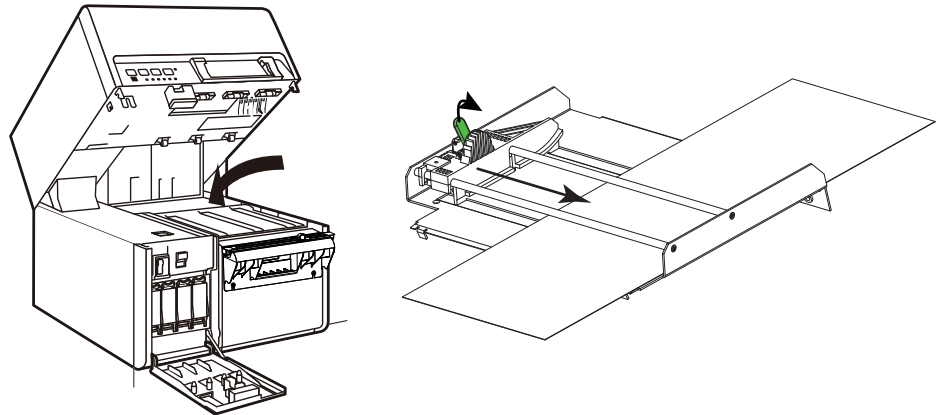


- 10 Führen Sie das Material unter dem Tänzerhebel entlang nach oben in den Einschubschlitz an der Rückseite des Druckers. Der korrekte Materialverlauf ist im Folgenden dargestellt.



- Falls Ihr Druckermodell eine Rollenabdeckung hat, wird das Material beim Anheben des Tänzerhebels vom Dorn abgewickelt und zugeführt. Drehen Sie den Zuführdorn nicht von Hand, um das Material vorzutransportieren.
- Besitzt Ihr Druckermodell keine Rollenabdeckung, stellen Sie bitte sicher, dass der Dorn jetzt nicht festgezogen wird. Die Materialrolle sollte sich während dieses Vorgangs frei auf dem Dorn drehen können.

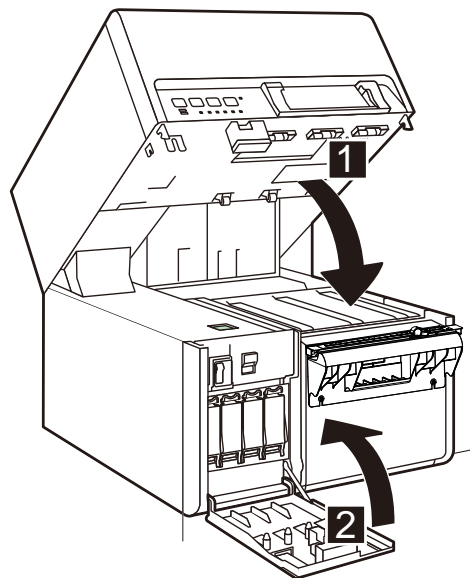
- 11 Stellen Sie die Einlaufführung innerhalb des Oberteils ein. Drücken Sie den grünen Hebel und verschieben Sie die Führung, bis sie das Material fast berührt. Lassen Sie den grünen Hebel dann wieder los.



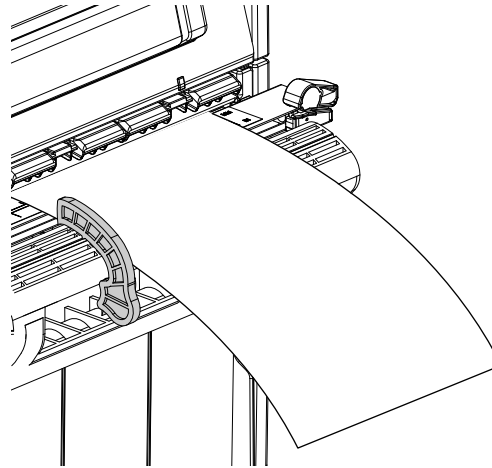
Das Etikettenmaterial sollte sich frei bewegen können und von der Einlaufführung nicht behindert werden.

Anm.: Die Führung sollte so eingestellt werden, dass sie die Kante des Liners nur ganz leicht berührt, damit sich frei liegender Liner an den Seiten nicht kräuselt.

- 12 Ziehen Sie das Material ein kurzes Stück weit über die manuelle Schneidvorrichtung hinaus.
- 13 Falls Ihr Druckermodell keine Rollenabdeckung besitzt, drehen Sie den Dorneinstellknopf [3] im Uhrzeigersinn, um den Dorn festzuziehen.
- 14 Schließen Sie zunächst das Druckeroberteil und anschließend die Tintenbehälterabdeckung.



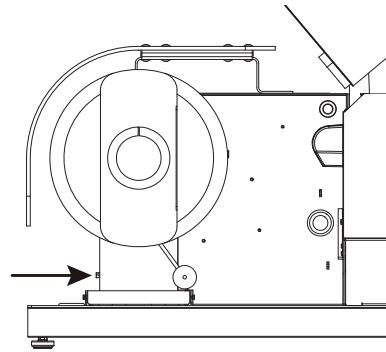
- 15 Verschieben Sie die Materialausgabeführung, bis sie das Material fast berührt.



Das Etikettenmaterial sollte sich frei bewegen können und von der Ausgabeführung nicht behindert werden.

Anm.: Die Führung sollte so eingestellt werden, dass sie die Kante des Liners nur ganz leicht berührt, damit sich frei liegender Liner nicht kräuselt.

- 16 Falls Ihr Druckermodell über eine Rollenabdeckung verfügt, schließen Sie diese.
- 17 Vergewissern Sie sich, dass sich der Netzschalter am Zuführdorn in der Stellung ON befindet.



Überprüfen der Etikettenbreite

Vergewissern Sie sich bei der Gestaltung Ihrer Etiketten, dass deren Breite zur Breite des von Ihnen verwendeten Materials passt. Falls Ihr Etikett breiter als das Material ist, versucht der Drucker, die gesamte Breite Ihres Etiketts zu drucken. In einem solchen Fall wird Tinte in die Transporteinheit gesprüht und somit eine Reinigung erforderlich.

Benutzen Sie das Lineal an der manuellen Schneidvorrichtung, um die Breite Ihres Etikettenmaterials vor dem Druckvorgang zu überprüfen.

Installation des Druckertreibers (USB)

Die folgenden Anweisungen beschreiben die Installation des Druckers über USB 2.0 unter den Betriebssystemen Windows XP, Windows Vista, Windows 7 oder Windows 8.

Anm.: Falls der Windows-Logotest oder eine Verifizierungs- oder "Digital Signing"-Warnung erscheint, wählen Sie die Option "Installation fortsetzen". Diese Meldungen weisen Sie darauf hin, dass von Microsoft kein "Logo-Test" des Treibers durchgeführt worden ist. Der Treiber wurde jedoch von QuickLabel gründlich getestet und verursacht daher keine der in diesen Meldungen aufgeführten Probleme.

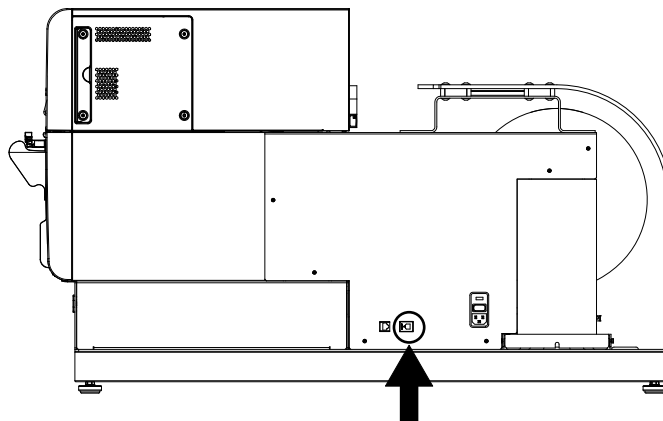
- 1 Vergewissern Sie sich, dass der Kiaro! 200 eingeschaltet, aber **nicht** über das USB-Kabel an Ihren Computer angeschlossen ist.
- 2 Schalten Sie Ihren Computer ein und legen Sie die Kiaro! 200-Installations-CD in das CD-Laufwerk. Hierauf wird der Installations-CD-Assistent geöffnet. Wählen Sie **Weiter**.

Anm.: Falls das Programm nicht automatisch gestartet wird, benutzen Sie den Windows Explorer zum Starten der Datei „Setup.exe“, die sich im Root-Verzeichnis der CD befindet.

- 3 Installieren Sie den Treiber unter Verwendung des Treiberinstallations-Assistenten. Bitte beachten Sie bei diesem Vorgang die im Folgenden genannten Informationen.
 - Wählen Sie die USB-Verbindung, wenn Sie dazu aufgefordert werden.
 - Wählen Sie einen Installationsort für das Kiaro! 200-Wartungsprogramm aus, wenn Sie hierzu aufgefordert werden.

Wählen Sie "Fertigstellen" im Installations-Assistenten, sobald das Kiaro! 200-Wartungsprogramm und der Treiber erfolgreich installiert worden sind.

- 4 Verbinden Sie das kleinere Ende des USB-Kabels mit der USB Typ B-Schnittstelle des Kiaro! 200.



Verbinden Sie das größere Ende des USB-Kabels mit einer freien USB 2.0-Schnittstelle Ihres Computers.

- 5 Nach der Herstellung der USB-Verbindung wird der Windows-Assistent "Neue Hardware gefunden" gestartet. Dieser Assistent führt Sie durch den Installationsprozess. Bitte beachten Sie bei der Verwendung dieses Assistenten die folgenden allgemeinen Richtlinien.
 - Wenn Sie aufgefordert werden, sich zur Suche der Software mit dem Windows-Updater zu verbinden, wählen Sie "Nein".
 - Wählen Sie die Option "Software automatisch installieren", wenn Ihnen diese Option angeboten wird.
 - Falls der Windows-Logotest oder eine Verifizierungswarnung erscheint, wählen Sie die Option "Installation fortsetzen".

Beheben von USB-Installationsproblemen unter Windows 7 und Windows 8

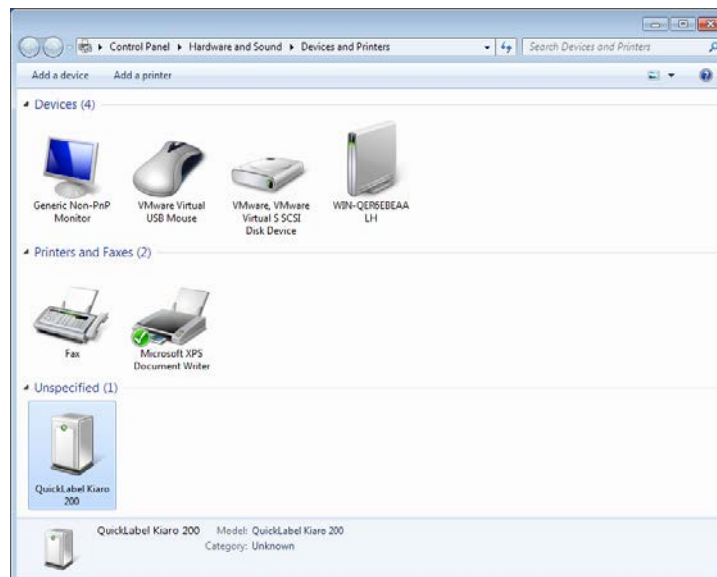
Wenn Sie den Druckertreiber über USB installieren, führen Sie zunächst den Installationsassistenten auf der Kiaro! 200-Installations-CD aus und schließen Sie dann den Drucker über das USB-Kabel an Ihren PC an.

Falls Sie das USB-Kabel anschließen, bevor Sie den Installationsassistenten auf der Kiaro! 200-Installations-CD ausführen, wird der Drucker von Windows 7 und Windows 8 nicht korrekt erkannt. In diesem Fall erscheint der Kiaro! 200 als "nicht spezifiziertes" Element im Fenster "Geräte und Drucker".

Im Folgenden wird beschrieben, wie Sie dieses Problem beheben können. Diese Prozedur geht davon aus, dass Sie den Druckertreiber bereits über die Kiaro! 200-Installations-CD installiert haben.

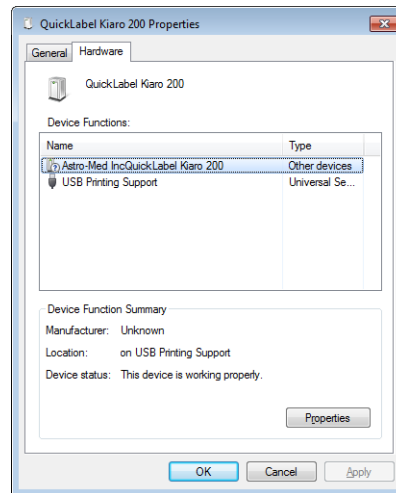
Anm.: Dieser Vorgang erfordert den Zugang mit Administratorberechtigung unter Windows.

- 1 Öffnen Sie das Fenster "Geräte und Drucker" in Windows 7 oder Windows 8.

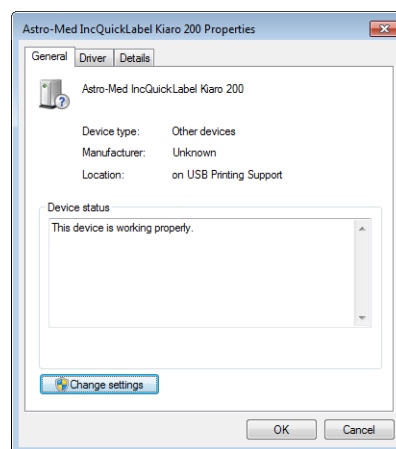


- 2 Klicken Sie in der Liste der nicht spezifizierten Elemente mit der rechten Maustaste auf den QuickLabel Kiaro 200. Wählen Sie dann **Eigenschaften**. Hierauf erscheint

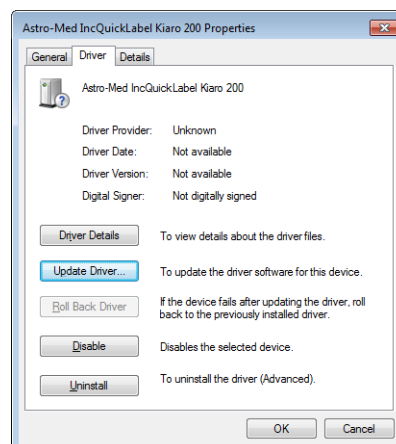
das Fenster QuickLabel Kiaro 200-Eigenschaften. Wählen Sie die Registerkarte **Hardware**.



- 3 Wählen Sie zunächst Astro-Med IncQuickLabel Kiaro 200 und dann **Eigenschaften**. Hierauf erscheint das Eigenschaften-Fenster. Wählen Sie die Registerkarte **Allgemein**.



- 4 Wählen Sie **Einstellungen ändern**. Wählen Sie dann die Registerkarte **Treiber**.



- 5 Wählen Sie **Treiber aktualisieren**. Wenn Sie hierzu aufgefordert werden, wählen Sie die Option **Automatisch nach aktualisierter Treibersoftware suchen**. Windows sucht den Treiber auf Ihrem System und erstellt ein Druckerelement.

Installation des Druckertreibers (Netzwerk)

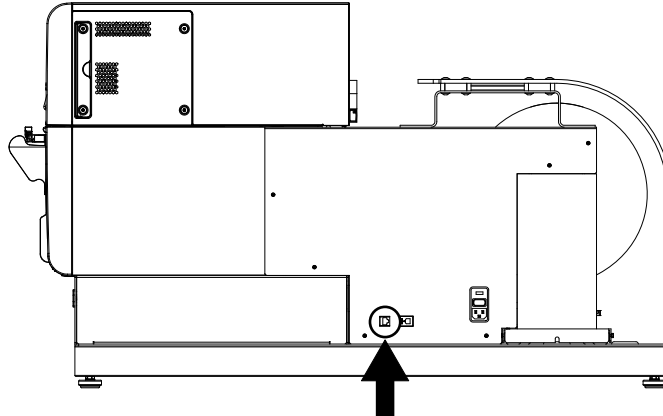
Die folgenden Anweisungen beschreiben die Installation des Druckers über eine Netzwerkverbindung unter den Betriebssystemen Windows XP, Windows Vista, Windows 7 oder Windows 8.

Falls Sie detaillierte Informationen zum Thema Netzwerkbetrieb benötigen, lesen Sie bitte die für Ihre Netzwerkumgebung gelieferte Dokumentation und/oder wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.

Der Drucker verwendet die folgenden Ports: TCP 50000,50001, 9100, UPD 50001,50002. Der Drucker kann nicht in einem Netzwerk betrieben, wenn andere Geräte im Netzwerk die selben Ports verwenden.

Anm.: Falls der Windows-Logotest oder eine Verifizierungs- oder "Digital Signing"-Warnung erscheint, wählen Sie die Option "Installation fortsetzen". Diese Meldungen weisen Sie darauf hin, dass von Microsoft kein "Logo-Test" des Treibers durchgeführt worden ist. Der Treiber wurde jedoch von QuickLabel gründlich getestet und verursacht daher keine der in diesen Meldungen aufgeführten Probleme.

- 1 Vergewissern Sie sich, dass der Drucker eingeschaltet und über ein LAN-Kabel korrekt mit dem Netzwerk verbunden ist.



- 2 Schalten Sie Ihren Computer ein und legen Sie die Kiaro! 200-Installations-CD in das CD-Laufwerk. Hierauf wird der Installations-CD-Assistent geöffnet. Wählen Sie **Weiter**.

Anm.: Falls das Programm nicht automatisch gestartet wird, benutzen Sie den Windows Explorer zum Starten der Datei „Setup.exe“, die sich im Root-Verzeichnis der CD befindet.

3 Installieren Sie den Treiber unter Verwendung des Treiberinstallations-Assistenten. Bitte beachten Sie bei diesem Vorgang die im Folgenden genannten Informationen.

- Wählen Sie die Ethernetverbindung, wenn Sie dazu aufgefordert werden.
- Erlauben Sie dem Installationsprogramm den Zugang zum Netzwerk, wenn Sie hierzu aufgefordert werden.
- Wählen Sie den Kiaro! 200 in der Druckerliste aus, wenn Sie hierzu aufgefordert werden. Alternativ dazu können Sie auch einen bestimmten Drucker anhand seiner IP- oder MAC-Adresse suchen lassen.
- Konfigurieren Sie den Drucker für DHCP oder eine statische IP-Adresse.

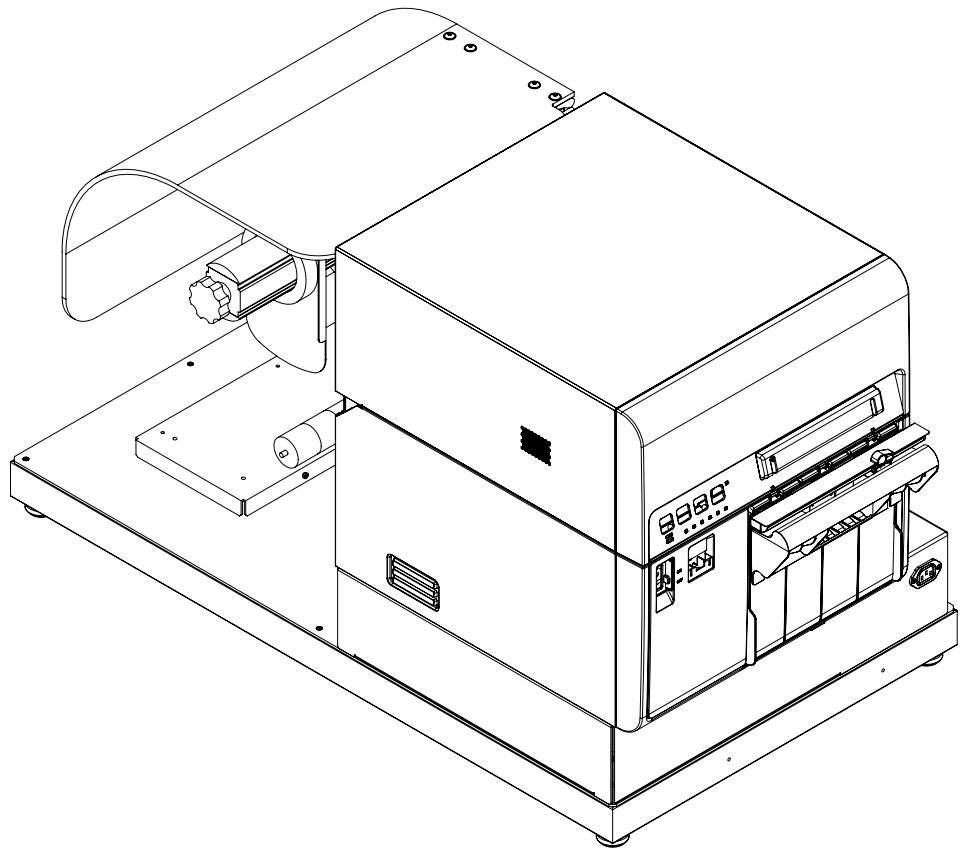
Vergewissern Sie sich, dass der Drucker mindestens 30 Sekunden lang betriebsbereit ("Ready") war, bevor Sie versuchen, eine Verbindung über DHCP oder eine statische IP-Adresse herzustellen. Falls Sie von der Verwendung einer statischen IP-Adresse zu DHCP wechseln, müssen Sie ebenfalls mindestens 30 Sekunden warten, damit der Drucker die DHCP-Kommunikation aufbauen kann.

- Wählen Sie einen Installationsort für das Kiaro! 200-Wartungsprogramm aus, wenn Sie hierzu aufgefordert werden.

Wählen Sie "Fertigstellen" im Installations-Assistenten, sobald das Kiaro! 200-Wartungsprogramm und der Treiber erfolgreich installiert worden sind.

Über den Kiaro! 200

Der Kiaro! 200 ist ein bahnbrechender Farbtintenstrahl-Etikettendrucker, der exzellente Druckqualität mit hoher Druckgeschwindigkeit und geringen Betriebskosten vereinigt. Wenn Sie Ihre Etiketten mit einem Kiaro! 200 drucken, können Sie Ihre Etikettenkosten deutlich senken und Ihre Produktverpackungen noch flexibler gestalten.



Der digitale Farbetikettendrucker Kiaro! 200 wurde speziell für Kunden im Bereich der Produktions- und Verarbeitungswirtschaft entwickelt, die brillante Etiketten bei hohen Druckgeschwindigkeiten erstellen wollen (bis zu 7.600 Etiketten/Stunde bei einer Länge von ca. 203 mm). Der Kiaro! 200 druckt im Handumdrehen professionell gestaltete Qualitätsetiketten zu äußerst attraktiven Stückpreisen.

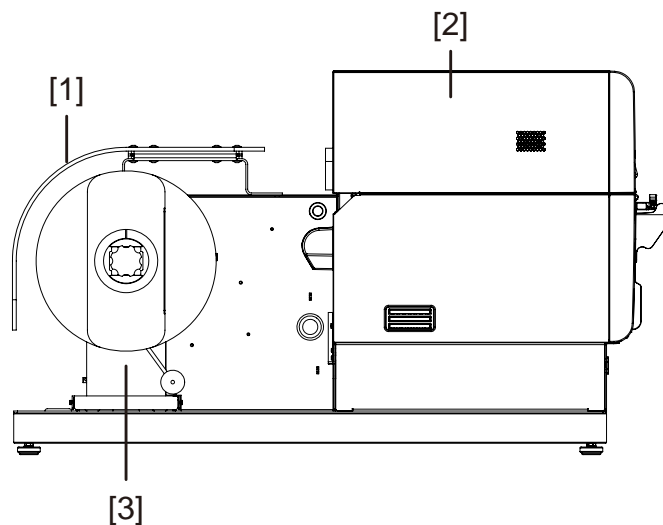
Der Kiaro! 200 unterscheidet sich von anderen Tintenstrahl-Etikettendruckern insbesondere dadurch, dass die Druckgeschwindigkeit nicht zu Lasten der Qualität geht. Der Kiaro! 200 druckt hoch auflösende Etiketten schneller als jeder andere Desktop-Farbetikettendrucker. Auch bei Geschwindigkeiten von 8"/s (ca. 200 mm/s) erhalten Sie gestochen scharfe und farbtintensive Etiketten mit einer enormen Auflösung von 1200 dpi. Und selbst wenn Sie den tintensparenden Economy-Modus wählen, können Sie trotzdem attraktive Etiketten mit 1200 dpi drucken.

Durch seine kompakte Abmessungen eignet sich der Kiaro! 200 perfekt als Desktop-Drucker und lässt sich ganz einfach in Fertigungslinien oder Verpackungsbetriebe integrieren. Der Kiaro! 200 wird mit der Etikettendesignsoftware Custom QuickLabel® Omni geliefert, mit der Sie Ihre eigenen Etiketten gestalten, Barcodes hinzufügen und mehrere Etikettendruckjobs gleichzeitig verwalten können. Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, Etiketten direkt aus Grafikprogrammen wie Adobe® Photoshop® und Illustrator® heraus zu drucken.

Um unverzüglich mit dem Druck Ihrer Etiketten zu beginnen, wenden Sie sich an Ihren QuickLabel-Materialspezialisten, bei dem Sie Blankoetiketten und Kiaro! 200-Tinten bestellen können.

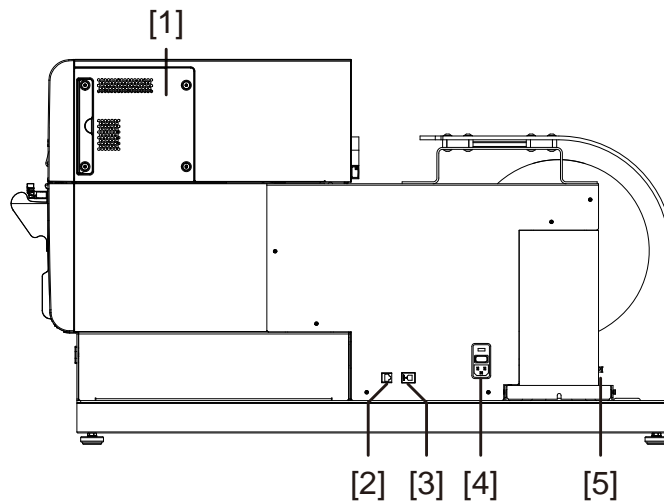
Bezeichnungen und Funktionen von Druckerkomponenten

Linke Seitenansicht des Kiaro! 200



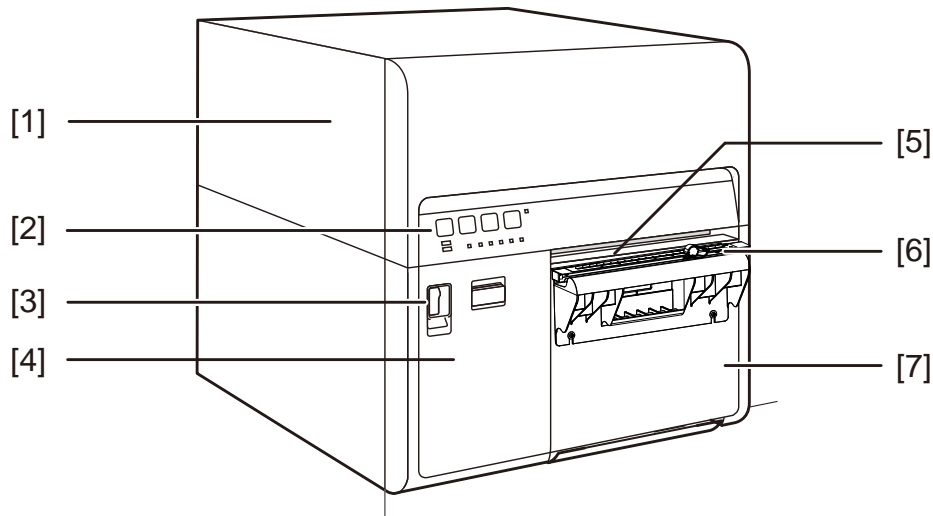
#	Teil	Beschreibung
1	Rollenabdeckung	Die Rollenabdeckung ist an einigen Druckermodellen installiert. Die Rollenabdeckung schützt die Materialzuführung vor Staub und Schmutz.
2	Drucker	Der Drucker erhält Material und druckt Etiketten.
3	Materialzuführung	Die Etikettenrollen werden mit der Materialzuführung gleichmäßig in das Gerät transportiert.

Rechte Seitenansicht des Kiaro! 200



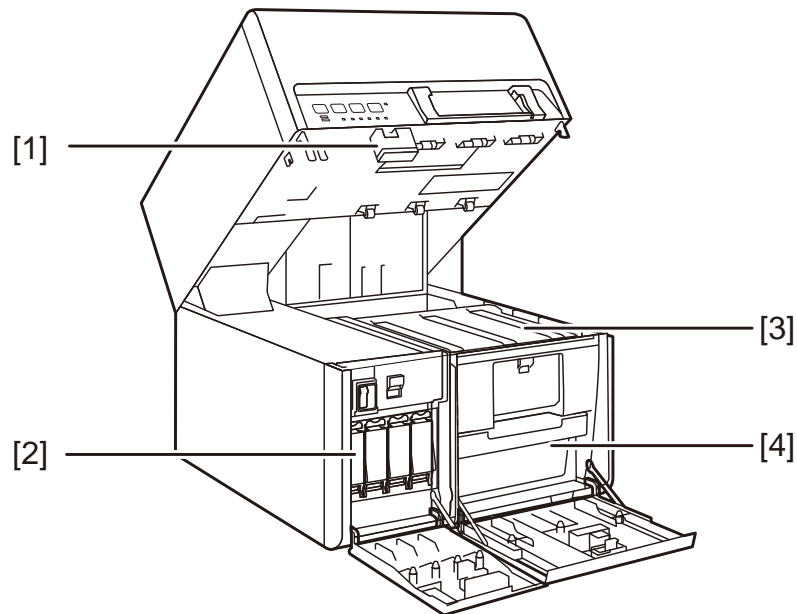
#	Teil	Beschreibung
1	Wartungsabdeckung	Öffnen Sie diese Abdeckung beim Austausch von Teilen der Druckmodule.
2	LAN-Port	Schließen Sie hier ein LAN-Kabel für die Verbindung zum Computer an.
3	USB-Port	Schließen Sie hier ein USB-Kabel für die Verbindung zum Computer an.
4	Netzanschluss und Netzschalter	Stecken Sie hier das Netzkabel ein. Der zentrale Netzschalter für sämtliche Komponenten des Kiaro! 200 befindet sich direkt oberhalb des Netzkabeleingangs.
5	Netzschalter der Materialzuführung	Benutzen Sie diesen Schalter zum Ein- und Ausschalten der Materialzuführung.

Druckerkomponenten



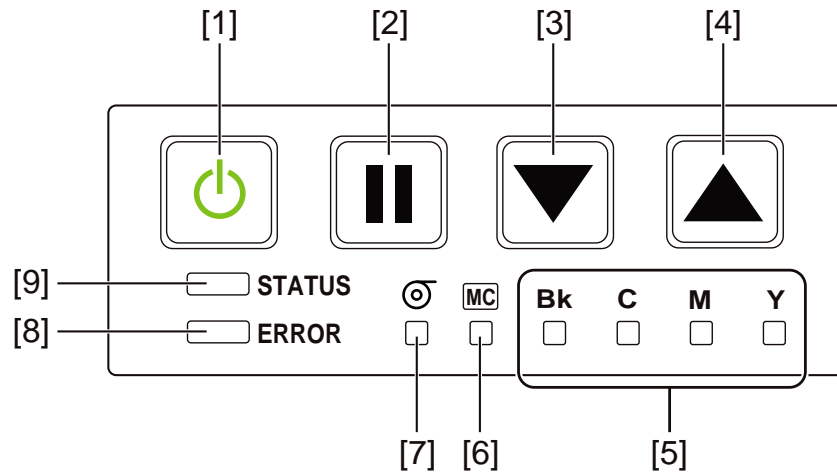
#	Teil	Beschreibung
1	Oberteil	Öffnen Sie diese Einheit zum Laden des Materials, zur Beseitigung von Materialstaus auf dem Vorschubweg oder zur Durchführung von Reinigungsmaßnahmen im Inneren des Geräts. Diese Einheit beinhaltet Druckmodule, Leiterplatten und andere interne Komponenten.
2	Bedienfeld	Dieses Feld enthält die für den Betrieb benötigten Tasten sowie LEDs zur Anzeige der Druckerzustände.
3	Netzschalter	Benutzen Sie diesen Schalter, wenn der Drucker voraussichtlich über einen längeren Zeitraum nicht benutzt oder an einen anderen Standort verlagert wird.
4	Tintenbehälterabdeckung	Öffnen Sie diese Abdeckung, wenn die Tintenbehälter ersetzt werden müssen.
5	Materialausgabeschacht	Durch diesen Schacht wird das Material ausgeworfen.
6	Manuelle Schneidvorrichtung (Cutter)	Benutzen Sie die manuelle Schneidvorrichtung zum Abschneiden bedruckter Etiketten.
7	Wartungspatronenabdeckung	Öffnen Sie diese Abdeckung, wenn die Wartungspatrone ersetzt werden muss.

Innenansicht des Druckers



#	Teil	Beschreibung
1	Entriegelungshebel des Druckeroberteils	Drücken Sie diesen Hebel nach oben, um das Druckeroberteil zu öffnen.
2	Tintenbehälter	Die Tintenbehälter für die Farben Schwarz (Bk), Zyan (C), Magenta (M) und Gelb (Y) sind geladen.
3	Transporteinheit	Die Transporteinheit führt das Etikettenmaterial zu.
4	Wartungspatrone	Hier wird die zur Reinigung des Druckkopfs verwendete Tinte gesammelt.

Bedienfeld



#	Teil	Beschreibung
1	Einschalter/LED	<p>Wenn Sie diese Taste länger als eine Sekunde gedrückt halten, wechselt der Drucker in den Sleep-Modus. Wenn sich der Drucker im Sleep-Modus befindet, kehrt er beim Drücken dieser Taste in den Online-Modus zurück.</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Ein</i> - Gerät ist eingeschaltet. • <i>Blinkt</i> - Sleep-Modus. • <i>Aus</i> - Gerät ist ausgeschaltet.
2	Pausentaste	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Druckausgabe</i> - Beim Drücken dieser Taste wird der Druckvorgang ausgesetzt. Wenn Sie diese Taste während des Druckvorgangs etwa eine Sekunde lang gedrückt halten, werden sämtliche Druckjobs abgebrochen. • <i>Druckausgabe angehalten</i> - Beim Drücken dieser Taste wird der Druckvorgang fortgesetzt. Wenn Sie diese Taste während des Druckvorgangs etwa eine Sekunde lang gedrückt halten, werden sämtliche Druckjobs abgebrochen.
3	Vorschubtaste	Beim Drücken dieser Taste im Offline-Modus wird das Material vortransportiert.
4	Rücklaufaste	Beim Drücken dieser Taste wird das Material um eine Seite zurücktransportiert. Wenn Sie diese Taste gedrückt halten, wird das Material fortlaufend zurücktransportiert.
5	LEDs für Tintenwarnungen	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Ein</i> - Keine Tinte oder Tintenbehälter nicht installiert. • <i>Blinkt</i> - Wenig Tinte. • <i>Aus</i> - Genügend Tinte vorhanden.

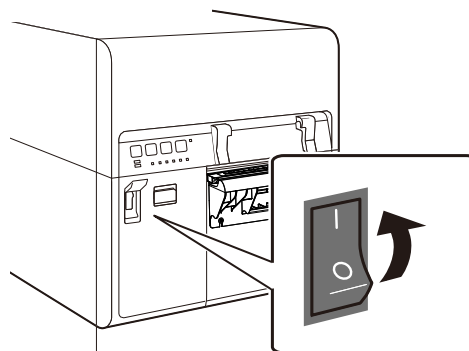
#	Teil	Beschreibung
6	LED für Wartungspatronenwarnung	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Ein</i> - Voll. • <i>Blinkt</i> - Fast voll. • <i>Aus</i> - Genügend Kapazität für Tintenaufnahme.
7	LED "Kein Material"	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Ein</i> - Material ist verbraucht. • <i>Aus</i> - Material am Materialsensor erkannt.
8	ERROR-LED	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Ein</i> - Bedienerfehler (kann durch Benutzereingriff behoben werden). • <i>Blinkt</i> - Schwerer Fehler. • <i>Aus</i> - Normal.
9	STATUS-LED	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Ein</i> - Online-Modus. • <i>Blinkt</i> - Daten werden empfangen (Druck, Reinigung, Initialisierung, Herunterfahren). • <i>Aus</i> - Offline-Modus (während Reinigung usw.).

Ein- und Ausschalten des Druckers

Einschalten des Druckers

Vergewissern Sie sich, dass das Netzkabel korrekt angeschlossen ist, und schalten Sie dann den Drucker ein.

- 1 Schalten Sie den Netzschalter ein.

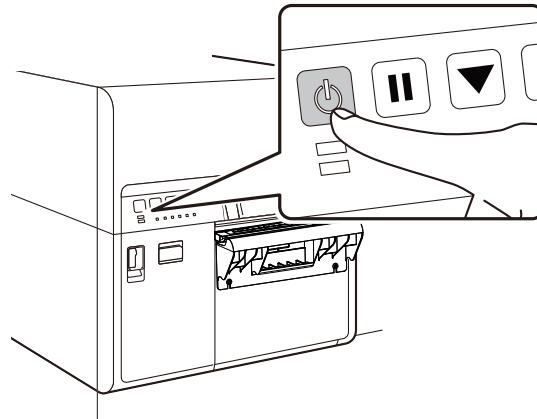


Der Drucker führt einen Reinigungsvorgang durch und ist dann betriebsbereit. Wenn sich der Drucker im Online-Modus befindet, leuchtet die STATUS-LED dauerhaft.

Anm.: Wenn sich der Drucker im Sleep-Modus befindet, drücken Sie bitte die POWER-Taste, um in den Online-Modus zurückzukehren. Der Drucker wird auch dann automatisch aus dem Sleep-Modus "geweckt", wenn er einen Druckjob erhält.

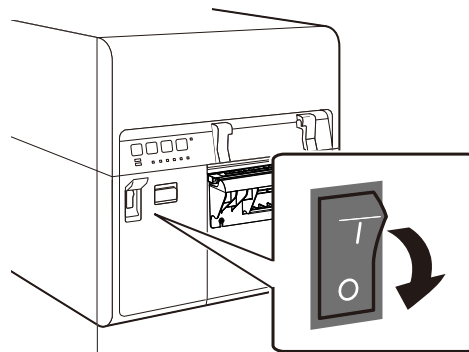
Ausschalten des Druckers

- 1 Drücken Sie mindestens eine Sekunde lang die POWER-Taste.



Die Power-LED blinkt langsam und der Drucker wechselt in den Sleep-Modus.

- 2 Schalten Sie den Netzschalter aus. Falls sich der Drucker bereits im Sleep-Modus befindet, schalten Sie ihn einfach aus.



Anm.: Schalten Sie den zentralen Netzschalter niemals während eines Druckjobs aus. Dies könnte zu Schäden führen, da der Druckkopf nicht in seine Grundstellung zurückkehren kann.

Wenn der Drucker über einen längeren Zeitraum nicht benutzt wird:

- Um ein Ausbleichen des Materials zu vermeiden, sollten Sie es aus der Materialzuführung herausnehmen. Bewahren Sie das entfernte Material in einem Kunststoffbeutel oder einem Karton auf und achten Sie darauf, dass es weder hohen Temperaturen noch hoher Luftfeuchtigkeit oder direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt wird.
- Falls der Drucker einsatzfähig bleiben soll, sollte er alle acht Wochen eingeschaltet werden, um die Druckköpfe zu befüllen bzw. zu reinigen. Soll der Drucker eingelagert werden, sollte er zum Befüllen/Reinigen der Druckköpfe alle zwei Wochen eingeschaltet werden.

QuickLabel-Serviceleistungen

Etikettenmaterialien für den Kiaro! 200

QuickLabel entwickelt für den Kiaro! 200 spezielle Etikettenmaterialien. Wir vertreiben kostengünstige Etiketten für die unterschiedlichsten Kundenanforderungen einschl. solcher, die den einschlägigen Industriestandards und behördlichen Etikettierungsvorgaben entsprechen.

QuickLabels Blanket Purchase Order (BPO)-Programm

Als Hersteller des Kiaro! 200 und der dafür vorgesehenen Verbrauchsmaterialien kann QuickLabel Ihnen durch effiziente Produktionsverfahren günstigere Preise bieten. Das von QuickLabel für den Kiaro! 200 angebotene BPO-Programm deckt Ihren gesamten Bedarf an Druckmaterialien über einen Zeitraum von 12 Monaten ab. Sie erhalten für Ihre einjährige Abnahmeverpflichtung einen interessanten Preisnachlass und regelmäßige Lieferungen auf der Basis Ihrer Produktionsanforderungen. Kunden, die sich für unser BPO-Programm entscheiden, profitieren von größtmöglichen Einsparungen beim Kauf sämtlicher Tinten und Blankoetiketten.

Medienspezialisten

Hoch qualifizierte QuickLabel-Spezialisten beraten Sie bei der Auswahl des richtigen Etikettenmaterials und der Erstellung von Etikettendateien für kundenspezifische und spezielle Etikettenformate.

Ihr persönlicher Medienspezialist bietet Ihnen die folgenden Serviceleistungen:

- Er dient als Ansprechpartner bei der Entwicklung spezieller Etikettenmaterialien, die für bestimmte Etikettierungsanwendungen erforderlich sein können.
- Er berät Sie im Hinblick auf die zu erwartenden Verbrauchswerte, sodass Sie Ihre Beschaffung und Ihre Lagerbestände entsprechend planen können.
- Er informiert Sie über unsere bequemen Rahmenverträge, unter denen die benötigten Materialien automatisch zu den von Ihnen vorgegebenen Terminen an Sie geliefert werden.
- Er nimmt Ihre Bestellungen von Etiketten und neuen Etikettenformaten entgegen.
- Er nimmt Bestellungen für sämtliche Verbrauchsmaterialien entgegen.

QuickLabel-Support für den Kiaro! 200

Wir bieten Ihnen werksseitigen technischen Support für Ihren Kiaro! 200-Etikettendrucker einschl. laufender Wartung, Schulung, Fehlerbehebung und Reparatur. Dieser Supportservice ist fester Bestandteil der einjährigen Gewährleistung, die Sie beim Kauf Ihres Kiaro! 200 erhalten.

Darüber hinaus bieten wir zusätzlichen Support in Form einer optionalen Supportvereinbarung, die einen erweiterten Gewährleistungsumfang für Ihren Kiaro! 200 beinhaltet. Im Rahmen einer solchen Vereinbarung profitieren Sie von Vor-Ort-Support (falls erforderlich) und dem Reparatur- und Austauschservice QuickSwap™.

Supportvereinbarungen beinhalten die folgenden Leistungen:

- **Einen Besuch durch einen Servicetechniker** - Sie können einen Vor-Ort-Einsatz unseres Kundendienstes anfordern. Auf Ihre Anforderung hin planen wir den Einsatz eines unserer Techniker innerhalb von 5 Werktagen an Ihrem Standort ein.

Diese Servicebesuche bieten Ihnen die Möglichkeit, Ihren Mitarbeiter eine zusätzliche Einweisung in den Betrieb und die Wartung des Druckers zukommen zu lassen, persönliche Antworten auf Ihre Fragen zu erhalten und eventuell aufgetretene Produktionsprobleme zu beheben. Um diese Besuche optimal nutzen zu können, bitten wir Sie, eine Liste der von Ihnen gewünschten Themen zu erstellen und uns diese Liste vorab zuzusenden.

Zusätzliche Instandsetzungseinsätze können gegen Berechnung (zuzüglich Reisekosten) vereinbart werden.

- **QuickSwap™** - Im Rahmen des QuickSwap™-Reparatur- und Austauschservice werden fehlerhafte Systemteile für Sie kostenfrei ersetzt oder instand gesetzt; ausgenommen hiervon sind Teile, die durch missbräuchliche Verwendung oder Vernachlässigung beschädigt werden.

Bitte beachten Sie, dass der QuickSwap™-Service keine Verbrauchsmaterialien oder Verschleißteile umfasst. Preisnachlässe für diese Artikel erhalten Sie im Rahmen unseres Blanket Purchase Order (BPO)-Programms.

- **Unbegrenzter Telefonsupport** - Sie können rund um die Uhr kostenlos und unbegrenzt unsere technische Beratung in Anspruch nehmen. Wenn Sie unseren technischen Support anrufen, garantieren wir Ihnen, dass einer unserer Supportmitarbeiter Sie bei der Behebung von technischen Problemen unterstützt und Ihnen Hilfestellung bei der Verwendung Ihres Etikettendruckers leistet.

QuickLabel unterbreitet Ihnen gerne ein Angebot für eine Supportvereinbarung.

3

Gestalten und Drucken von Etiketten

Gestalten von Etiketten

Dieser Abschnitt beschreibt eine Reihe von Faktoren, die Sie vor der Gestaltung Ihrer Etiketten in Betracht ziehen sollten

Auswahl der Designsoftware

Sie können auf dem Kiaro! 200 unter Verwendung jeder beliebigen Designsoftware mit Druckfunktionalität drucken. Es gibt eine Vielzahl von Softwareprodukten für grafische Designanwendungen; Sie sollten daher das jeweilige Programm unter Berücksichtigung Ihrer spezifischen Arbeitsabläufe und Gestaltungsanforderungen auswählen.

Geeignete Designsoftware ist bei QuickLabel und anderen Softwareanbietern erhältlich.

- **Custom QuickLabel Omni von QuickLabel** - Dieses von QuickLabel entwickelte Softwareprodukt ermöglicht die einfache Erstellung von Barcodes sowie die Anordnung von Texten und Grafiken auf einem Etikett.
- **Third-Party-Applikationen** - Von anderen Softwareherstellern wie beispielsweise Adobe und Corel werden die verschiedensten Grafikdesignprogramme angeboten. Adobe Photoshop, Illustrator und ähnliche professionelle Bildbearbeitungsprogramme stellen Ihnen leistungsfähige Tools zur Erstellung Ihrer Druckvorlagen zur Verfügung.

Häufig wird bei der Gestaltung von Etiketten eine kombinierte Vorgehensweise eingesetzt. So können Sie beispielsweise in Photoshop ein Fotoelement bearbeiten, im Illustrator ein Logo erstellen und anschließend beide Elemente für den abschließenden Layout- und Druckprozess in eine Custom QuickLabel Omni-Datei einfügen.

Deaktivieren von Anti-Aliasing-Funktionen

Die meisten Softwareprodukte für Grafikanwendungen bieten so genannte "Anti-Aliasing"-Funktionen, die gleichmäßige Farbübergänge bewirken sollen.

Bei der Gestaltung von Etiketten, die für den Ausdruck auf dem Kiaro! 200 vorgesehen sind, sollte das Anti-Aliasing nicht benutzt werden. Dies gilt insbesondere dann, wenn Sie Text oder Barcodes drucken möchten. Hierbei kann es nämlich beispielsweise dazu kommen, dass ein durch Anti-Aliasing geglätteter Barcode aufgrund der Farbübergänge zwischen den Zeilen nicht einwandfrei gescannt werden kann.

Planung von randlosen ("Full Bleed") und unbeschnittenen ("Non Bleed") Etiketten

Bei randlosen Etiketten ("Full Bleeds") wird die Farbe bis an den Rand des Etiketts aufgebracht. Bei unbeschnittenen Etiketten dagegen endet der Druck an einer Begrenzungslinie, bevor der Etikettenrand erreicht wird.

Bitte beachten Sie bei der Erstellung einer Datei für ein **Full-Bleed-Etikett** die folgenden Richtlinien.

- Falls Sie mit Matrixetiketten arbeiten, sollte die Höhe und Breite des Etikettenentwurfs 0,25" (ca. 0,63 cm) größer als die Höhe und Breite des tatsächlichen Etiketts sein. Diese Größe erlaubt einen Bleed auf sämtlichen Seiten des Etiketts (auf der Matrix) und berücksichtigt außerdem das geringfügige "Wandern" der Etiketten.
- Falls Sie Etikettenmaterial mit entfernter Matrix verwenden, können Sie vorgestanzte Etiketten bis zum Rand bedrucken; hierbei kann es jedoch vorkommen, dass sich eine geringe Menge an Tinte auf dem Trägermaterial ("Liner") ablagert. Überschüssige Tinte, die sich auf dem Trägermaterial ablagert, trocknet nicht und kann daher andere Oberflächen oder auch Ihre Hände und Ihre gedruckten Etiketten verschmutzen. Als Richtwert sollte der Tintenauftrag auf dem Liner maximal ca. 0,5 mm betragen.
- Designelemente, die sich bis zum Rand des Etiketts erstrecken, sind diejenigen Teile des Etikettendesigns, die über die Kante "hinauslaufen". Bei diesem Bleed handelt es sich üblicherweise um eine Vollfarbe, ein Muster oder einen Hintergrund mit Farbübergängen, der über die Kante des Etiketts verläuft.

Bitte beachten Sie bei der Erstellung einer Datei für ein **Non-Bleed-Etikett** die folgenden Richtlinien.

- Die Höhe und Breite des Etikettenentwurfs sollten der Höhe und Breite des tatsächlichen Etiketts entsprechen.
- Alle Designelemente sollten innerhalb eines ungefähr 1,5 mm breiten Randbereichs angeordnet werden. Hierdurch wird sichergestellt, dass solche Designelemente in keinem Fall bis an den Rand des Etiketts oder gar darüber hinaus laufen.

Schwarzdruck

Für den Schwarzdruck stehen beim Kiaro! 200 zwei Möglichkeiten zur Verfügung. Das Druckverfahren ist von den RGB-Werten der zu druckenden schwarzen Farbe abhängig.

- **Vollton-Schwarz** - Dieses Verfahren verwendet beim Schwarzdruck ausschließlich schwarze Tinte. Die RGB-Farbwerte müssen für den Druck in Vollton-Schwarz alle zwischen 0 und 1 liegen. So werden beispielsweise Bilder mit den RGB-Werten 0,0,0 oder 0,1,0 oder 1,1,1 ausschließlich mit schwarzer Tinte gedruckt.
- **Prozess-Schwarz** - Dieses Verfahren verwendet beim Schwarzdruck eine Mischung verschiedener Tinten. Wenn die RGB-Farbwerte nicht zwischen 0 und 1 liegen, wird Prozess-Schwarz benutzt. So werden beispielsweise Bilder mit den RGB-Werten 2,2,2 oder 1,1,2 oder 0,0,30 mit einer Mischung verschiedener Tinten in Prozess-Schwarz gedruckt.

Überprüfen der Etikettenbreite

Vergewissern Sie sich bei der Gestaltung Ihrer Etiketten, dass deren Breite zur Breite des von Ihnen verwendeten Materials passt. Falls Ihr Etikett breiter als das Material ist, versucht der Drucker, die gesamte Breite Ihres Etiketts zu drucken. In einem solchen Fall wird Tinte in die Transporteinheit gesprüht und somit eine Reinigung erforderlich.

Benutzen Sie das Lineal an der manuellen Schneidvorrichtung, um die Breite Ihres Etikettenmaterials vor dem Druckvorgang zu überprüfen.

Einrichten der Etikettendesignsoftware

Dieser Abschnitt beschreibt die Einrichtung Ihrer Etikettendesignsoftware für den Druck mit dem Kiaro! 200.

Einrichten von Etiketten in Custom QuickLabel Omni

Custom QuickLabel Omni ist eine von QuickLabel entwickelte Softwareanwendung, die spezielle Leistungsmerkmale unserer Drucker zugänglich macht und dem Kunden die einfache Gestaltung und Produktion seiner Etiketten ermöglicht.

Detaillierte Anweisungen zur Einrichtung und zum Drucken von Etiketten sind der Custom QuickLabel-Hilfe zu entnehmen.

Gestalten von Etiketten in 3rd-Party-Anwendungen

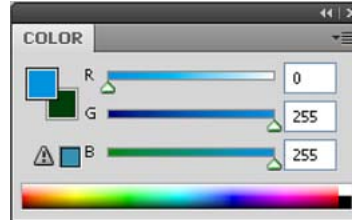
Sie können Ihre Etiketten auch in einer 3rd-Party-Anwendung wie Adobe Photoshop oder Illustrator gestalten und ausdrucken. In diesem Fall sollten Sie folgenden Richtlinien beachten, um die bestmöglichen Ergebnisse zu erzielen.

Anm.: Sie können solche 3rd-Party-Anwendungen auch zur Erstellung von Etikettenkomponenten benutzen, die anschließend in Custom QuickLabel Omni importiert werden sollen. Bitte speichern Sie Ihre Grafikdateien in diesem Fall im BMP-, PCX-, GIF-, PNG- oder PDF-Format oder als unkomprimierte JPG- oder TIF-Dateien ab.

- **Wählen Sie eine Auflösung von 600 Pixel pro Zoll** - Wählen Sie für rasterbasierte Designanwendungen wie Adobe Photoshop eine Auflösung von 600 Pixel pro Zoll. Dies bietet eine hinreichende Auflösung für die Ausgabe von hochwertigen Bildern mit 1200 Pixel pro Zoll. Diese Einstellung wird in vektorbasierten Anwendungen wie Adobe Illustrator nicht verwendet.
- **Farben innerhalb des Gamut verwenden** - Bei der Gestaltung von farbigen Etiketten achten Sie bitte darauf, dass die verwendeten Farben innerhalb der

definierten Farbskala liegen. Die meisten Designanwendungen zeigen an, wenn sich eine Farbe außerhalb des Gamut befindet.

So werden beispielsweise in Adobe Photoshop und Illustrator Farben außerhalb dieser Skala in der Farbpalette durch ein Ausrufezeichen angezeigt.



Außerhalb der Skala liegende Farben können nicht farbgetreu gedruckt werden. In vielen Fällen gibt es jedoch Farben, mit denen Sie solche außerhalb der Skala liegenden Farben ersetzen können.

- **Falls die Anwendung Farbmanagementfunktionen unterstützt, aktivieren Sie diese** - Professionelle Designanwendungen unterstützen das Farbmanagement. Diese Option finden Sie üblicherweise im Druckfenster der Anwendung.

Vergewissern Sie sich, dass für die Farbeinstellung im Kiaro! 200-Druckertreiber die Option "Durch Applikation gemanagt" ausgewählt ist. Das Farbmanagement sollte entweder in der Designanwendung oder im Druckertreiber, nicht aber in beiden aktiviert sein.

Konfiguration des Druckertreibers

Auswählen des Etikettenmaterials

Bevor Sie unter Verwendung einer Third-Party-Applikation drucken, müssen Sie im Druckertreiber das entsprechende Etikettenmaterial auswählen.

Anm.: Die Treiberanweisungen gelten nur für den Druck über Designapplikationen anderer Hersteller. Falls Sie mit Custom QuickLabel Omni arbeiten, ist dieser Vorgang nicht erforderlich.

- 1 Öffnen Sie das Ihrer Windows-Version entsprechende Druckerfenster.
 - Wählen Sie in Windows XP **Start > Drucker und Faxgeräte**.
 - Wählen Sie in Windows Vista **Start > Systemsteuerung > Drucker**.
 - Wählen Sie in Windows 7 **Start > Geräte und Drucker**.
 - In Windows 8 gelangen Sie zur Option **Suchen**, indem Sie den Zeiger in die obere rechte Ecke des Bildschirms bewegen. Suchen Sie nach der "Systemsteuerung" und klicken Sie auf das Symbol **Systemsteuerung**. Klicken Sie im Systemsteuerungsfenster auf **Geräte und Drucker**.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol und wählen Sie die **Druckpräferenzen**. Hierauf erscheint das Fenster QuickLabel Kiaro! 200-Druckpräferenzen.

Anm.: Die Treibervoreinstellungen sind auch über den Druckdialog der Anwendung zugänglich. Wählen Sie im Drucken-Fenster Ihrer Software die Option QuickLabel Kiaro! 200 in der Druckerliste aus und wählen Sie dann Eigenschaften oder Einrichten (abhängig vom jeweiligen Programm).

- 2 Wählen Sie die Registerkarte **Etikett**.



- 3 Wählen Sie ein Etikettenmaterial in der Liste aus.

Anm.: Wählen Sie ggf. ein kundenspezifisches Etikettenmaterial entsprechend Ihren Anforderungen aus.

- 4 Wählen Sie **OK**.

Verwandte Themen:

- Auswählen eines kundenspezifischen Etikettenmaterials auf Seite 33

Auswählen eines kundenspezifischen Etikettenmaterials

Sie können im Druckertreiber kundenspezifische Etikettenmaterialien hinzufügen oder verändern.

Anm.: Die Treiberanweisungen gelten nur für den Druck über Designapplikationen anderer Hersteller. Falls Sie mit Custom QuickLabel Omni arbeiten, ist dieser Vorgang nicht erforderlich.

- 1 Öffnen Sie das Ihrer Windows-Version entsprechende Druckerfenster.
 - Wählen Sie in Windows XP **Start > Drucker und Faxgeräte**.
 - Wählen Sie in Windows Vista **Start > Systemsteuerung > Drucker**.
 - Wählen Sie in Windows 7 **Start > Geräte und Drucker**.
 - In Windows 8 gelangen Sie zur Option **Suchen**, indem Sie den Zeiger in die obere rechte Ecke des Bildschirms bewegen. Suchen Sie nach der

"Systemsteuerung" und klicken Sie auf das Symbol **Systemsteuerung**.
Klicken Sie im Systemsteuerungsfenster auf **Geräte und Drucker**.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol und wählen Sie die **Druckpräferenzen**. Hierauf erscheint das Fenster QuickLabel Kiaro! 200-Druckpräferenzen.

Anm.: Die Treibervoreinstellungen sind auch über den Druckdialog der Anwendung zugänglich. Wählen Sie im Drucken-Fenster Ihrer Software die Option QuickLabel Kiaro! 200 in der Druckerliste aus und wählen Sie dann Eigenschaften oder Einrichten (abhängig vom jeweiligen Programm).

- 2 Wählen Sie die Registerkarte **Etikett**.



- 3 Wählen Sie **Etiketten verwalten** . Hierauf erscheint das Fenster Etiketten verwalten.

Anm.: Wählen Sie die Schaltfläche "Wo finde ich diese Werte?" zum Öffnen eines Hilfetextes, in dem Sie erfahren, wie Sie Konfigurationsinformationen zu Ihren Etiketten finden können.

- 4 Geben Sie einen Namen für das Etikettenmaterial ein.
- 5 Legen Sie fest, ob die Größe in Zoll oder Millimeter angegeben wird.
- 6 Geben Sie die Gesamtbreite (TW) des Etikettenmaterials ein, einschließlich der schmalen Teile des frei liegenden Trägermaterials ("Liner") an den Kanten des Etiketts.
- 7 Geben Sie die bedruckbare Breite (MPW) ein. Lassen Sie dabei die schmalen Teile des frei liegenden Trägermaterials ("Liner") an den Kanten des Etiketts unberücksichtigt.
- 8 Geben Sie die Etikettenlänge (maximal bedruckbare Länge, MPL) ein. Die MPL ist auf einem Etikett im Inneren des Pappkerns der Etikettenrolle aufgedruckt.
- 9 Wählen Sie den Materialtyp aus, auf dem das Etikett gedruckt wird.
- 10 Geben Sie die Länge der auf dem Material befindlichen Reflexionsmarke ("GML") ein.
- 11 Wählen Sie die Form des Etiketts aus.
- 12 Falls Sie ein Full-Bleed-Etikett drucken, können Sie weiße Flächen an den Rändern des Etiketts vermeiden, indem Sie einen Wert für den vertikalen und horizontalen Bleed auswählen. Wenn dieser Wert größer als Null ist, wird die

Länge/Breite des gedruckten Etiketts geringfügig erhöht, um bis an die Kante des Etiketts zu drucken.

Maximal können vier Stufen für den vertikalen Overbleed verwendet werden. Jede vertikale Bleed-Stufe erhöht die Länge des Etiketts um 0,1 mm in jeder vertikalen Richtung. Für jede horizontale Richtung sind bis zu acht horizontale Overbleed-Stufen verfügbar. Bei jeder horizontalen Bleed-Stufe erhöht sich die Breite des Etiketts um 0,1 mm in der jeweiligen horizontalen Richtung.

Bei der Verwendung dieser Option müssen Sie Ihr Etikett so gestalten, dass sich der Bleed-Bereich in Ihrer Etikettendesignsoftware über die Ränder des Etikettenentwurfs hinaus erstreckt.

- 13** Benutzen Sie ggf. die Offset-Optionen, um die Position des Druckbilds in Abhängigkeit von den auf dem Etikettenmaterial befindlichen Steuermarken einzustellen.
- **Vertikaler Offset** - Negative Werte verschieben das Bild auf dem Etikett nach unten (d.h. vom Drucker weg). Positive Werte verschieben das Bild nach oben (d.h. zum Drucker hin).
 - **Horizontaler Offset** - Negative Werte verschieben das Bild auf dem Etikett nach links. Positive Werte verschieben das Bild auf dem Etikett nach rechts.
- 14** Wählen Sie **Hinzufügen**.
- 15** Sie können ggf. Etikettenmaterialien verändern oder löschen.
- Zum Verändern eines Etikettenmaterials wählen Sie das gewünschte Material in der Liste aus und ändern Sie anschließend dessen Einstellungen. Wählen Sie dann **Ändern**.
 - Zum Löschen eines Etikettenmaterials wählen Sie das gewünschte Material in der Liste aus und wählen Sie dann **Löschen**.
- 16** Sie können bei Bedarf Etikettenmaterialdaten importieren oder exportieren. Dies ist sehr hilfreich, wenn Sie Etikettenmaterialeinstellungen zwischen mehreren Computern austauschen.
- **Importieren** - Wählen Sie diese Option, um Etikettenmaterialdaten aus einer Datei zu importieren.
 - **Exportieren** - Wählen Sie diese Option, um sämtliche Etikettenmaterialdaten in eine Datei zu exportieren.
- 17** Wählen Sie **OK**.

Einstellen der Darstellungsoptionen

Bevor Sie unter Verwendung einer Third-Party-Applikation drucken, müssen Sie eine Reihe von Darstellungsoptionen für Ihre Etiketten auswählen.

Anm.: Die Treiberanweisungen gelten nur für den Druck über Designapplikationen anderer Hersteller. Falls Sie mit Custom QuickLabel Omni arbeiten, ist dieser Vorgang nicht erforderlich.

- 1 Öffnen Sie das Ihrer Windows-Version entsprechende Druckerfenster.
 - Wählen Sie in Windows XP **Start > Drucker und Faxgeräte**.
 - Wählen Sie in Windows Vista **Start > Systemsteuerung > Drucker**.
 - Wählen Sie in Windows 7 **Start > Geräte und Drucker**.
 - In Windows 8 gelangen Sie zur Option **Suchen**, indem Sie den Zeiger in die obere rechte Ecke des Bildschirms bewegen. Suchen Sie nach der "Systemsteuerung" und klicken Sie auf das Symbol **Systemsteuerung**. Klicken Sie im Systemsteuerungsfenster auf **Geräte und Drucker**.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol und wählen Sie die **Druckpräferenzen**. Hierauf erscheint das Fenster QuickLabel Kiaro! 200-Druckpräferenzen.

Anm.: Die Treibervoreinstellungen sind auch über den Druckdialog der Anwendung zugänglich. Wählen Sie im Drucken-Fenster Ihrer Software die Option QuickLabel Kiaro! 200 in der Druckerliste aus und wählen Sie dann Eigenschaften oder Einrichten (abhängig vom jeweiligen Programm).

- 2 Wählen Sie die Registerkarte **Erscheinungsbild**.



3 Wählen Sie die gewünschte Druckqualität.

- **Beste** - Wenn Sie diese Option wählen, werden die Etiketten mit der bestmöglichen Qualität gedruckt. Der Druck der Etiketten erfolgt mit einer Auflösung von 1200 dpi.
- **Schnell** - Wenn Sie diese Option wählen, startet der Druckjob schneller, da weniger Daten an den Drucker gesendet werden. Die tatsächliche Druckgeschwindigkeit ist jedoch bei beiden Einstellungen ("Beste" und "Schnell") identisch. Der Druck der Etiketten erfolgt mit einer Auflösung von 600 dpi.
- **Eco** - Wenn Sie diese Option wählen, werden die Etiketten mit weniger Tinte gedruckt. Diese Einstellung eignet sich am besten für einen Probedruck Ihrer Etiketten. Der Druck der Etiketten erfolgt mit einer Auflösung von 1200 dpi.

4 Legen Sie fest, ob die Farbanpassung automatisch erfolgen oder durch die Etikettendesign-Applikation gesteuert werden soll.

- **Automatisch** - Wenn Sie diese Option wählen, wird vom Druckertreiber eine Farbanpassung vorgenommen. Verwenden Sie diese Option, wenn Ihre Design-Applikation keine Farbanpassung unterstützt oder wenn Sie das Farbmanagement der Einfachheit halber nicht in der Design-Applikation, sondern im Druckertreiber durchführen möchten.

Anm.: Falls Sie das Management der Farbanpassung in der Design-Applikation vornehmen, sollten Sie diese Option nicht aktivieren, da dies zu zwei Farbanpassungen führt: eine in der Applikation und eine im Treiber.

- **Durch Applikation gemanagt** - Wenn Sie diese Option wählen, wird vom Druckertreiber keine Farbanpassung vorgenommen. Stattdessen erfolgt das Farbmanagement durch die Applikation (beispielsweise Adobe Photoshop oder Illustrator).

Wenn Sie die Option **Automatisch** gewählt haben, wählen Sie anschließend die Art der automatischen Farbanpassung.

- **Perzeptiv** - Beim perzeptiven Rendering wird die gesamte Farbquelle - sowohl innerhalb als auch außerhalb des Gamut - so weit komprimiert, bis alle Farben vom Drucker dargestellt werden können. Dieses Rendering ändert alle Farben gleichmäßig und behält so das Verhältnis zwischen den einzelnen Farben bei. Allerdings werden hierbei auch Farben innerhalb des Gamut verändert, sodass diese teilweise beträchtlich von ihrem ursprünglichen Farbton abweichen können.
- **Relativ farbmétrisch** - Beim relativ farbmétrischen Rendering wird der Weißpunkt des Ursprungsbilds skaliert, um eine Anpassung an den Weißpunkt des Zielfarbraums zu erreichen. Hierdurch wird sichergestellt, dass sämtliche Farben trotz einer Abweichung von ihren ursprünglichen Farbtönen zumindest das gleiche Verhältnis zum Weißpunkt aufweisen. Wie beim absolut farbmétrischen Rendering werden außerhalb des Gamut liegende Farben hierbei auf die nächst passende Farbe innerhalb der Farbpalette abgebildet. Diese Methode bewirkt ein gleichmäßigeres Verhältnis zum Weißpunkt, verändert jedoch alle innerhalb des Gamut liegenden Farben und

unterliegt auch weiterhin einigen der Gradationsprobleme, die beim absolut farbmetrischen Rendering auftreten.

- **Absolut farbmetrisch** - Beim absolut farbmetrischen Rendering werden lediglich Farben außerhalb des Gamut verändert; dies geschieht durch deren Abbildung auf die nächst passende Farbe innerhalb des Gamut. Farben innerhalb des Gamut werden nicht verändert, es kann jedoch hierbei zu einer beträchtlichen Änderung der Verhältnisse zwischen Farben innerhalb und außerhalb des Gamut kommen. Solche Änderungen zeigen sich häufig in Form von "flach" aussehenden Bereichen oder solchen mit plötzlichen groben Tonabstufungen.
- **Sättigung** - Beim sättigungserhaltenden Rendering werden gesättigte Farben im Ursprungsbereich in die gleichen gesättigten Grundfarben im Druckbereich umgesetzt, wobei Schattierungs- und Helligkeitsunterschiede ignoriert werden. Aufgrund seiner Einfachheit wird das sättigungserhaltende Rendering in erster Linie bei Bildern mit Grundfarben verwendet, da Fotos hiermit nicht optimal gerendert werden.

5 Legen Sie fest, ob die Dithering-Funktion aktiviert werden soll.

Der Kiaro! 200 nutzt zum Drucken von breitformatigen Etiketten zwei nebeneinander liegende Druckköpfe. Diese Druckköpfe weisen eine leichte Überlappung in der Nähe der Mitte des Druckbereichs auf. Bei manchen Etikettendesigns kann entlang der Linie, an der sich die beiden Druckköpfe überlappen, ein Druckfehler auftreten.

Mit den so genannten **Dithering**-Optionen (Minimum, Mittel oder Maximum) zur Bearbeitung des Farbverlaufs können Sie diesen Überlappungsfehler verringern. Die Dithering-Funktion kann auch deaktiviert werden.

6 Wählen Sie **OK**.

Einstellen der erweiterten Farboptionen

Bevor Sie unter Verwendung einer Third-Party-Applikation drucken, können Sie eine Reihe von erweiterten Farboptionen auswählen, die den Druck der Farben auf Ihrem Etikett definieren.

Anm.: Eine erweiterte Farbeinstellung ist nur in seltenen Fällen erforderlich. Überprüfen Sie das Bild in Ihrer Etikettendesignanwendung, bevor Sie ggf. erforderliche Einstellungen im Fenster Erweiterte Farbeinstellungen vornehmen.

Anm.: Die Treiberanweisungen gelten nur für den Druck über Designapplikationen anderer Hersteller. Falls Sie mit Custom QuickLabel Omni arbeiten, ist dieser Vorgang nicht erforderlich.

1 Öffnen Sie das Ihrer Windows-Version entsprechende Druckerfenster.

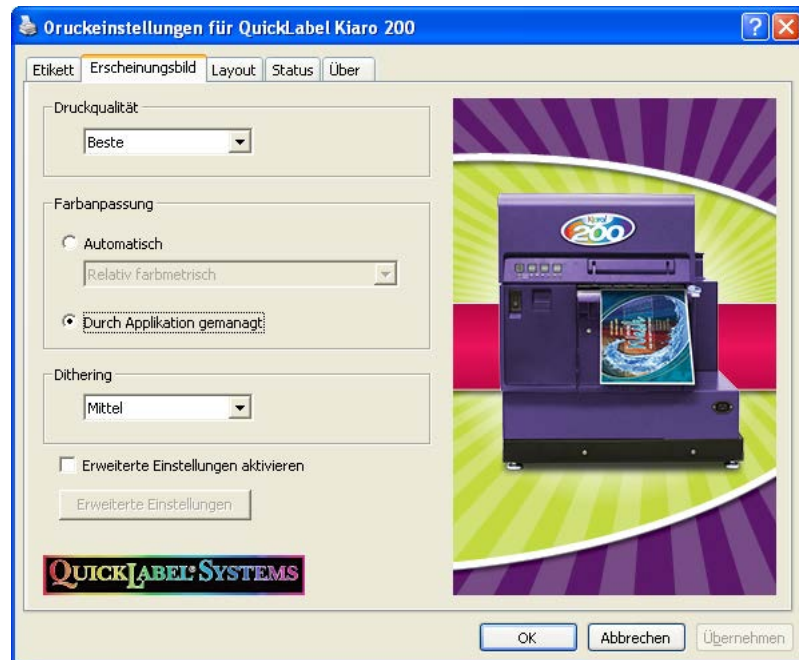
- Wählen Sie in Windows XP **Start > Drucker und Faxgeräte**.
- Wählen Sie in Windows Vista **Start > Systemsteuerung > Drucker**.
- Wählen Sie in Windows 7 **Start > Geräte und Drucker**.
- In Windows 8 gelangen Sie zur Option **Suchen**, indem Sie den Zeiger in die obere rechte Ecke des Bildschirms bewegen. Suchen Sie nach der

"Systemsteuerung" und klicken Sie auf das Symbol **Systemsteuerung**.
Klicken Sie im Systemsteuerungsfenster auf **Geräte und Drucker**.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol und wählen Sie die **Druckpräferenzen**. Hierauf erscheint das Fenster QuickLabel Kiaro! 200-Druckpräferenzen.

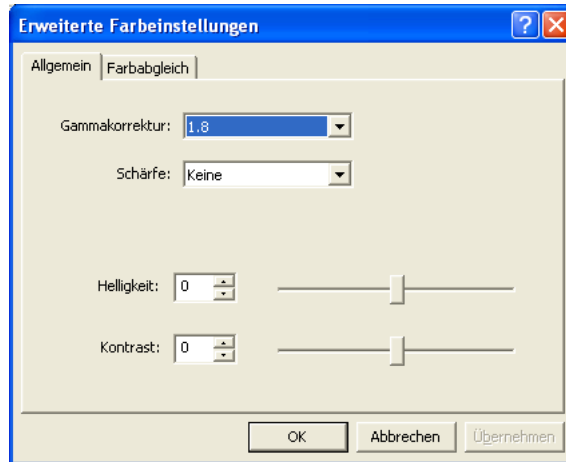
Anm.: Die Treibervoreinstellungen sind auch über den Druckdialog der Anwendung zugänglich. Wählen Sie im Drucken-Fenster Ihrer Software die Option QuickLabel Kiaro! 200 in der Druckerliste aus und wählen Sie dann Eigenschaften oder Einrichten (abhängig vom jeweiligen Programm).

- 2 Wählen Sie die Registerkarte **Erscheinungsbild**.



- 3 Wählen Sie die Option **Erweiterte Einstellungen aktivieren**, um die in dieser Prozedur definierten Einstellungen zu aktivieren.

- 4 Wählen Sie **Erweiterte Einstellungen**. Hierauf erscheint das Fenster "Erweiterte Einstellungen". Wählen Sie die Registerkarte **Allgemein**.

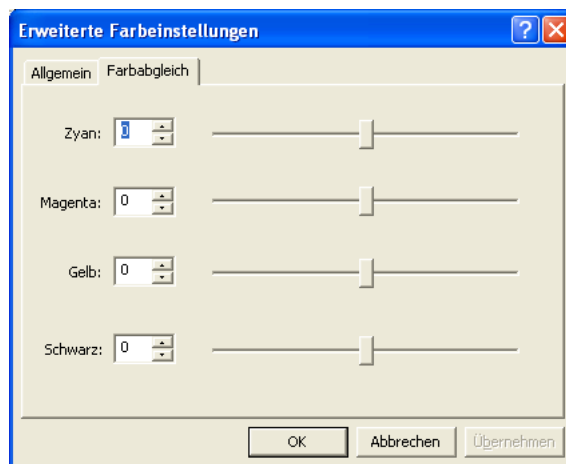


- 5 Stellen Sie die allgemeinen Optionen ein.

- **Gammakorrektur** - Legen Sie den Wert für die anzuwendende Gammakorrektur fest (1,4, 1,8 oder 2,2). Diese Option wirkt sich auf die dunkleren Bereiche des Bilds aus. Bei einem niedrigeren Wert erscheinen dunkle Bereiche heller, während ein höherer Wert diese Bereiche dunkler erscheinen lässt.
- **Schärfe** - Legen Sie fest, ob die Bildschärfe angepasst werden soll.
- **Helligkeit** - Legen Sie fest, ob die Bildhelligkeit angepasst werden soll.
- **Kontrast** - Legen Sie fest, ob der Bildkontrast angepasst werden soll.

Wählen Sie dann **Übernehmen**.

- 6 Wählen Sie die Registerkarte **Farbabgleich**.



- 7 Stellen Sie die gewünschten Optionen für den Farbabgleich ein. Sie können hierbei wählen, ob der Anteil der Farben Zyan, Magenta, Gelb und Schwarz erhöht oder verringert werden soll.

Wählen Sie dann **Übernehmen**.

- 8 Wählen Sie **OK**.

Einrichten der Layoutoptionen

Bevor Sie unter Verwendung einer Third-Party-Applikation drucken, müssen Sie eine Reihe von Layoutoptionen auswählen, die den Druck Ihrer Etiketten definieren.

Anm.: Die Treiberanweisungen gelten nur für den Druck über Designapplikationen anderer Hersteller. Falls Sie mit Custom QuickLabel Omni arbeiten, ist dieser Vorgang nicht erforderlich.

- 1 Öffnen Sie das Ihrer Windows-Version entsprechende Druckerfenster.
 - Wählen Sie in Windows XP **Start > Drucker und Faxgeräte**.
 - Wählen Sie in Windows Vista **Start > Systemsteuerung > Drucker**.
 - Wählen Sie in Windows 7 **Start > Geräte und Drucker**.
 - In Windows 8 gelangen Sie zur Option **Suchen**, indem Sie den Zeiger in die obere rechte Ecke des Bildschirms bewegen. Suchen Sie nach der "Systemsteuerung" und klicken Sie auf das Symbol **Systemsteuerung**. Klicken Sie im Systemsteuerungsfenster auf **Geräte und Drucker**.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol und wählen Sie die **Druckpräferenzen**. Hierauf erscheint das Fenster QuickLabel Kiaro! 200-Druckpräferenzen.

Anm.: Die Treibervoreinstellungen sind auch über den Druckdialog der Anwendung zugänglich. Wählen Sie im Drucken-Fenster Ihrer Software die Option QuickLabel Kiaro! 200 in der Druckerliste aus und wählen Sie dann Eigenschaften oder Einrichten (abhängig vom jeweiligen Programm).

2 Wählen Sie die Registerkarte **Layout**.



- 3 Sie können ggf. eine Druckausrichtung wählen. Die Ausrichtung wird häufig innerhalb der Design-Applikation festgelegt. Falls Sie jedoch in der Design-Applikation keine Ausrichtung vornehmen können, wählen Sie eine der folgenden Optionen:
- **Hochformat** - Wählen Sie diese Option, wenn Sie das Etikett im Hochformat auf der Etikettenrolle drucken möchten.
 - **Querformat** - Wählen Sie diese Option, wenn Sie das Etikett im Querformat auf der Etikettenrolle drucken möchten.
- 4 Falls erforderlich, können Sie das gedruckte Bild um 180 Grad drehen; wählen Sie dazu die Option **Drehung um 180°**.
- 5 Falls erforderlich, können Sie das Bild gespiegelt drucken; wählen Sie dazu die Option **Bild spiegeln**.
- 6 Sie können ggf. eine Druckanzahl auswählen. Die Anzahl der zu druckenden Exemplare wird vor dem Druck innerhalb der Applikation festgelegt. Sie können jedoch diesen Wert hier überschreiben oder diese Einstellung verwenden, wenn die Applikation keine entsprechende Einstellung vorsieht.
- Falls Sie die Option **Immer Treibereinstellung verwenden** aktivieren, erhält die von Ihnen im Treiber angegebene Druckanzahl Vorrang vor der in Ihrer Designanwendung festgelegten Druckanzahl.
- 7 Falls erforderlich, können Sie die Druckgeschwindigkeit ändern. Wir empfehlen jedoch, die Einstellung **Auto** für die Druckgeschwindigkeit zu wählen. Bei der Wahl

dieser Option wird die Druckgeschwindigkeit automatisch an die Geschwindigkeit der vom Drucker empfangenen Druckjobdaten angepasst.

Wenn der Drucker nicht genügend Daten zur Verfügung hat, unterbricht er den Druckvorgang und wartet den Empfang einer ausreichenden Datenmenge ab; anschließend zieht er das Material bis zum nächsten Etikett zurück und setzt den Druckvorgang fort. Falls die automatische Geschwindigkeit gewählt ist, wird der Druckvorgang bei einer geringeren Geschwindigkeit fortgesetzt. Ist dagegen eine benutzerspezifische Geschwindigkeit gewählt worden, wird der Druckvorgang mit gleicher Geschwindigkeit fortgesetzt.

- 8 Wählen Sie **OK**.

Drucken von Etiketten

- 1 Überprüfen Sie, dass das gewünschte Etikettenmaterial geladen ist.
- 2 Falls Sie aus einer Third-Party-Applikation heraus drucken, vergewissern Sie sich bitte, dass die Treiberpräferenzen des Druckers konfiguriert sind.
- 3 Vergewissern Sie sich bei der Gestaltung der Etiketten in Ihrer Designanwendung, dass die Breite der Etiketten zur Breite des von Ihnen verwendeten Materials passt.

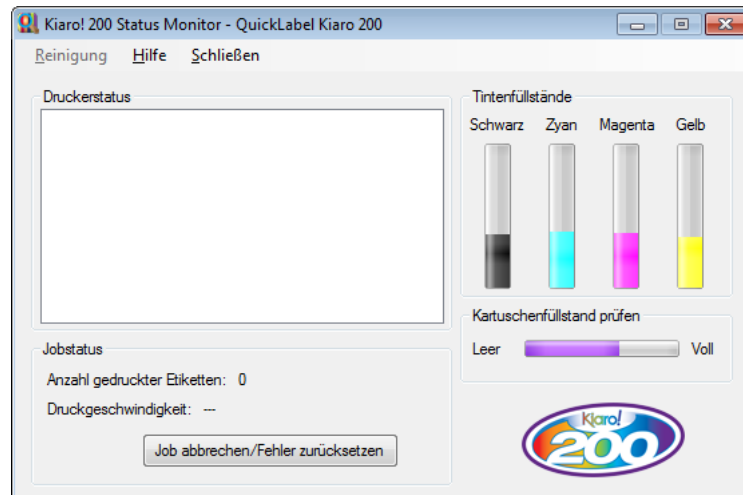
Falls Ihr Etikett breiter als das Material ist, versucht der Drucker, die gesamte Breite Ihres Etiketts zu drucken. In einem solchen Fall wird Tinte in die Transporteinheit gesprüht und somit eine Reinigung erforderlich.

Benutzen Sie das Lineal an der manuellen Schneidvorrichtung, um die Breite Ihres Etikettenmaterials vor dem Druckvorgang zu überprüfen.

- 4 Öffnen Sie die Etikettendatei mit der entsprechenden Designsoftware. Wählen Sie die Druckoption und geben Sie dann die Anzahl der zu druckenden Etiketten ein.

Anm.: Falls Ihre Software über eine Kollationieroption verfügt, müssen Sie diese vor dem Druckvorgang deaktivieren.

- 5 Drucken Sie die Etiketten. Der Statusmonitor wird automatisch geöffnet und zeigt Informationen zum Drucker- und Jobstatus an.



Der Fortschritt der Jobverarbeitung wird im Statusmonitor angezeigt.

Falls erforderlich, können Sie den laufenden Druckjob abbrechen; wählen Sie dazu im Statusmonitor die Option **Job abbrechen/Fehler zurücksetzen**.

- 6 Entnehmen Sie die gedruckten Etiketten. Schneiden Sie das Etikettenmaterial am Ende des Druckjobs mit Hilfe der manuellen Schneidvorrichtung ab.

Anm.: Ziehen Sie nicht an den gedruckten Etiketten, wenn diese den Drucker verlassen. Das Ziehen an den Etiketten kann einen Materialstau verursachen.

Verwandte Themen:

- Benutzung der manuellen Schneidvorrichtung (Cutter) auf Seite 45

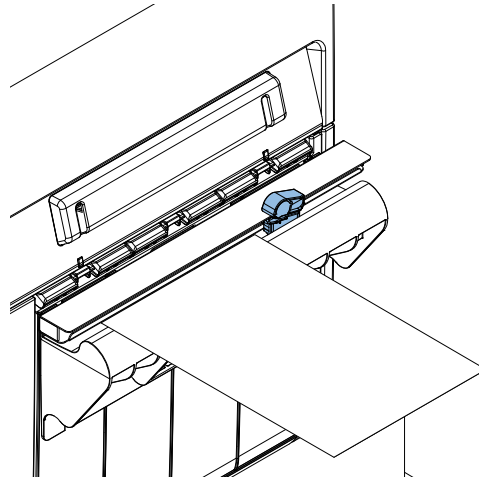
Benutzung der manuellen Schneidvorrichtung (Cutter)

Wenn der Etikettendruck beendet ist, schneiden Sie das Etikettenmaterial mit Hilfe der manuellen Schneidvorrichtung ab.

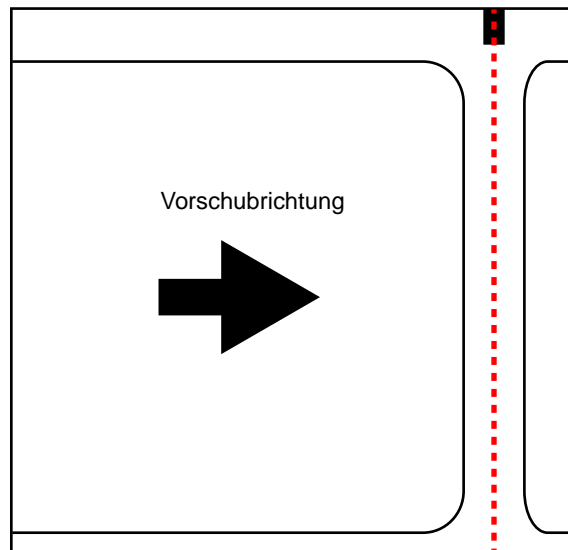
Warnung: Das Messer ist sehr scharf. Gehen Sie beim Umgang mit den Messern äußerst vorsichtig vor, um Verletzungen oder die Beschädigung von Kleidungsstücken zu vermeiden.

- 1 Fassen Sie das gedruckte Etikett. Falls das gedruckte Etikett sehr kurz ist, drücken Sie die FEED-Taste, um das Papier so weit auszuwerfen, dass Sie das Etikett bequem greifen können.

- 2 Schneiden Sie das Etikett ab, indem Sie den Cutter mit leichtem Druck über das Material bewegen.



- 3 Bringen Sie den Cutter wieder in dessen ursprüngliche Position.
- 4 Vergewissern Sie sich, dass der Schnitt in der Mitte der Reflexionsmarke angeordnet ist (siehe gestrichelte rote Linie in der folgenden Abbildung).

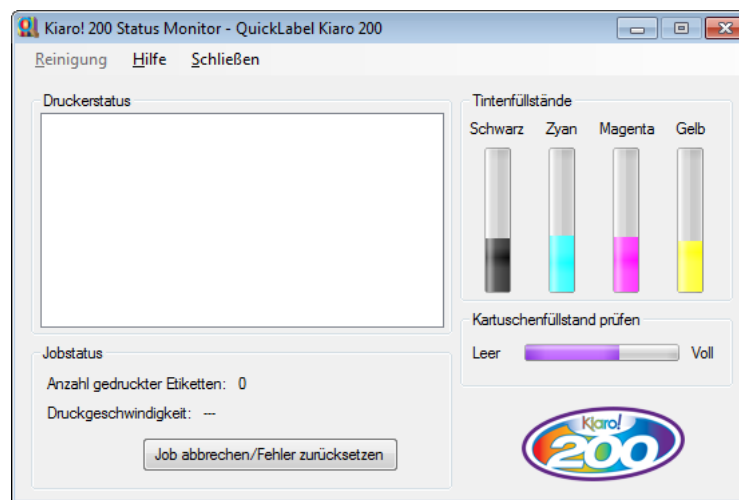


Falls sich der Schnitt nicht in der Mitte der Reflexionsmarke befindet, können beim Vorschub der Etiketten Fehler auftreten. Stellen Sie die Stop-Position so ein, dass der Schnitt in der Mitte der Marke erfolgt. Einstellen der Stop-Position

Verwendung des Statusmonitors

Anzeige des Druckerstatus

- Öffnen Sie den Kiaro! 200-Statusmonitor. Zum Statusmonitor gelangen Sie über das Windows-Startmenü, das Kiaro! 200-Wartungsprogramm oder den Druckertreiber.
 - Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel Kiaro! 200 > Kiaro! 200-Statusmonitor**.
 - Wählen Sie im Kiaro! 200-Wartungsprogramm die Option **Statusmonitor**.
 - Im Kiaro! 200-Druckertreiber wählen Sie **Statusmonitor** unter der Registerkarte **Status**.



- Der Druckerstatus-Bereich bietet Ihnen Informationen zum Status Ihres Druckers. In diesem Bereich werden Hinweise sowie Fehler- und Warnmeldungen in Bezug auf den aktuellen Status Ihres Druckers angezeigt.
- Falls erforderlich, können Sie eine Reinigung des Druckkopfes einleiten, wenn der Drucker betriebsbereit, im Schlafmodus oder im Pausenzustand ist.

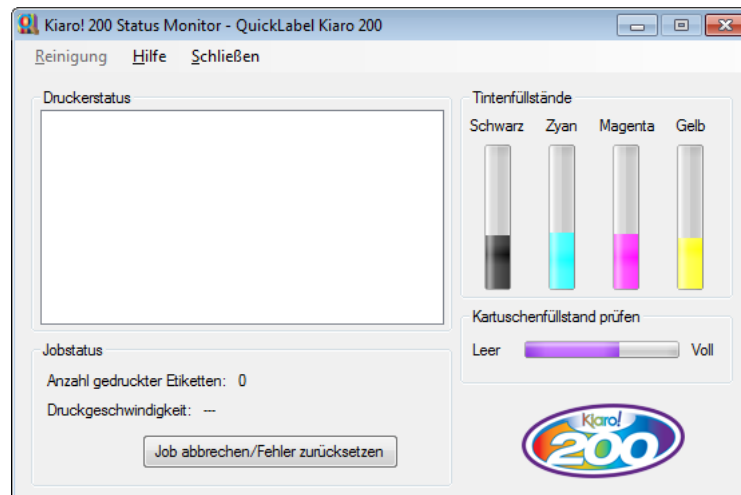
Sie können zwischen drei Reinigungsoptionen (leicht, mittel und schwer) für jeden Druckkopf wählen. Beginnen Sie mit der leichten Reinigung und drucken Sie dann ein Testetikett aus. Falls das Problem nicht beseitigt ist, führen Sie die Reinigungsmethode "mittel" durch. Falls das Problem immer noch nicht behoben ist, führen Sie eine schwere Reinigung durch.

Falls das Problem auch durch mehrfache schwere Reinigung nicht behoben wird, wenden Sie sich bitte an unseren Technischen Support.

- Falls erforderlich, können Sie Hilfethemen aufrufen; wählen Sie dazu **Hilfe > Hilfethemen**.

Anzeige des Jobstatus und Abbruch von Druckjobs

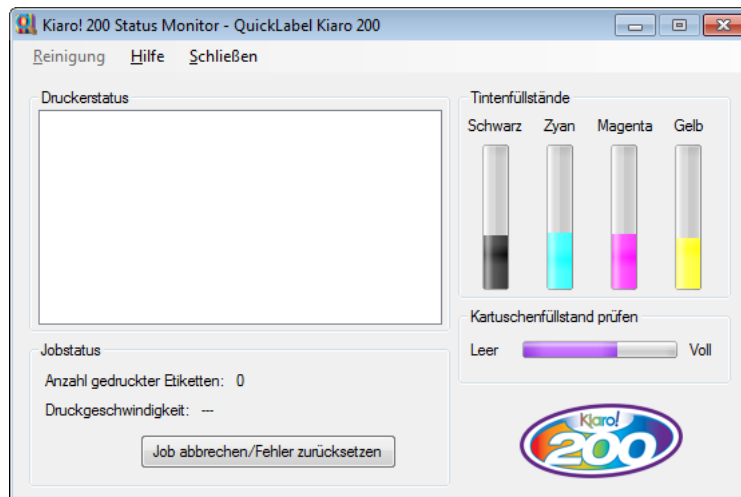
- 1 Öffnen Sie den Kiaro! 200-Statusmonitor. Zum Statusmonitor gelangen Sie über das Windows-Startmenü, das Kiaro! 200-Wartungsprogramm oder den Druckertreiber.
 - Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel Kiaro! 200 > Kiaro! 200-Statusmonitor**.
 - Wählen Sie im Kiaro! 200-Wartungsprogramm die Option **Statusmonitor**.
 - Im Kiaro! 200-Druckertreiber wählen Sie **Statusmonitor** unter der Registerkarte **Status**.



- 2 Im Jobstatus-Bereich erhalten Sie Informationen über Ihre Druckjobs.
- 3 Falls erforderlich, können Sie einen laufenden Druckjob abbrechen, indem Sie die Option **Job abbrechen** auswählen.

Überprüfen der Tinten- und Wartungspatronenfüllstände

- Öffnen Sie den Kiaro! 200-Statusmonitor. Zum Statusmonitor gelangen Sie über das Windows-Startmenü, das Kiaro! 200-Wartungsprogramm oder den Druckertreiber.
 - Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel Kiaro! 200 > Kiaro! 200-Statusmonitor**.
 - Wählen Sie im Kiaro! 200-Wartungsprogramm die Option **Statusmonitor**.
 - Im Kiaro! 200-Druckertreiber wählen Sie **Statusmonitor** unter der Registerkarte **Status**.



- Unter den Tintenfüllständen können Sie eine Schätzung der noch vorhandenen Füllmengen (in Prozent) abrufen.
- Unter dem Wartungspatronenfüllstand erhalten Sie eine Schätzung des Tintenfüllstands in der Wartungspatrone.

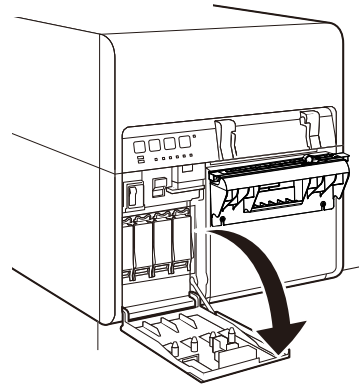
Wechsel oder Austausch des Materials

Entfernen des Materials

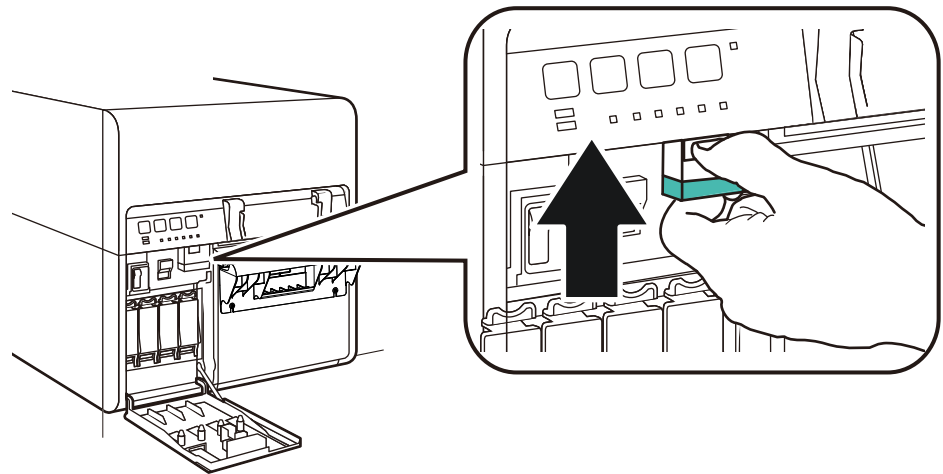
Je nach dem von Ihnen verwendeten Kiaro! 200-Modell weichen einige der beim Herausnehmen des Materials durchzuführenden Schritte leicht voneinander ab. Sie können Ihr Kiaro! 200-Modell daran erkennen, ob es über dem Zufühdorn-Bereich eine Rollenabdeckung besitzt.

- Falls Ihr Druckermodell über eine Rollenabdeckung verfügt, öffnen Sie diese bitte.

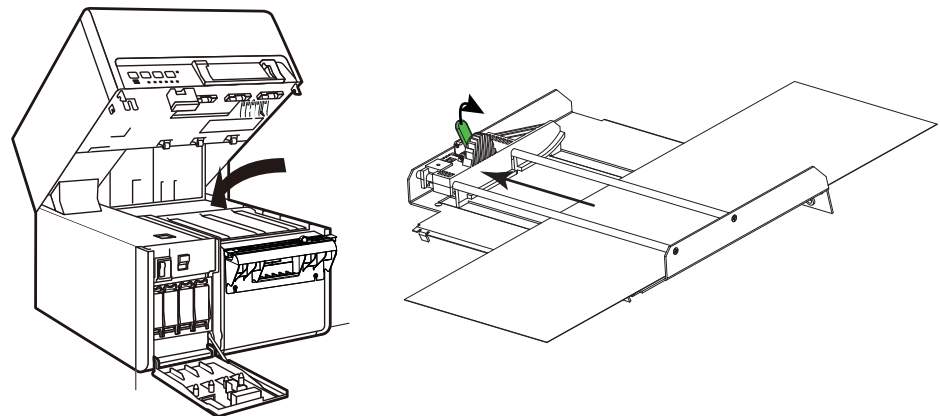
- 2 Öffnen Sie die Tintenbehälterabdeckung.



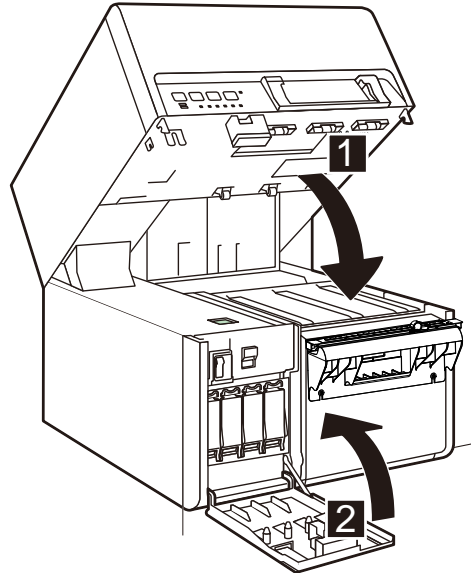
- 3 Drücken Sie den Entriegelungshebel für das Druckeroberteil nach oben, um das Oberteil zu entriegeln.



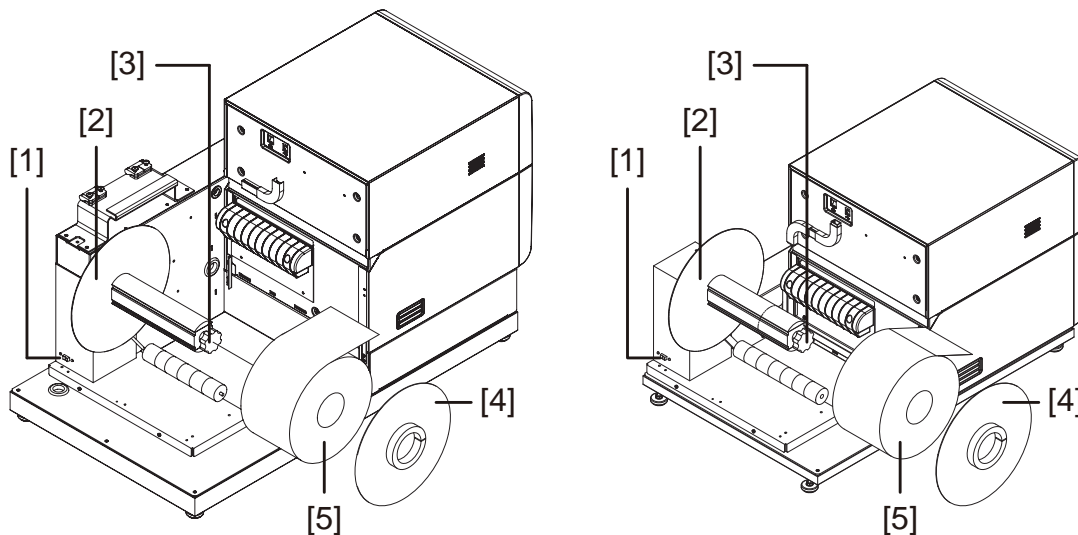
- 4 Stellen Sie die Einlaufführung innerhalb des Oberteils ein. Drücken Sie den grünen Hebel und schieben Sie die Führung vom Material weg. Lassen Sie den grünen Hebel dann wieder los.



- 5 Ziehen Sie das Material aus dem Einschubschlitz an der Rückseite des Druckers heraus.
- 6 Schließen Sie zunächst das Druckeroberteil und anschließend die Tintenbehälterabdeckung.



- 7 Vergewissern Sie sich, dass sich der Netzschalter [1] am Zuführhorn in der Stellung OFF befindet.



Anm.: Das links dargestellte Druckermodell ist mit der Rollenabdeckung (nicht dargestellt) ausgestattet. Der rechts gezeigte Drucker hat keine Rollenabdeckung.

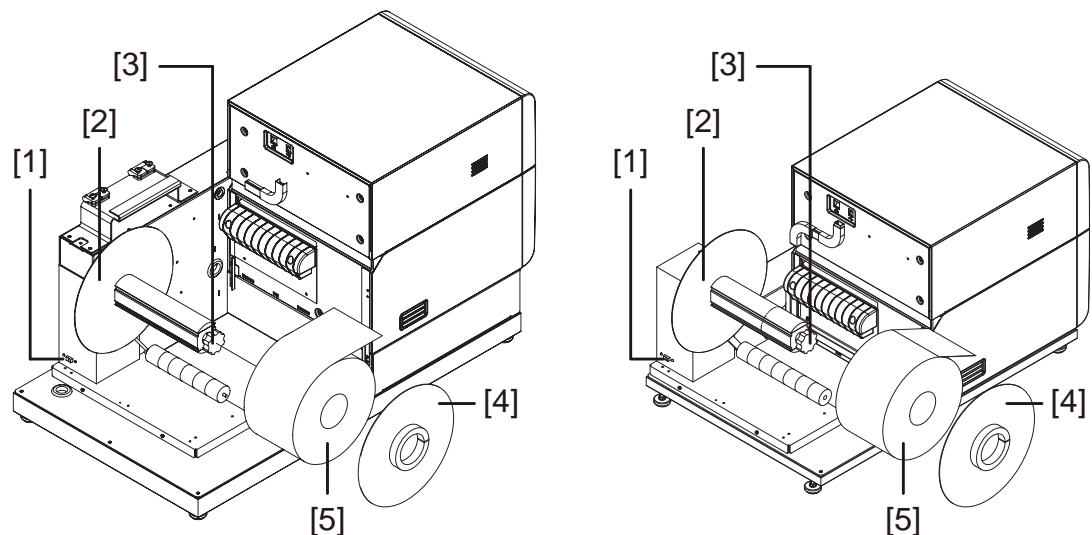
- 8 Drehen Sie den Dorneinstellknopf [3] entgegen dem Uhrzeigersinn, um den Dorn zu lösen.
- 9 Nehmen Sie den äußeren Flansch [4] vom Dorn ab.

- 10 Nehmen Sie die Etikettenmaterialrolle [5] vom Dorn ab.
- 11 Setzen Sie den äußeren Flansch [4] wieder auf und drehen Sie dann den Dorneinstellknopf [3] im Uhrzeigersinn, um den Dorn festzuziehen.
- 12 Falls Ihr Druckermodell über eine Rollenabdeckung verfügt, schließen Sie diese.

Laden des Materials

Je nach dem von Ihnen verwendeten Kiaro! 200-Modell weichen einige der beim Laden des Materials durchzuführenden Schritte leicht voneinander ab. Sie können Ihr Kiaro! 200-Modell daran erkennen, ob es im Bereich oberhalb des Zuführdorns eine Rollenabdeckung besitzt.

- 1 Falls Ihr Druckermodell über eine Rollenabdeckung verfügt, öffnen Sie diese bitte.
- 2 Vergewissern Sie sich, dass sich der Netzschalter [1] am Zuführdorn in der Stellung OFF befindet.

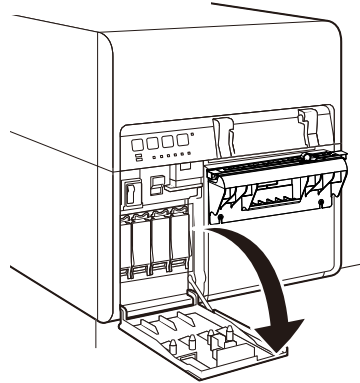


Anm.: Das links dargestellte Druckermodell ist mit der Rollenabdeckung (nicht dargestellt) ausgestattet. Der rechts gezeigte Drucker hat keine Rollenabdeckung.

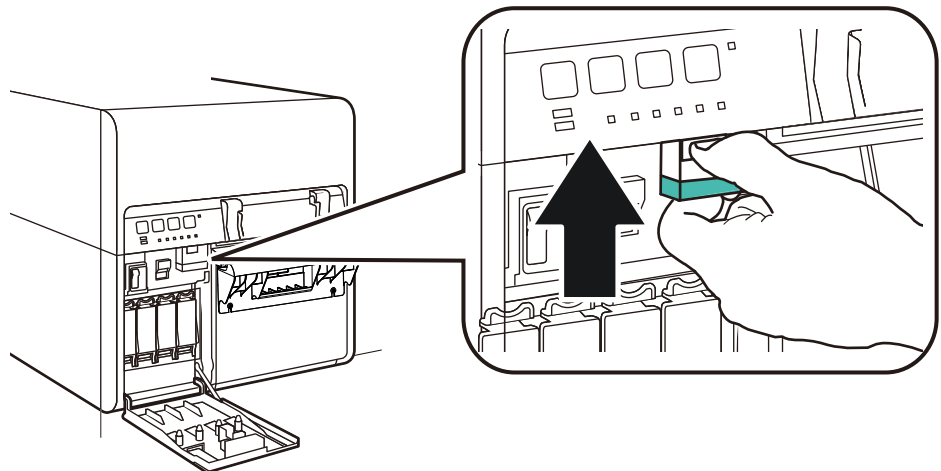
Achtung: Drehen Sie den Zuführdorn nicht von Hand, um das Material vorzutransportieren. Das Drehen des Dorns von Hand kann zur Beschädigung des Druckers führen.

- 3 Drehen Sie den Dorneinstellknopf [3] entgegen dem Uhrzeigersinn, um den Dorn zu lösen.
- 4 Nehmen Sie den äußeren Flansch [4] vom Dorn ab.
- 5 Setzen Sie eine Etikettenmaterialrolle [5] wie dargestellt auf den Dorn auf. Vergewissern Sie sich, dass die Rolle seitlich am inneren Flansch [2] anliegt.

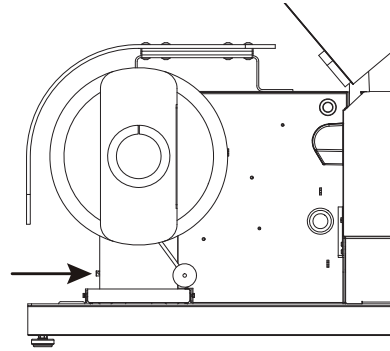
- 6 Bauen Sie den äußeren Flansch [4] wieder an. Bitte beachten Sie die folgenden Informationen, damit Sie erkennen können, ob der Dorn fest angezogen werden muss.
- Falls Ihr Druckermodell über eine Rollenabdeckung verfügt, drehen Sie den Dorneinstellknopf [3] im Uhrzeigersinn, um den Dorn festzuziehen.
 - Besitzt Ihr Druckermodell keine Rollenabdeckung, ist das Festziehen des Dorns jetzt nicht erforderlich.
- 7 Öffnen Sie die Tintenbehälterabdeckung.



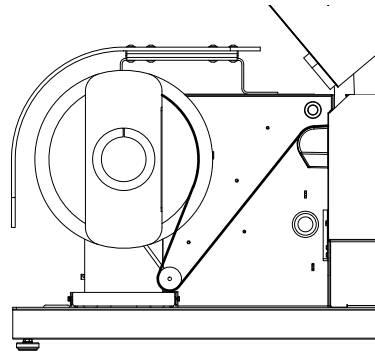
- 8 Drücken Sie den Entriegelungshebel für das Druckeroberteil nach oben, um das Oberteil zu entriegeln.



- 9 Schalten Sie den Netzschalter am Zuführdorn ein.

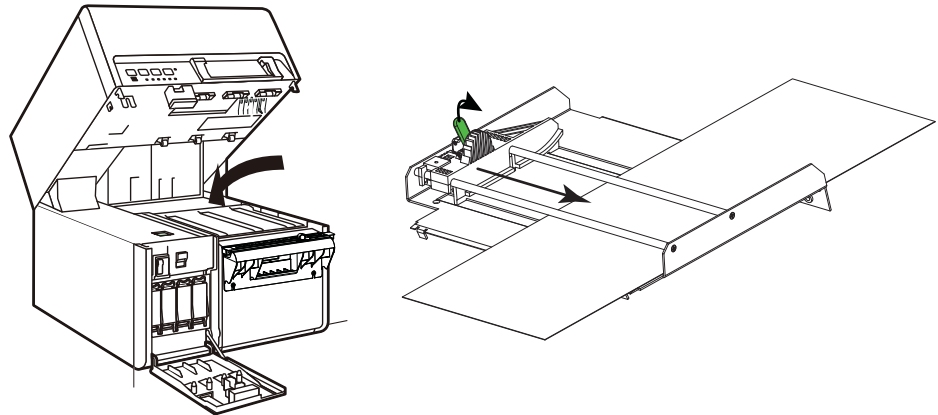


- 10 Führen Sie das Material unter dem Tänzerhebel entlang nach oben in den Einschubschlitz an der Rückseite des Druckers. Der korrekte Materialverlauf ist im Folgenden dargestellt.



- Falls Ihr Druckermodell eine Rollenabdeckung hat, wird das Material beim Anheben des Tänzerhebels vom Dorn abgewickelt und zugeführt. Drehen Sie den Zuführdorn nicht von Hand, um das Material vorzutransportieren.
- Besitzt Ihr Druckermodell keine Rollenabdeckung, stellen Sie bitte sicher, dass der Dorn jetzt nicht festgezogen wird. Die Materialrolle sollte sich während dieses Vorgangs frei auf dem Dorn drehen können.

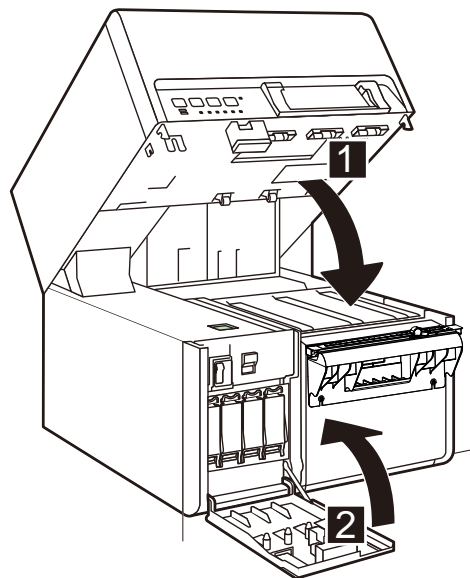
- 11 Stellen Sie die Einlaufführung innerhalb des Oberteils ein. Drücken Sie den grünen Hebel und verschieben Sie die Führung, bis sie das Material fast berührt. Lassen Sie den grünen Hebel dann wieder los.



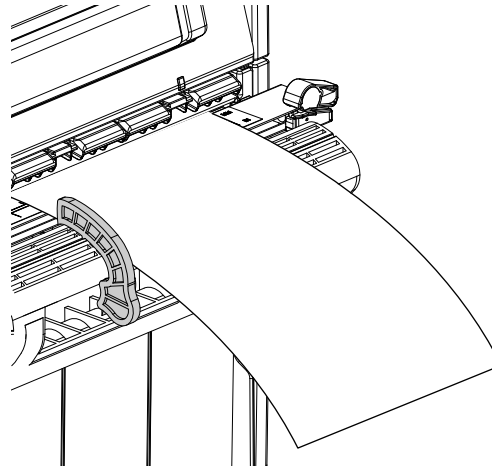
Das Etikettenmaterial sollte sich frei bewegen können und von der Einlaufführung nicht behindert werden.

Anm.: Die Führung sollte so eingestellt werden, dass sie die Kante des Liners nur ganz leicht berührt, damit sich frei liegender Liner an den Seiten nicht kräuselt.

- 12 Ziehen Sie das Material ein kurzes Stück weit über die manuelle Schneidvorrichtung hinaus.
- 13 Falls Ihr Druckermodell keine Rollenabdeckung besitzt, drehen Sie den Dorneinstellknopf [3] im Uhrzeigersinn, um den Dorn festzuziehen.
- 14 Schließen Sie zunächst das Druckeroberteil und anschließend die Tintenbehälterabdeckung.



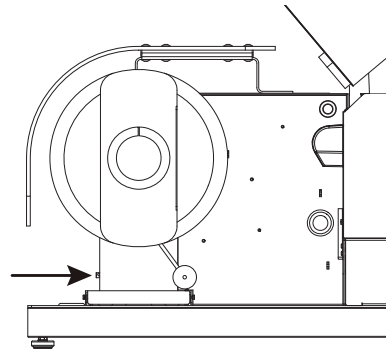
- 15 Verschieben Sie die Materialausgabeführung, bis sie das Material fast berührt.



Das Etikettenmaterial sollte sich frei bewegen können und von der Ausgabeführung nicht behindert werden.

Anm.: Die Führung sollte so eingestellt werden, dass sie die Kante des Liners nur ganz leicht berührt, damit sich frei liegender Liner nicht kräuselt.

- 16 Falls Ihr Druckermodell über eine Rollenabdeckung verfügt, schließen Sie diese.
- 17 Vergewissern Sie sich, dass sich der Netzschalter am Zuführdorn in der Stellung ON befindet.



4

Kiari! 200-Wartungsprogramm

Über das Wartungsprogramm

Das Kiari! 200-Wartungsprogramm wird während der Treiberinstallation geladen. Mit diesem Programm können Sie Informationen zum Drucker abrufen und verschiedene Wartungsfunktionen durchführen.

Registerkarte Druckerdaten

Benutzen Sie die Registerkarte **Druckerdaten**, um Informationen über das Drucksystem abzurufen, einen Upgrade der Druckerfirmware durchzuführen und die Uhrzeit einzustellen.

The screenshot shows the 'Kiari!-Wartungsprogramm - QuickLabel Kiari 200' window with the 'Druckerdaten' tab selected. The interface is organized into several sections:

- Drucker (Printer):** Displays the serial number (F019X00011) and firmware version (02.0C). A button labeled 'Firmware-Upgrade ausführen' is present.
- Teilezähler (Component Counter):** Shows usage percentages for 'Klingenreiniger' (0,7%) and 'Spüleinheit' (0,7%), and transport usage (7139 ft. / 2176 m.).
- Umgebung (Environment):** Shows temperature (24,8 °C / 76,6 °F) and humidity (21%).
- Zeit (Time):** Includes a button for 'Aktuelle Zeit abrufen', a date selector (2/10/2015), and time format options (12-Std.-Format selected, 24-Std.-Format). Buttons for 'Vom Drucker ablesen' and 'Auf Drucker speichern' are also visible.
- Druckköpfe (Ink/toner cartridges):** A grid of six panels, each for a different color (Schwarz, Zyan, Magenta, Gelb) on both left and right sides. Each panel shows usage percentage, installation date (16.01.2014), and serial number.

On the left side of the window, there is a sidebar with the Kiari! 200 logo, copyright information (Copyright QuickLabel Systems 2014), and buttons for 'Statusmonitor', 'Aktualisieren', 'Hilfe', and 'Schließen'.

Anzeigen von Druckerdaten

- 1 Starten Sie das Kiaro! 200-Wartungsprogramm.

Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel Kiaro! 200 > Kiaro! 200-Wartungsprogramm**. Hierauf erscheint eine Aufforderung zur Auswahl der Sprache und des Druckers.

Wählen Sie die Displaysprache und den Kiaro! 200-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

- 2 Wählen Sie die Registerkarte **Druckerdaten**.
- 3 Rufen Sie die Druckerdaten auf.

- **Drucker** - Dieser Bereich zeigt die Seriennummer des Druckers und die Nummer der installierten Firmwareversion an.
- **Teilezähler** - Dieser Bereich zeigt den bereits erreichten Prozentsatz der Betriebsdauer des Klingenreinigers und der Spüleinheit an. Wenn ein Teil 100% seiner Betriebsdauer erreicht hat, muss es ersetzt werden.

In diesem Bereich wird auch die Materialmenge angezeigt, die durch das System transportiert worden ist.
- **Umgebung** - Dieser Bereich zeigt die aktuelle Temperatur und Luftfeuchtigkeit am Aufstellort des Druckers an.
- **Druckköpfe** - Dieser Bereich zeigt den bereits erreichten Prozentsatz der Betriebsdauer der Druckköpfe an. Falls die Druckqualität noch akzeptabel ist, können Sie einen Druckkopf auch über 100% seiner Betriebsdauer hinaus verwenden.

In diesem Bereich werden auch die Seriennummer und das Installationsdatum der Druckköpfe angezeigt.

Verwandte Themen:

- *Registerkarte Austausch von Teilen auf Seite 90*

Upgrade der Druckerfirmware

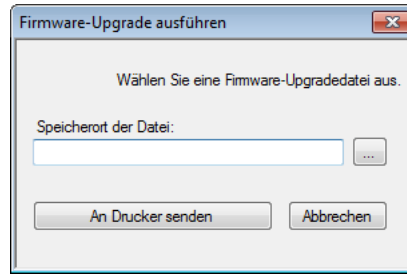
- 1 Vergewissern Sie sich, dass über Ihren PC eine Kiaro! 200-Firmwaredatei (*.udf) zugänglich ist.
- 2 Starten Sie das Kiaro! 200-Wartungsprogramm.

Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel Kiaro! 200 > Kiaro! 200-Wartungsprogramm**. Hierauf erscheint eine Aufforderung zur Auswahl der Sprache und des Druckers.

Wählen Sie die Displaysprache und den Kiaro! 200-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

- 3 Wählen Sie die Registerkarte **Druckerdaten**.

- 4 Wählen Sie die Option **Firmware-Update**. Hierauf erscheint das Fenster Firmware-Upgrade.



- 5 Wählen Sie die Schaltfläche Wechseln Sie zur Kiaro! 200-Firmwaredatei (*.udf) und wählen Sie **Öffnen**.
- 6 Wählen Sie die Option **An Drucker senden**.

Nun erscheint eine Fortschrittsanzeige und der Upgrade der Druckerfirmware wird durchgeführt. Wenn dieser Vorgang abgeschlossen ist, wird der Drucker automatisch neu gestartet.

Einstellen der Uhrzeit

- 1 Starten Sie das Kiaro! 200-Wartungsprogramm.

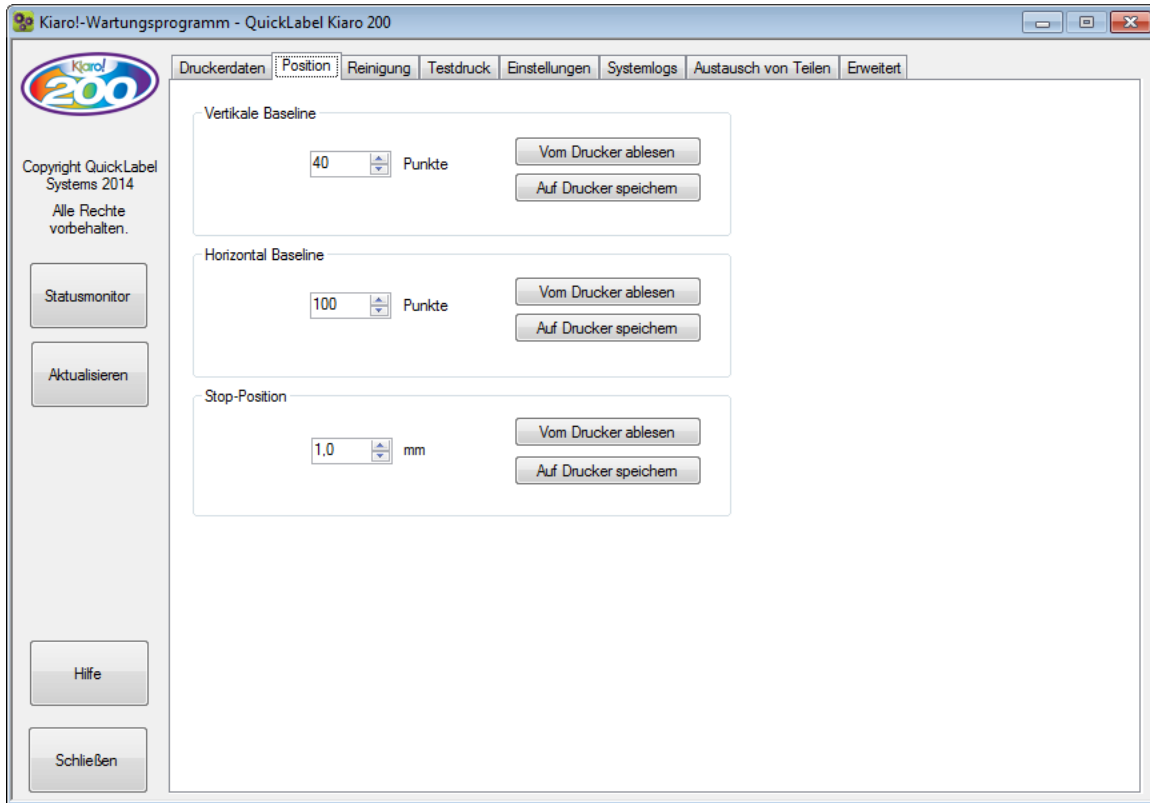
Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel Kiaro! 200 > Kiaro! 200-Wartungsprogramm**. Hierauf erscheint eine Aufforderung zur Auswahl der Sprache und des Druckers.

Wählen Sie die Displaysprache und den Kiaro! 200-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

- 2 Wählen Sie die Registerkarte **Druckerdaten**.
- 3 Zur Einstellung der Datums-/Zeitelemente auf die von Ihrem Windows-System definierte aktuelle Datums-/Zeiteinstellung wählen Sie die Option **Aktuelle Zeit abrufen**.
- 4 Um die Zeit von der internen Uhr des Druckers abzurufen und die Datums-/Zeitelemente entsprechend einzustellen, wählen Sie die Option **Vom Drucker ablesen**.
- 5 Zur Einstellung der internen Uhr des Druckers wählen Sie zunächst die gewünschte Datums-/Zeiteinstellung und dann die Option **Auf Drucker speichern**.

Registerkarte Position

Benutzen Sie die Registerkarte **Position**, um die vertikale und die horizontale Baseline sowie die Stopp-Position einzustellen.



Einstellen der vertikalen Baseline

Die Einstellung der vertikalen Baseline bestimmt die vertikale Position des Druckbilds. Sie können die Baseline um -200 bis +200 Punkte verstellen.

- 1 Starten Sie das Kiaro! 200-Wartungsprogramm.

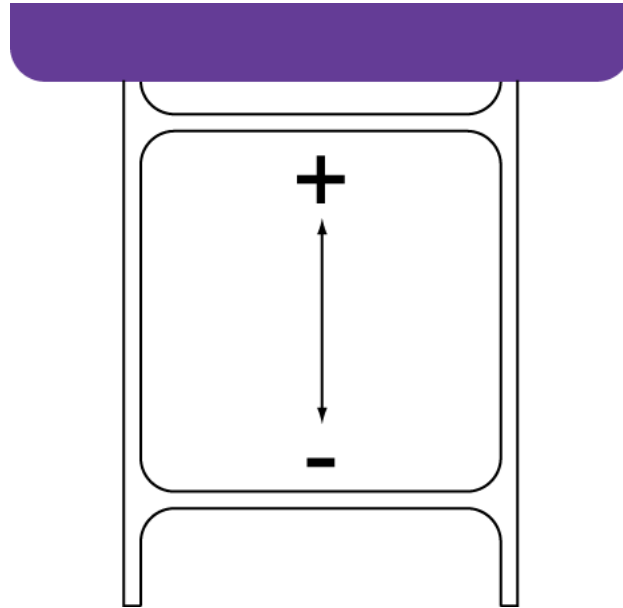
Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel Kiaro! 200 > Kiaro! 200-Wartungsprogramm**. Hierauf erscheint eine Aufforderung zur Auswahl der Sprache und des Druckers.

Wählen Sie die Displaysprache und den Kiaro! 200-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

- 2 Wählen Sie die Registerkarte **Position**.
- 3 Um den Wert für die vertikale Baseline vom Drucker abzurufen und die Steuerung für die **vertikale Baseline** entsprechend einzustellen, wählen Sie die Option **Vom Drucker ablesen**.

- 4 Geben Sie einen Wert für die vertikale Baseline ein.

Die folgende Abbildung zeigt, wie ein Etikett den Drucker verlässt. Beachten Sie bitte die positiven und negativen Einstellrichtungen.



- 5 Zum Speichern des Werts vertikalen Baseline wählen Sie **Auf Drucker speichern**.

Einstellen der horizontalen Baseline

Die Einstellung der horizontalen Baseline bestimmt die horizontale Position des Druckbilds. Sie können die Baseline um -93 bis +200 Punkte verstellen.

- 1 Starten Sie das Kiaro! 200-Wartungsprogramm.

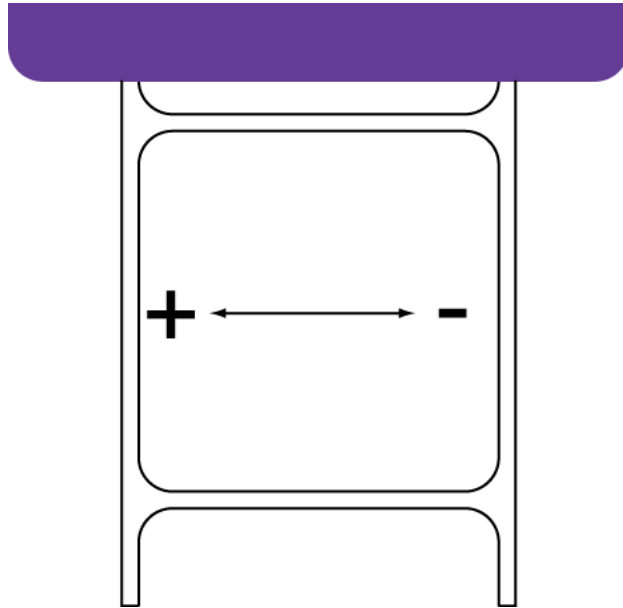
Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel Kiaro! 200 > Kiaro! 200-Wartungsprogramm**. Hierauf erscheint eine Aufforderung zur Auswahl der Sprache und des Druckers.

Wählen Sie die Displaysprache und den Kiaro! 200-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

- 2 Wählen Sie die Registerkarte **Position**.
- 3 Um den Wert für die horizontale Baseline vom Drucker abzurufen und die Steuerung für die **horizontale Baseline** entsprechend einzustellen, wählen Sie die Option **Vom Drucker ablesen**.

- 4 Geben Sie einen Wert für die horizontale Baseline ein.

Die folgende Abbildung zeigt, wie ein Etikett den Drucker verlässt. Beachten Sie bitte die positiven und negativen Einstellrichtungen.



- 5 Zum Speichern des Werts der horizontalen Baseline wählen Sie **Auf Drucker speichern**.

Einstellen der Stop-Position

Die Einstellung der Stop-Position bestimmt die Position, an die das Material nach dem Drucken vortransportiert wird. Sie können diese Position zwischen -10 mm und +10 mm verstellen.

- 1 Starten Sie das Kiaro! 200-Wartungsprogramm.

Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel Kiaro! 200 > Kiaro! 200-Wartungsprogramm**. Hierauf erscheint eine Aufforderung zur Auswahl der Sprache und des Druckers.

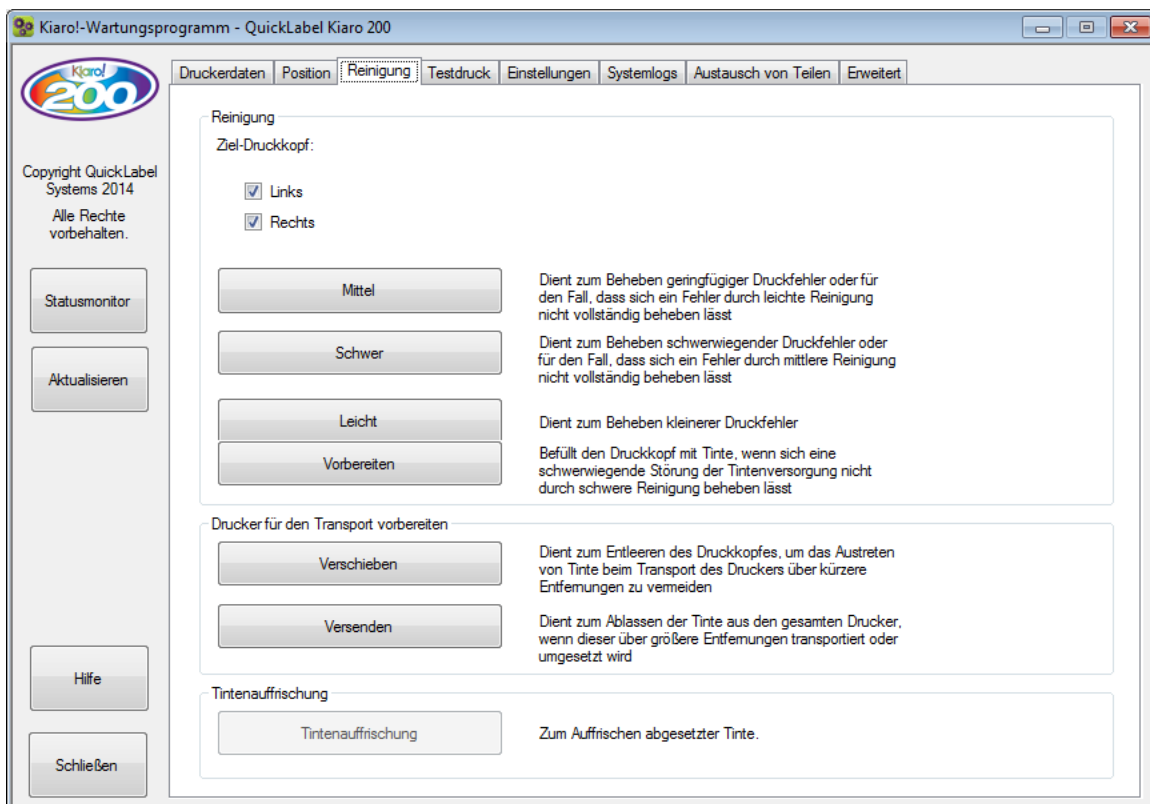
Wählen Sie die Displaysprache und den Kiaro! 200-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

- 2 Wählen Sie die Registerkarte **Position**.
- 3 Um den Wert für die Stop-Position vom Drucker abzurufen und die Steuerung der **Stop-Position** entsprechend einzustellen, wählen Sie die Option **Vom Drucker ablesen**.

- 4 Geben Sie einen Wert für die Stop-Position ein.
 - Bei der Eingabe positiver Werte wird nach dem Drucken mehr Material vortransportiert, bevor der Materialvorschub stoppt.
 - Bei der Eingabe negativer Werte wird nach dem Drucken weniger Material vortransportiert, bevor der Materialvorschub stoppt.
- 5 Zum Speichern des Werts für die Stop-Position wählen Sie **Auf Drucker speichern**.

Registerkarte Reinigung

Benutzen Sie die Registerkarte **Reinigung**, um die Druckköpfe zu reinigen, den Drucker für den Transport vorzubereiten und die Druckköpfe zu befüllen. Falls Sie das Modell Kiaro! 200D benutzen, können Sie mit dieser Registerkarte die Tinte auffrischen.



Reinigen der Druckköpfe

Eine Reinigung bietet sich an, wenn Sie feststellen, dass die Bildqualität durch Streifenbildung, verstopfte Düsen oder Druckfehler beeinträchtigt ist.

Die Druckkopfreinigung kann nicht durchgeführt werden, solange Druckjob noch ausgeführt wird oder ein Fehler aufgetreten ist. Während des Reinigungsvorgangs dürfen keine anderen Operationen am Drucker durchgeführt werden.

Anm.: Das Reinigen des Druckkopfs verbraucht Tinte. Reinigen Sie den Druckkopf nur dann, wenn dies erforderlich ist.

Die hier beschriebenen Reinigungsoptionen sind auch unter der Registerkarte **Status** des Kiaro! 200-Druckertreibers und im Menü **Reinigung** des Kiaro! 200-Statusmonitors verfügbar.

- 1 Starten Sie das Kiaro! 200-Wartungsprogramm.

Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel Kiaro! 200 > Kiaro! 200-Wartungsprogramm**. Hierauf erscheint eine Aufforderung zur Auswahl der Sprache und des Druckers.

Wählen Sie die Displaysprache und den Kiaro! 200-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

- 2 Wählen Sie die Registerkarte **Reinigung**.

- 3 Wählen Sie aus, ob der linke und/oder rechte Druckkopf gereinigt werden soll.

Falls Probleme mit der Druckqualität von einem einzigen Druckkopf verursacht werden, können Sie Tinte sparen, indem Sie nur den betroffenen Druckkopf reinigen.

- 4 Wählen Sie eine Reinigungsoption aus.

Sie können zwischen drei Reinigungsoptionen (leicht, mittel und schwer) wählen. Beginnen Sie mit der leichten Reinigung und drucken Sie dann ein Testetikett aus. Falls das Problem nicht beseitigt ist, führen Sie die Reinigungsmethode "mittel" durch. Falls das Problem immer noch nicht behoben ist, führen Sie eine schwere Reinigung durch.

Falls das Problem auch durch mehrfache schwere Reinigung nicht behoben wird, wenden Sie sich bitte an unseren Technischen Support.

Vorbereitung auf den Transport

Bevor Sie den Drucker über kürzere Entfernungen innerhalb desselben Gebäudes - beispielsweise in eine andere Etage - transportieren, müssen Sie ihn wie im Folgenden beschrieben für den Transport vorbereiten. Bei dieser Prozedur wird der Druckkopf entleert, um das Austreten von Tinte beim Transport des Druckers über kürzere Entfernungen zu vermeiden.

- 1 Starten Sie das Kiaro! 200-Wartungsprogramm.

Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel Kiaro! 200 > Kiaro! 200-Wartungsprogramm**. Hierauf erscheint eine Aufforderung zur Auswahl der Sprache und des Druckers.

Wählen Sie die Displaysprache und den Kiaro! 200-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

- 2 Wählen Sie die Registerkarte **Reinigung**.

- 3 Wählen Sie die Option **Verschieben**. Führen Sie die auf dem Bildschirm angegebenen Anweisungen aus, um diesen Vorgang durchzuführen.

Vorbereitung auf den Versand

Bevor Sie den Drucker über größere Entfernungen transportieren, müssen Sie ihn wie im Folgenden beschrieben für den Versand vorbereiten. Diese Prozedur dient zum Ablassen der Tinte aus dem gesamten Drucker, wenn dieser über größere Entfernungen transportiert wird.

- 1 Vergewissern Sie sich, dass im Statusmonitor nicht die Meldung "Wartungspatrone fast voll" angezeigt wird. Falls diese Warnmeldung angezeigt wird, ersetzen Sie die Wartungspatrone durch eine neue Patrone und beginnen Sie dann mit der Prozedur.

Anm.: Falls die Versandfunktion ausgeführt wird, während die Warnmeldung aktiv ist, würde die Wartungspatrone mit überschüssiger Tinte gefüllt und der Drucker heruntergefahren, was zusätzlichen Zeitaufwand verursachen würde.

- 2 Starten Sie das Kiaro! 200-Wartungsprogramm.

Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel Kiaro! 200 > Kiaro! 200-Wartungsprogramm**. Hierauf erscheint eine Aufforderung zur Auswahl der Sprache und des Druckers.

Wählen Sie die Displaysprache und den Kiaro! 200-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

- 3 Wählen Sie die Registerkarte **Reinigung**.
- 4 Schalten Sie den Drucker aus und anschließend wieder ein, damit der Drucker während des Versandvorgangs nicht in einen Schlafmodus wechselt. Falls der Drucker zu einem beliebigen Zeitpunkt des Versandvorgangs in den Schlafmodus geht, könnte die korrekte Durchführung des Versandprozesses fehlschlagen.
- 5 Wählen Sie die Option **Versenden**. Führen Sie die auf dem Bildschirm angegebenen Anweisungen aus, um diesen Vorgang durchzuführen. Die Tinte wird aus dem Drucker abgelassen.
- 6 Schalten Sie den Drucker aus.
- 7 Packen Sie den Drucker für den Transport in seine Originalverpackung.

Befüllen der Druckköpfe

Durch das Befüllen ("Primen") wird der Druckkopf mit Tinte gefüllt, wenn sich eine schwerwiegende Störung der Tintenversorgung nicht durch schwere Reinigung beheben lässt.

- 1 Starten Sie das Kiaro! 200-Wartungsprogramm.

Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel Kiaro! 200 > Kiaro! 200-Wartungsprogramm**. Hierauf erscheint eine Aufforderung zur Auswahl der Sprache und des Druckers.

Wählen Sie die Displaysprache und den Kiaro! 200-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

- 2 Wählen Sie die Registerkarte **Reinigung**.
- 3 Wählen Sie aus, ob der linke und/oder rechte Druckkopf vorbereitet werden soll.

- 4 Wählen Sie **Vorbereiten**. Führen Sie die auf dem Bildschirm angegebenen Anweisungen aus, um diesen Vorgang durchzuführen.

Auffrischen der Tinte im Kiaro! 200D

Aufgrund ihrer Pigmentbestandteile erfordert die im Kiaro! 200D verwendete Tinte eine regelmäßige Auffrischung, um ein optimales Mischungsverhältnis beizubehalten. Der Statusmonitor fordert Sie bei Bedarf dazu auf, die Tinte aufzufrischen.

Anm.: Diese Funktion gilt nur für die im Kiaro! 200D verwendete Tinte. Falls Sie das Kiaro! 200-Standardmodell benutzen, ist dieser Vorgang nicht erforderlich.

- 1 Starten Sie das Kiaro! 200-Wartungsprogramm.

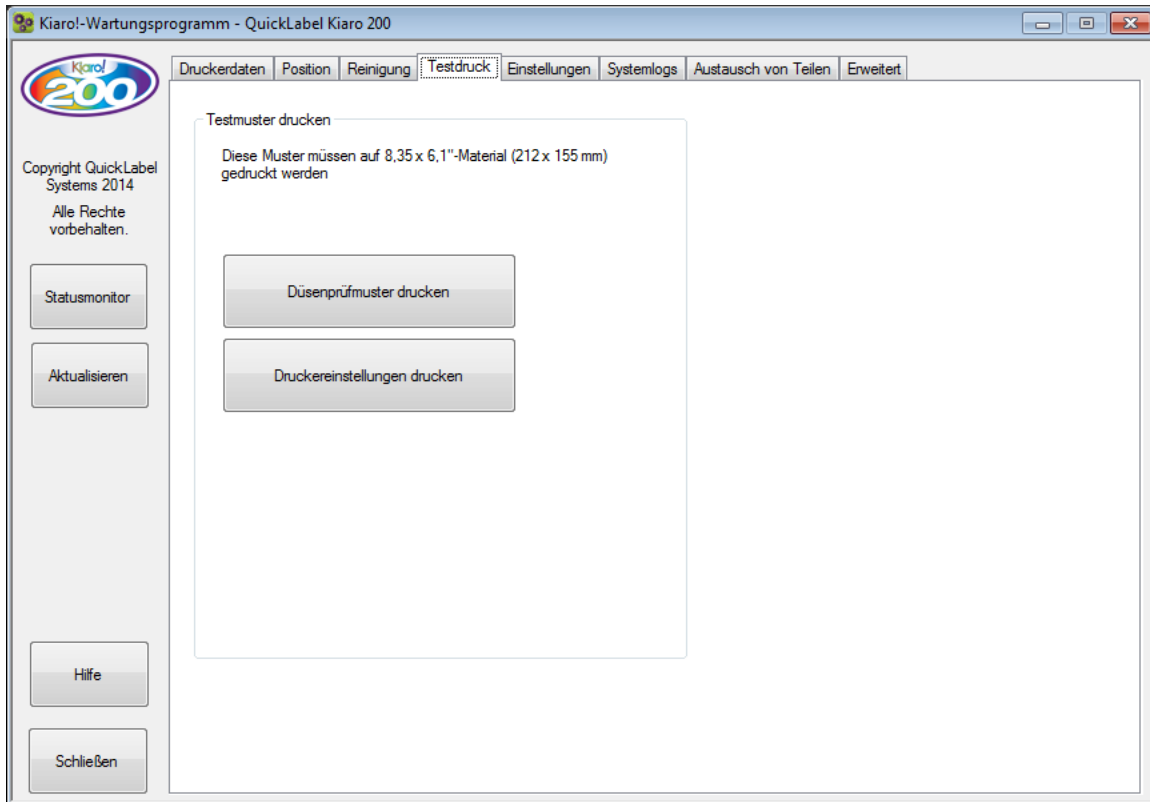
Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel Kiaro! 200 > Kiaro! 200-Wartungsprogramm**. Hierauf erscheint eine Aufforderung zur Auswahl der Sprache und des Druckers.

Wählen Sie die Displaysprache und den Kiaro! 200-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

- 2 Wählen Sie die Registerkarte **Reinigung**.
- 3 Wählen Sie die Option **Tintenauffrischung**. Führen Sie die auf dem Bildschirm angegebenen Anweisungen aus, um diesen Vorgang durchzuführen.

Registerkarte Testdruck

Benutzen Sie die Registerkarte **Testdruck** für den Ausdruck von Testmustern.



Drucken eines Testmusters

- 1 Vergewissern Sie sich, dass Etikettenmaterial mit den Maßen 212 x 155 mm geladen ist.
- 2 Starten Sie das Kiaro! 200-Wartungsprogramm.

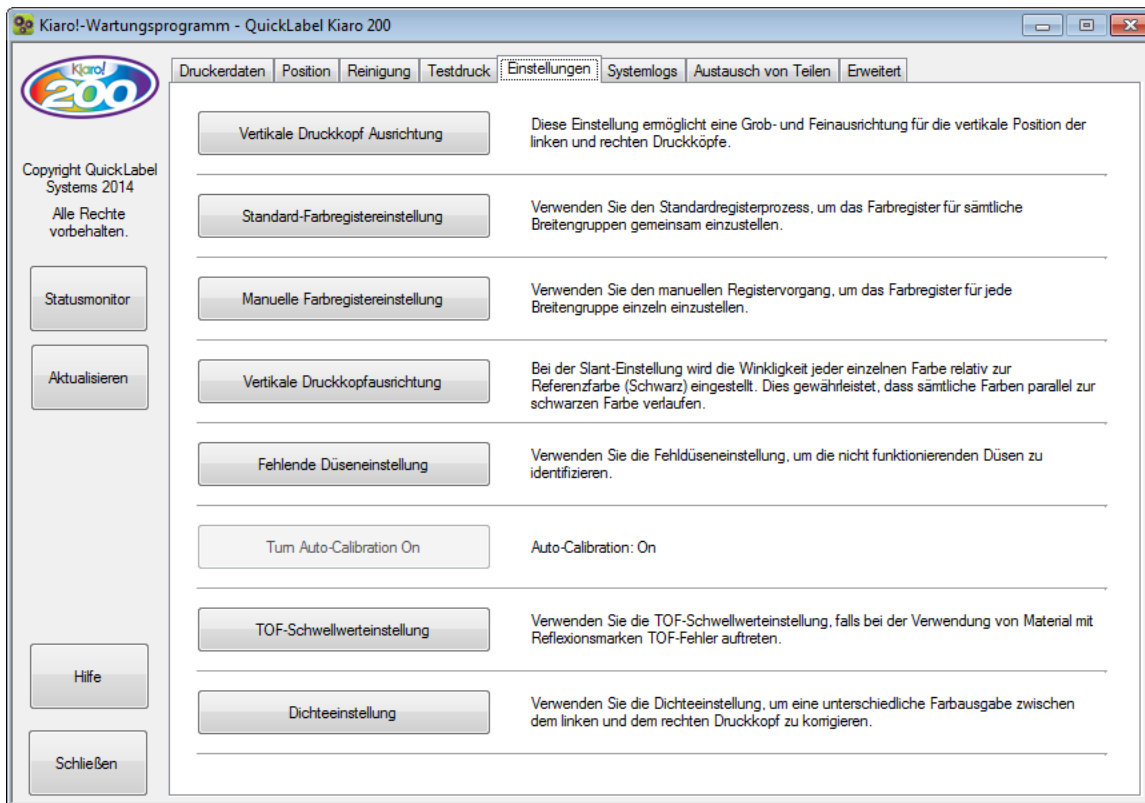
Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel Kiaro! 200 > Kiaro! 200-Wartungsprogramm**. Hierauf erscheint eine Aufforderung zur Auswahl der Sprache und des Druckers.

Wählen Sie die Displaysprache und den Kiaro! 200-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

- 3 Wählen Sie die Registerkarte **Testdruck**.
- 4 Geben Sie die Anzahl der zu druckenden Exemplare ein. Wählen Sie dann das Testmuster.
 - **Düsenprüfmuster drucken** - Wählen Sie diese Option zum Drucken von vollfarbigen und schattierten Mustern jeder Farbe.
 - **Druckereinstellungen drucken** - Wählen Sie diese Option, um die Druckerdaten, die Füllstände der Verbrauchsmaterialien und weitere Einstellungen zu drucken.

Registerkarte Einstellungen

Benutzen Sie die Registerkarte **Einstellungen**, um die Optionen zur Einstellung des Farbregisters und der Etikettenvorderkante (Top of Form, TOF) zu konfigurieren.



Einstellen der vertikalen Druckkopfausrichtung

Diese Einstellung ermöglicht eine Grob- und Feinausrichtung für die vertikale Position der linken und rechten Druckköpfe. Benutzen Sie diese Einstellmöglichkeit nur dann, wenn Sie zwischen den von den einzelnen Druckköpfen bedruckten Bereichen einen vertikalen Versatz feststellen. Diese Prozedur ist häufig nach dem Austausch der Druckköpfe erforderlich.

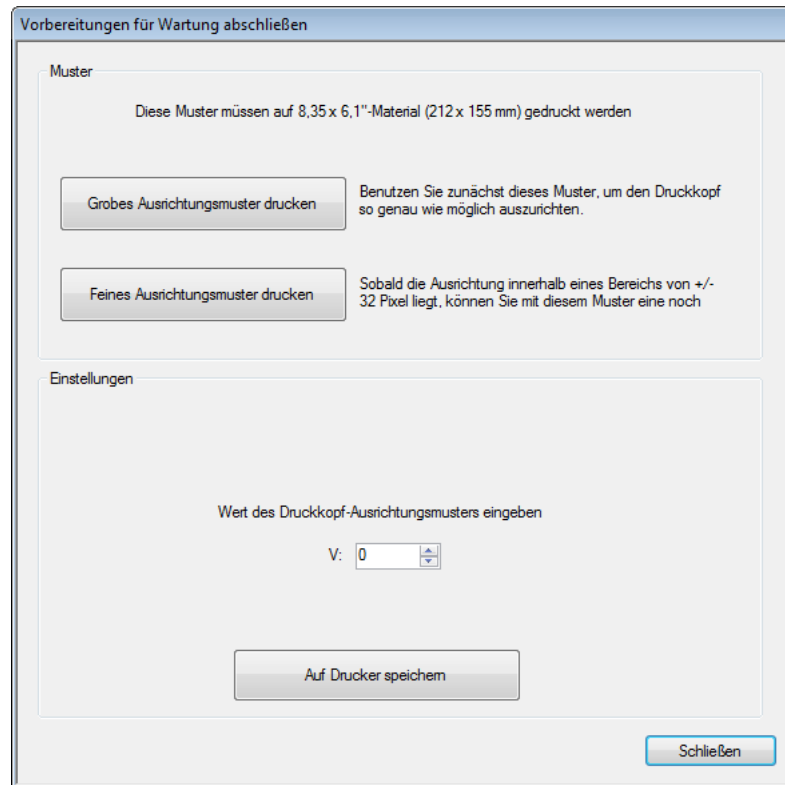
- 1 Vergewissern Sie sich, dass Etikettenmaterial mit den Maßen 212 x 155 mm geladen ist.
- 2 Starten Sie das Kiaro! 200-Wartungsprogramm.

Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel Kiaro! 200 > Kiaro! 200-Wartungsprogramm**. Hierauf erscheint eine Aufforderung zur Auswahl der Sprache und des Druckers.

Wählen Sie die Displaysprache und den Kiaro! 200-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

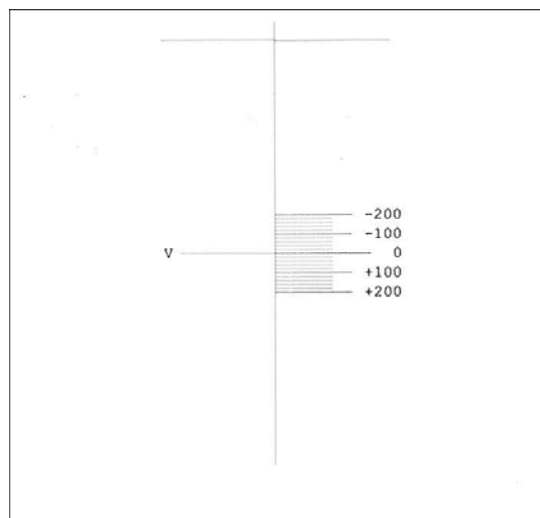
- 3 Wählen Sie die Registerkarte **Einstellungen**.

- 4 Wählen Sie die Option **Vertikale Druckkopfausrichtung**. Hierauf erscheint das Fenster "Vertikale Druckkopfausrichtung".



Dieses Fenster stellt ein Muster für die Grob- und Feinausrichtung zur Verfügung. Beginnen Sie mit der Grobausrichtung und stellen Sie die Druckköpfe so gut wie möglich ein. Benutzen Sie anschließend die Feinausrichtung, um eine präzise Einstellung vorzunehmen.

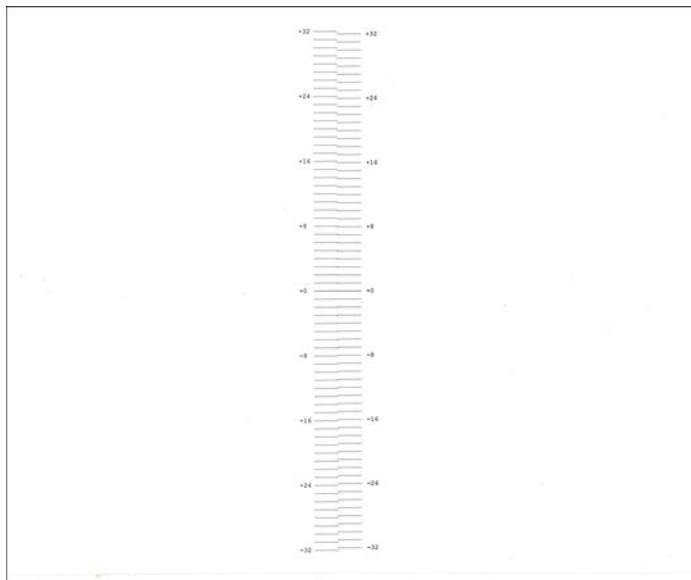
- 5 Wählen Sie die Option **Grobes Ausrichtungsmuster drucken**.



- 6 Mit Hilfe eines Vergrößerungsglases oder einer Lupe können Sie dieses Muster genauer untersuchen. Notieren Sie sich ggf. erforderliche vertikale Einstellungen anhand der Linienausrichtung.

Wenn die Referenzlinie (V) deckungsgleich mit der 0-Position ist, wird keine Einstellung benötigt.

- 7 Geben Sie den Wert ein, zu dem die Referenzlinie (V) im Muster ausgerichtet ist. Falls sich die Referenzlinie zwischen zwei Werten befindet, nehmen Sie eine möglichst genaue Schätzung vor.
- 8 Wählen Sie die Option **Auf Drucker speichern**. Die Einstellung der vertikalen Druckkopfausrichtung wird gespeichert.
- 9 Falls nach dieser Grobausrichtung eine feinere Einstellung erforderlich ist, wählen Sie die Option **Feines Ausrichtungsmuster drucken**.



- 10 Mit Hilfe eines Vergrößerungsglases oder einer Lupe können Sie dieses Muster genauer untersuchen. Notieren Sie sich ggf. erforderliche vertikale Einstellungen anhand der Linienausrichtung.

Wenn die Referenzlinie (V) deckungsgleich mit der 0-Position ist, wird keine Einstellung benötigt.

- 11 Geben Sie den Wert ein, zu dem die Referenzlinie (V) im Muster ausgerichtet ist. Falls sich die Referenzlinie zwischen zwei Werten befindet, nehmen Sie eine möglichst genaue Schätzung vor.
- 12 Wählen Sie die Option **Auf Drucker speichern**. Die Einstellung der vertikalen Druckkopfausrichtung wird gespeichert.

Einstellen des Standardregisters

Der Drucker verwendet drei Gruppen von RegisterEinstellungen, die von der Breite des Materials abhängig sind.

- 192,7 mm oder größer
- 136,1 mm bis 192,6 mm
- 136 mm oder weniger

Verwenden Sie den Standardregisterprozess, um das Farbregister für sämtliche Breitengruppen gemeinsam einzustellen.

Bei diesem Vorgang werden den vorhandenen RegisterEinstellungen kumulierte Werte zugewiesen. Eine direkte Bearbeitung der RegisterEinstellungen ist hiermit nicht möglich. Verwenden Sie den manuellen Registervorgang zur direkten Überprüfung und Änderung der RegisterEinstellungen. Einstellen des manuellen Registers

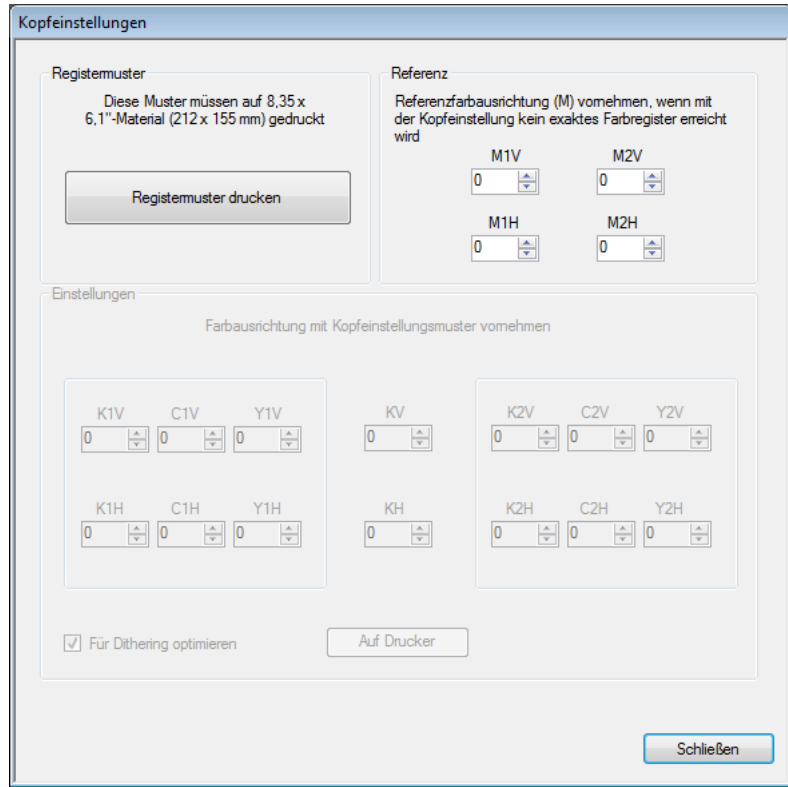
- 1 Vergewissern Sie sich, dass Etikettenmaterial mit den Maßen 212 x 155 mm geladen ist.
- 2 Starten Sie das Kiaro! 200-Wartungsprogramm.

Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel Kiaro! 200 > Kiaro! 200-Wartungsprogramm**. Hierauf erscheint eine Aufforderung zur Auswahl der Sprache und des Druckers.

Wählen Sie die Displaysprache und den Kiaro! 200-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

- 3 Wählen Sie die Registerkarte **Einstellungen**.

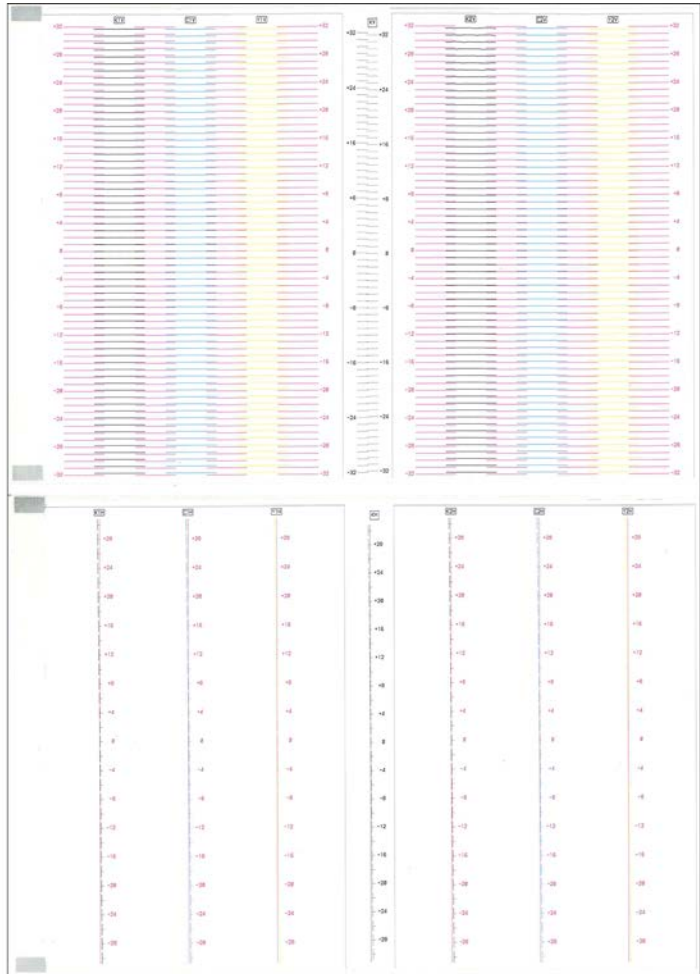
- 4 Wählen Sie die Option **Standard-Farbgistereinstellung**. Hierauf öffnet sich das Farbgister-Fenster.



Standardmäßig sind sämtliche Einstellwerte auf Null gesetzt und die Option **Für Dithering optimieren** ist aktiviert.

- 5 Wählen Sie die Option **Registermuster drucken**.

V



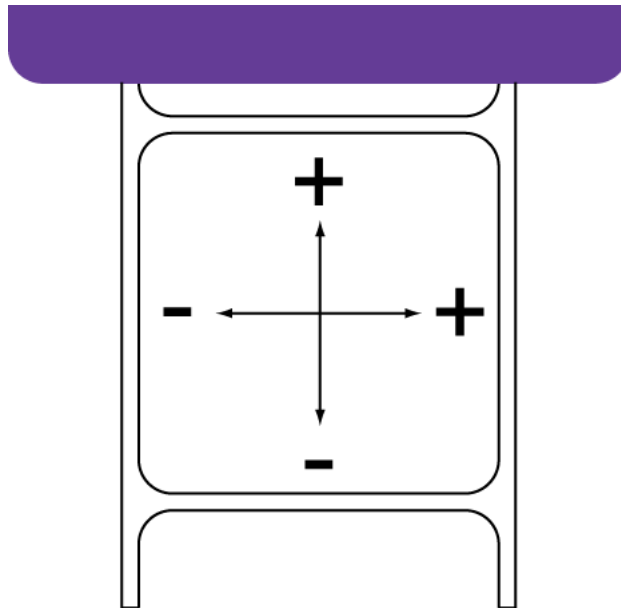
H

- 6 Mit Hilfe eines Vergrößerungsglases oder einer Lupe können Sie diese Muster genauer untersuchen. Das obere Muster wird für das vertikale Register und das untere Muster für das horizontale Register verwendet. Notieren Sie sich ggf. erforderliche vertikale oder horizontale Einstellungen anhand der Farbausrichtung.

- 7 Stellen Sie das vertikale (V) und horizontale (H) Register für jede Farbe einzeln ein. Geben Sie diese Einstellungen für den linken (2) und den rechten (1) Druckkopf ein.

Magenta (M) ist die Referenzfarbe. Die Einstellungen für Schwarz (K), Zyan (C) und Gelb (Y) werden relativ zur Farbe Magenta vorgenommen.

Die folgende Abbildung zeigt, wie ein Etikett den Drucker verlässt. Beachten Sie bitte die positiven und negativen Einstellrichtungen.



- 8 Stellen Sie das horizontale (KH) und vertikale (KV) Kopf-zu-Kopf-Register für die Druckköpfe ein.
- 9 Legen Sie fest, ob die Druckkopfeinstellung für das Dithering optimiert werden soll.

Der Kiaro! 200 nutzt zum Drucken von breitformatigen Etiketten zwei nebeneinander liegende Druckköpfe. Diese Druckköpfe weisen eine leichte Überlappung in der Nähe der Mitte des Druckbereichs auf. Bei manchen Etikettendesigns kann entlang der Linie, an der sich die beiden Druckköpfe überlappen, ein Druckfehler auftreten.

Mit Hilfe der Option **Für Dithering optimieren** können Sie das Auftreten von Fehlern bei der Farbüberlappung verringern.

- Wenn diese Option aktiviert ist, werden die Einstellwerte für das Dithering verändert, sobald Sie die Option **Auf Drucker speichern** wählen.
- Ist diese Option nicht aktiviert, werden die Einstellwerte nicht für das Dithering verändert, wenn Sie die Option **Auf Drucker speichern** wählen.

Anm.: Wenn diese Option während des Standardregistervorgangs angewandt wird, sollte sie nicht für weitere Einstellungen benutzt werden. Ein erneute Optimierung führt dazu, dass die Überlappungseinstellung unnötig wiederholt wird.

- 10** Wählen Sie die Option **Auf Drucker speichern**. Die Einstellungen werden übernommen und die geänderten Registereinstellungen für jede Materialbreitengruppe gespeichert.

***Anm.:** Falls mit diesen Einstellungen kein präzises Farbregister erzielt werden kann, können Sie mit Hilfe der Referenz-Optionen die Position der Referenzfarbe Magenta einstellen. Führen Sie nach der Einstellung der Referenzfarbe den Registervorgang noch einmal durch.*

Einstellen des manuellen Registers

Der Drucker verwendet drei Gruppen von Registereinstellungen, die von der Breite des Materials abhängig sind.

- 192,7 mm oder größer
- 136,1 mm bis 192,6 mm
- 136 mm oder weniger

Verwenden Sie den manuellen Registervorgang, um das Farbregister für jede Breitengruppe einzeln einzustellen. Dieser Vorgang ist insbesondere dann sinnvoll, wenn Sie feststellen, dass sich die Farbregisterhaltigkeit in Abhängigkeit von der Breite der gedruckten Etiketten unterscheidet.

Mit dieser Prozedur können Sie die Farbregistereinstellungen direkt verändern. Das Testmuster der Druckereinstellungen bietet Ihnen eine Liste der aktuellen Registerwerte. Drucken eines Testmusters

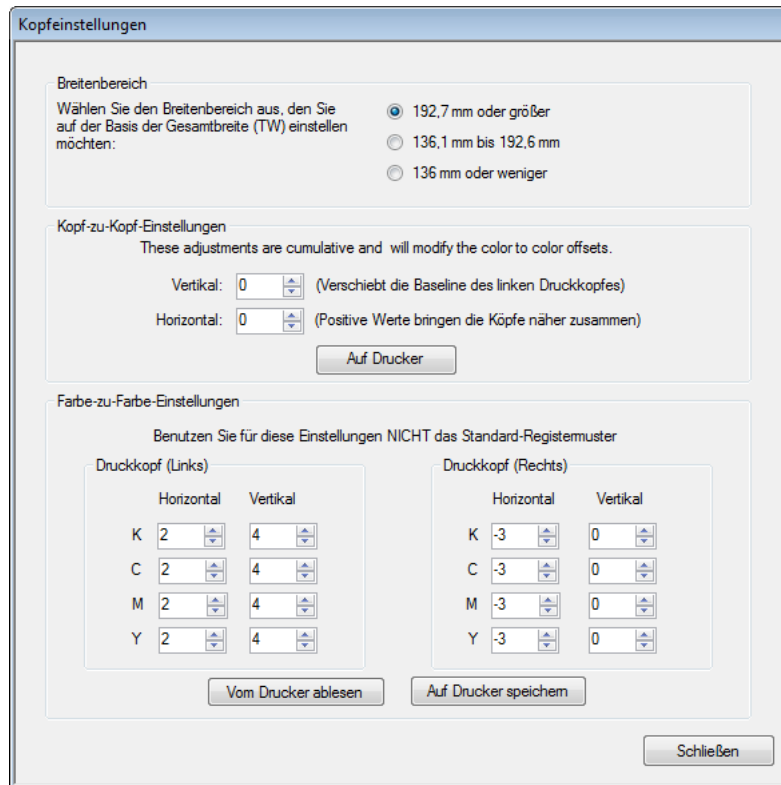
- 1** Starten Sie das Kiaro! 200-Wartungsprogramm.

Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel Kiaro! 200 > Kiaro! 200-Wartungsprogramm**. Hierauf erscheint eine Aufforderung zur Auswahl der Sprache und des Druckers.

Wählen Sie die Displaysprache und den Kiaro! 200-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

- 2** Wählen Sie die Registerkarte **Einstellungen**.

- 3 Wählen Sie die Option **Manuelle Farbgistereinstellung**. Hierauf öffnet sich das Farbgister-Fenster.



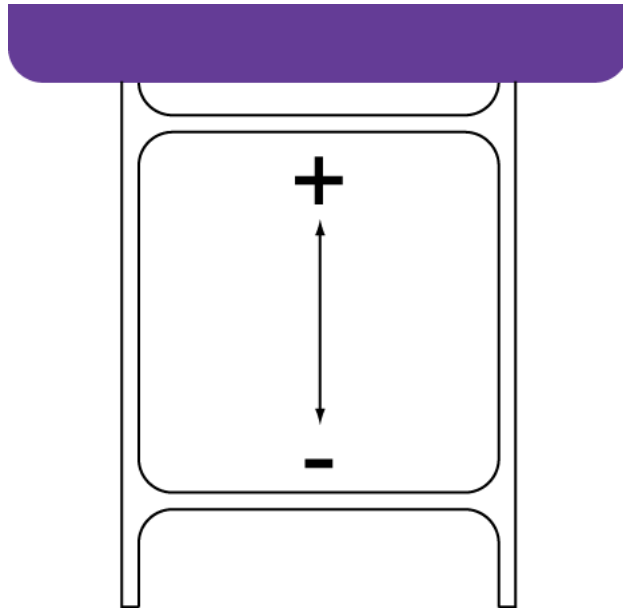
- 4 Das manuelle Register kann für drei Bereiche mit unterschiedlichen Materialbreiten eingestellt werden. Wählen Sie den einzustellenden Breitenbereich aus.

Diese Bereiche basieren auf der Gesamtbreite (TW) des Etikettenmaterials ein, einschließlich der schmalen Teile des frei liegenden Trägermaterials ("Liner") an den Kanten des Etiketts.

Wenn Sie einen Bereich auswählen, erscheinen dessen aktuelle Einstellungen im Fensterbereich "Einstellungen".

- 5 Nehmen Sie ggf. eine Ausrichtung der Druckköpfe zueinander vor.
- **Vertikal** - Benutzen Sie diese Einstellmöglichkeit, um den linken Druckkopf in vertikaler Richtung relativ zum rechten Druckkopf zu verschieben. Die folgende Abbildung zeigt, wie ein Etikett den Drucker verlässt. Bitte beachten

Sie die positiven und negativen Verstellrichtungen für den linken Druckkopf relativ zum rechten Druckkopf.



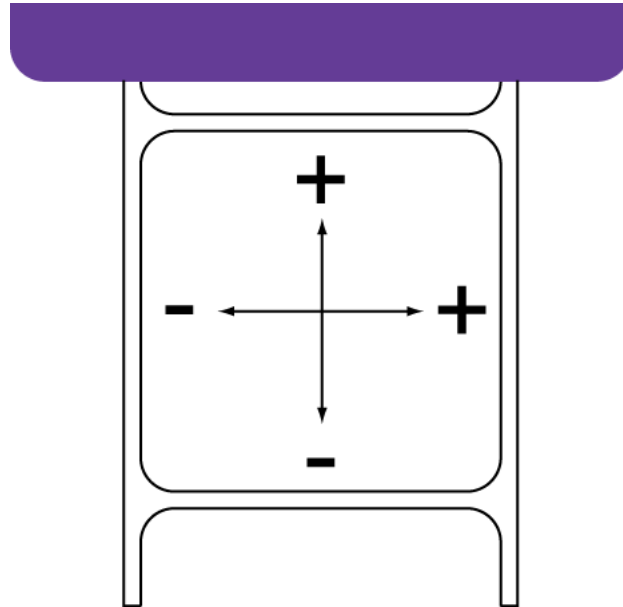
- **Horizontal** - Benutzen Sie diese Einstellmöglichkeit, um den linken und den rechten Druckkopf relativ zueinander in horizontaler Richtung zu verschieben. Positive Werte bringen die Druckköpfe näher zueinander. Bei negativen Werten entfernen sich die Druckköpfe voneinander.

Wählen Sie die Option **Auf Drucker speichern**. Die Ausrichtung der Druckköpfe zueinander wird gespeichert.

- 6 Um die Farbausrichtungswerte vom Drucker abzurufen und die horizontale und vertikalen Einstellungen entsprechend vorzunehmen, wählen Sie die Option **Vom Drucker ablesen**.

- 7 Stellen Sie das vertikale und horizontale Register jeder Farbe für den linken und den rechten Druckkopf ein.

Die folgende Abbildung zeigt, wie ein Etikett den Drucker verlässt. Beachten Sie bitte die positiven und negativen Einstellrichtungen.



- 8 Wählen Sie die Option **Auf Drucker speichern**. Die manuellen Farbregistereinstellungen werden gespeichert.

Verwendung der Slant-Einstellung

Bei der Slant-Einstellung wird die Winkligkeit jeder einzelnen Farbe relativ zur Referenzfarbe (Schwarz) eingestellt. Dies gewährleistet, dass sämtliche Farben parallel zur schwarzen Farbe verlaufen.

Anm.: Eine Slant-Einstellung ist nur in seltenen Fällen erforderlich. Wenden Sie sich bitte an unseren Technischen Support, wenn Sie bei diesem Vorgang Hilfe benötigen.

- 1 Vergewissern Sie sich, dass Etikettenmaterial mit den Maßen 212 x 155 mm geladen ist.
- 2 Starten Sie das Kiaro! 200-Wartungsprogramm.

Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel Kiaro! 200 > Kiaro! 200-Wartungsprogramm**. Hierauf erscheint eine Aufforderung zur Auswahl der Sprache und des Druckers.

Wählen Sie die Displaysprache und den Kiaro! 200-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

- 3 Wählen Sie die Registerkarte **Einstellungen**.

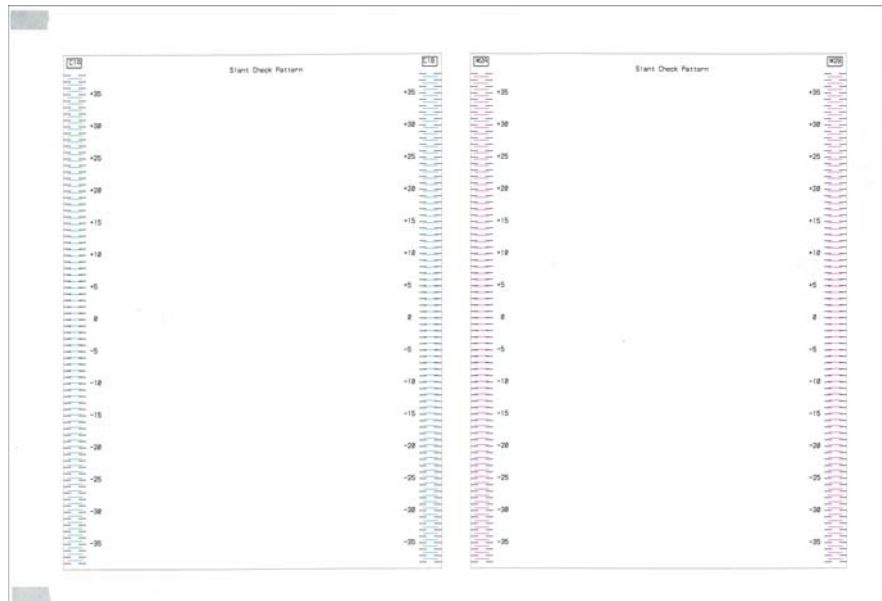
- 4 Wählen Sie die Option **Slant-Einstellung**. Hierauf erscheint das Fenster "Slant-Einstellung".

The screenshot shows the 'Slant-Einstellung' window. It has a title bar 'Slant-Einstellung'. Inside, there are three main sections:

- Slant-Muster:** Contains the text 'Diese Muster müssen auf 8,35 x 6,1"-Material (212 x 155 mm) gedruckt' and a button labeled 'Slant-Muster drucken'.
- Referenz:** Contains the text 'Ändern Sie diesen Wert nur bei einem merklichen Schräglauf (Slant) der Referenzfarbe (K)'. Below this are four spinners: K1A (0), K1B (0), K2A (0), and K2B (0).
- Einstellungen:** Contains twelve spinners arranged in three rows:
 - Row 1: C1A (0), C1B (0), M2A (0), M2B (0)
 - Row 2: M1A (0), M1B (0), Y2A (0), Y2B (0)
 - Row 3: Y1A (0), Y1B (0), C2A (0), C2B (0)

 At the bottom right, there are two buttons: 'Auf Drucker speichern' and 'Schließen'.

- 5 Wählen Sie die Option **Slant-Muster drucken**.



- 6 Mit Hilfe eines Vergrößerungsglases oder einer Lupe können Sie diese Muster genauer untersuchen. Notieren Sie sich ggf. erforderliche Slant-Einstellungen anhand der Farbausrichtung.

- 7 Nehmen Sie die Slant-Einstellung für jede Farbe einzeln vor. Geben Sie die bestmöglichen Werte für beide Seiten des linken (2) und des rechten (1) Druckkopfes ein.

Schwarz (K) ist die Referenzfarbe. Die Einstellungen für Zyan (C), Magenta (M) und Gelb (Y) werden relativ zur Farbe Schwarz vorgenommen.

Der Druckkopf (links oder rechts) wird nach dem Farbkürzel für jedes Muster angezeigt. Der linke Druckkopf ist durch eine 2 und der rechte Druckkopf durch eine 1 gekennzeichnet. Die Angaben C1A und C1B zeigen beispielsweise die vom rechten Druckkopf gedruckten Zyan-Muster an.

- 8 Wählen Sie die Option **Auf Drucker speichern**. Die Slant-Einstellungen werden gespeichert.

***Anm.:** Falls mit diesen Einstellungen keine präzise Slant-Ausrichtung erzielt werden kann, können Sie mit Hilfe der Referenz-Optionen die Ausrichtung der Referenzfarbe Schwarz einstellen. Führen Sie nach der Einstellung der Referenzfarbe die Slant-Ausrichtung noch einmal durch.*

Verwendung der Fehldüseneinstellung

Falls eine Druckkopfdüse nicht einwandfrei funktioniert, werden Sie auf den gedruckten Etiketten ggf. schmale senkrechte Linien durch fehlenden Farbauftrag feststellen. Wenn eine Düse verstopft ist, können Sie das Problem häufig mit Hilfe der Reinigungsfunktionen beheben.

Falls das Problem auch durch mehrere Reinigungsvorgänge nicht behoben wird, ist die Düse eventuell nicht mehr funktionsfähig. In diesem Fall können Sie mit Hilfe der Fehldüseneinstellung die nicht funktionierenden Düsen identifizieren. Der Drucker überträgt anschließend mehr Tinte aus den Düsen, die neben den ausgefallenen Düsen angeordnet sind, und versucht so den Ausfall der Düsen zu kompensieren.

***Anm.:** Diese Einstellung funktioniert am besten, wenn nur eine einzige Düse Probleme verursacht. Die Einstellung empfiehlt sich nicht in Fällen, in denen mehrere nebeneinander angeordnete Düsen nicht funktionieren oder wenn Düsen verstopft sind.*

- 1 Vergewissern Sie sich, dass Etikettenmaterial mit den Maßen 212 x 155 mm geladen ist.
- 2 Starten Sie das Kiaro! 200-Wartungsprogramm.

Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel Kiaro! 200 > Kiaro! 200-Wartungsprogramm**. Hierauf erscheint eine Aufforderung zur Auswahl der Sprache und des Druckers.

Wählen Sie die Displaysprache und den Kiaro! 200-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

- 3 Wählen Sie die Registerkarte **Einstellungen**.

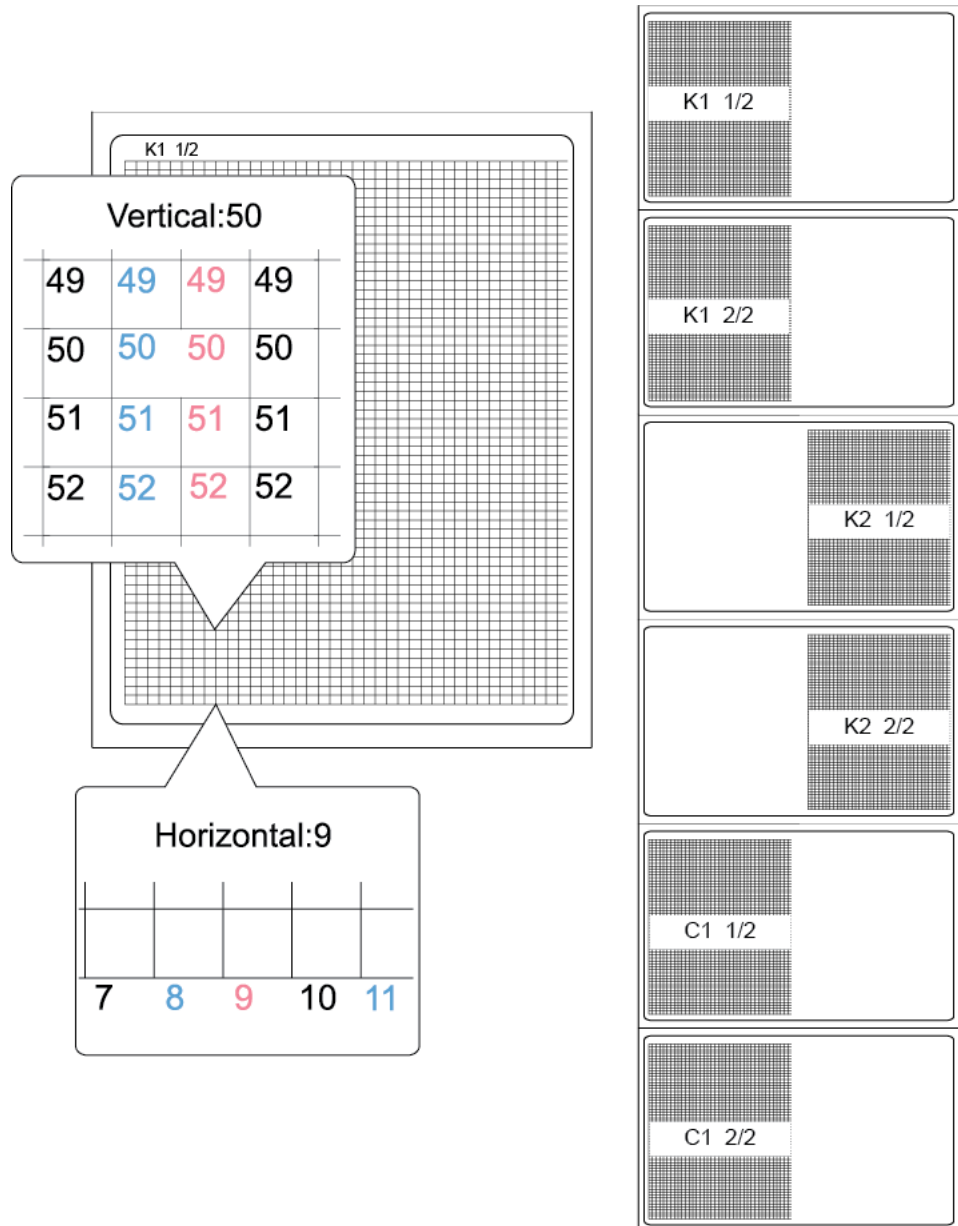
- 4 Wählen Sie die Option **Fehldüseneinstellung**. Hierauf erscheint das Fenster "Fehldüseneinstellung".

- 5 Wählen Sie **Einstellungsmuster für Fehldüseneinstellung drucken**. Hierauf wird ein Testmuster gedruckt.
- 6 Überprüfen Sie, ob das Muster fehlende Linien im Raster aufweist. Notieren Sie sich die Positionen der fehlenden Linien für jedes Farbraster.

Der Druckkopf (links oder rechts) wird nach dem Farbkürzel für jedes Muster angezeigt. Der linke Druckkopf ist durch eine 2 und der rechte Druckkopf durch

eine 1 gekennzeichnet. Die Angabe K1 zeigt beispielsweise das vom rechten Druckkopf gedruckte Schwarz-Muster an.

Im folgenden Beispiel, in dem das Schwarz-Muster für den rechten Druckkopf dargestellt ist, befindet sich die fehlende Linie an der vertikalen (x) Koordinate 50 und der horizontalen (y) Koordinate 9 des Rasters.



- 7 Um die Einstellungsliste aus dem Drucker auszulesen und zu aktualisieren, wählen Sie die Option **Liste aktualisieren**.

- 8 Geben Sie für jede fehlende Linie einen Einstellwert ein.
- **Kopf** - Wählen Sie die Farbe der fehlenden Linie und den betreffenden Druckkopf aus. Im gezeigten Beispiel fehlt eine Linie im schwarzen Muster des rechten Druckkopfes (K1).
 - **Seite** - Wählen Sie aus, ob die Linie auf der ersten oder der zweiten Testseite für die ausgewählte Farbe fehlt. Im gezeigten Beispiel fehlt die Linie auf der ersten Seite des zweiseitigen schwarzen Musters.
 - **Zeile** - Geben Sie die Zeilennummer der fehlenden Linie ein. Im gezeigten Beispiel fehlt die Linie in Zeile 50.
 - **Spalte** - Geben Sie die Spaltennummer der fehlenden Linie ein. Im gezeigten Beispiel fehlt die Linie in Spalte 9.

Wählen Sie **Zur Liste hinzufügen**, um die fehlende Linie in die Einstellungsliste aufzunehmen. Wiederholen Sie diesen Vorgang für alle fehlenden Linien.

- 9 Falls erforderlich, können Sie die in der Einstellungsliste enthaltenen Elemente entfernen; wählen Sie zunächst das gewünschte Element und anschließend **Aus Liste entfernen**.
- 10 Wenn Sie die Eingabe der Einstellungen abgeschlossen haben, wählen Sie **Bestätigungsmuster drucken**. Das Muster wird erneut gedruckt, nun aber mit den von Ihnen festgelegten Einstellungen. Überprüfen Sie, ob die von Ihnen bearbeiteten fehlenden Linien nun korrekt im Muster erscheinen.
- 11 Wenn Sie die Fehldüseneinstellung abgeschlossen haben, wählen Sie **Schließen**.

Verwandte Themen:

- *Reinigen der Druckköpfe auf Seite 63*

Einstellen des TOF-Schwellwerts

Falls bei der Verwendung von Material mit Reflexionsmarken einer der im Folgenden aufgeführten Fehler auftritt, müssen Sie ggf. den Schwellwert des TOF-Sensors zur Erkennung der Etikettenvorderkante kalibrieren. Die folgende Tabelle beschreibt die bei den einzelnen Fehlern erforderlichen Einstellungen.

Fehler #	Fehlername	Sensoreinstellung		Einstellwert
		Intern	Cutter	
1002	Kein Papier	Erhöhen	NA	+0,2 V
1102	Papierlänge ist zu kurz	Erhöhen	NA	+0,2 V
1104	Papierlänge ist zu kurz	NA	Erhöhen	+0,2 V
1301	Papier hat sich gestaut	Verringern	NA	-0,2 V
1302	Papier hat sich gestaut	Verringern	NA	-0,2 V
1304	Papier hat sich gestaut	NA	Erhöhen	+0,2 V

Fehler #	Fehlername	Sensoreinstellung		Einstellwert
		Intern	Cutter	
1305	Papier hat sich gestaut	NA	Verringern	-0,2 V
1306	Papier hat sich gestaut	NA	Erhöhen	+0,2 V
130C	Papier hat sich gestaut	Erhöhen	NA	+0,2 V
1402	Falsche Lücken-/Markenbreite	Verringern	NA	-0,2 V
1403	Falsche Lücken-/Markenbreite	Erhöhen	NA	+0,2 V

Anm.: Bevor Sie den TOF-Schwellwert einstellen, vergewissern Sie sich bitte, dass Ihr Material korrekt eingelegt und konfiguriert ist.

Falls Sie den TOF-Schwellwert bereits für Ihr mit Reflexionsmarken versehenes Material kalibriert haben und eine verbrauchte Materialrolle lediglich durch eine identische Rolle ersetzen wollen, ist eine erneute Kalibrierung nicht erforderlich.

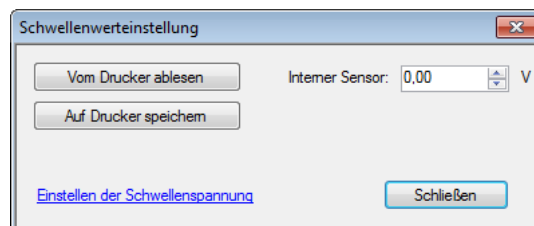
- 1 Starten Sie das Kiaro! 200-Wartungsprogramm.

Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel Kiaro! 200 > Kiaro! 200-Wartungsprogramm**. Hierauf erscheint eine Aufforderung zur Auswahl der Sprache und des Druckers.

Wählen Sie die Displaysprache und den Kiaro! 200-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

- 2 Wählen Sie die Registerkarte **Einstellungen**.

- 3 Wählen Sie die Option **TOF-Schwellwerteinstellung**. Hierauf erscheint das Fenster Schwellwerteinstellung.



- 4 Um den Wert für den internen Sensor vom Drucker abzurufen und den **internen Sensor** entsprechend einzustellen, wählen Sie die Option **Vom Drucker ablesen**.
- 5 Nehmen Sie anhand der in der Tabelle angegebenen Fehlermeldungen die entsprechende Einstellung vor.

- 6 Wählen Sie die Option **An Drucker übertragen**. Die Schwellwerteinstellungen werden gespeichert.

Verwandte Themen:

- *Aktivieren der Auto-Kalibrierung auf Seite 85*

Aktivieren der Auto-Kalibrierung

Wenn im Fenster Schwellwerteinstellung der Schwellwert für den TOF-Sensor eingestellt wurde, arbeitet der Drucker mit dem eingestellten Kalibrierungswert.

Mit der Auto-Kalibrierungsfunktion können Sie diese Einstellung deaktivieren und den Drucker wieder im standardmäßig verwendeten Auto-Kalibrierungsmodus betreiben.

- 1 Starten Sie das Kiaro! 200-Wartungsprogramm.

Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel Kiaro! 200 > Kiaro! 200-Wartungsprogramm**. Hierauf erscheint eine Aufforderung zur Auswahl der Sprache und des Druckers.

Wählen Sie die Displaysprache und den Kiaro! 200-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

- 2 Wählen Sie die Registerkarte **Einstellungen**.
- 3 Wählen Sie **Auto-Kalibrierung aktivieren**. Die Schwellwerteinstellungen für den TOF-Sensor werden gelöscht und die automatische Kalibrierung wieder eingeschaltet.

Verwandte Themen:

- *Einstellen des TOF-Schwellwerts auf Seite 83*

Einstellung der Dichte

Benutzen Sie diese Einstellmöglichkeit, wenn Sie zwischen den von den einzelnen Druckköpfen bedruckten Bereichen Unterschiede in der Farbdichte feststellen.

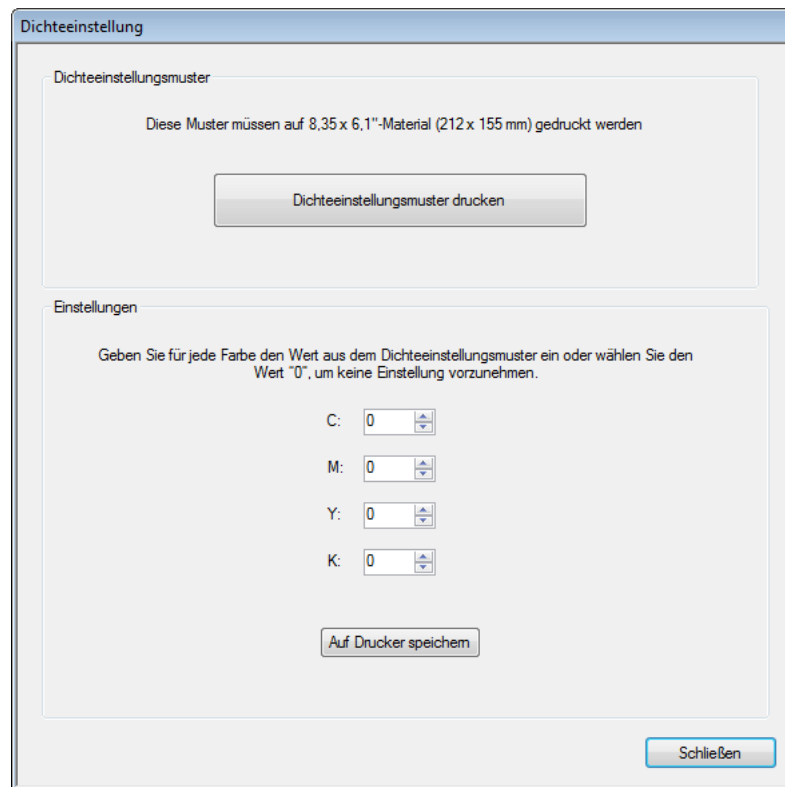
- 1 Vergewissern Sie sich, dass Etikettenmaterial mit den Maßen 212 x 155 mm geladen ist.
- 2 Starten Sie das Kiaro! 200-Wartungsprogramm.

Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel Kiaro! 200 > Kiaro! 200-Wartungsprogramm**. Hierauf erscheint eine Aufforderung zur Auswahl der Sprache und des Druckers.

Wählen Sie die Displaysprache und den Kiaro! 200-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

- 3 Wählen Sie die Registerkarte **Einstellungen**.

- 4 Wählen Sie die Option **Dichteinstellung**. Hierauf erscheint das Fenster Dichteinstellung.



Dichteinstellung

Dichteinstellungsmuster

Diese Muster müssen auf 8,35 x 6,1"-Material (212 x 155 mm) gedruckt werden

Dichteinstellungsmuster drucken

Einstellungen

Geben Sie für jede Farbe den Wert aus dem Dichteinstellungsmuster ein oder wählen Sie den Wert "0", um keine Einstellung vorzunehmen.

C: 0

M: 0

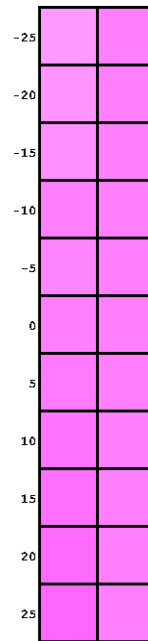
Y: 0

K: 0

Auf Drucker speichern

Schließen

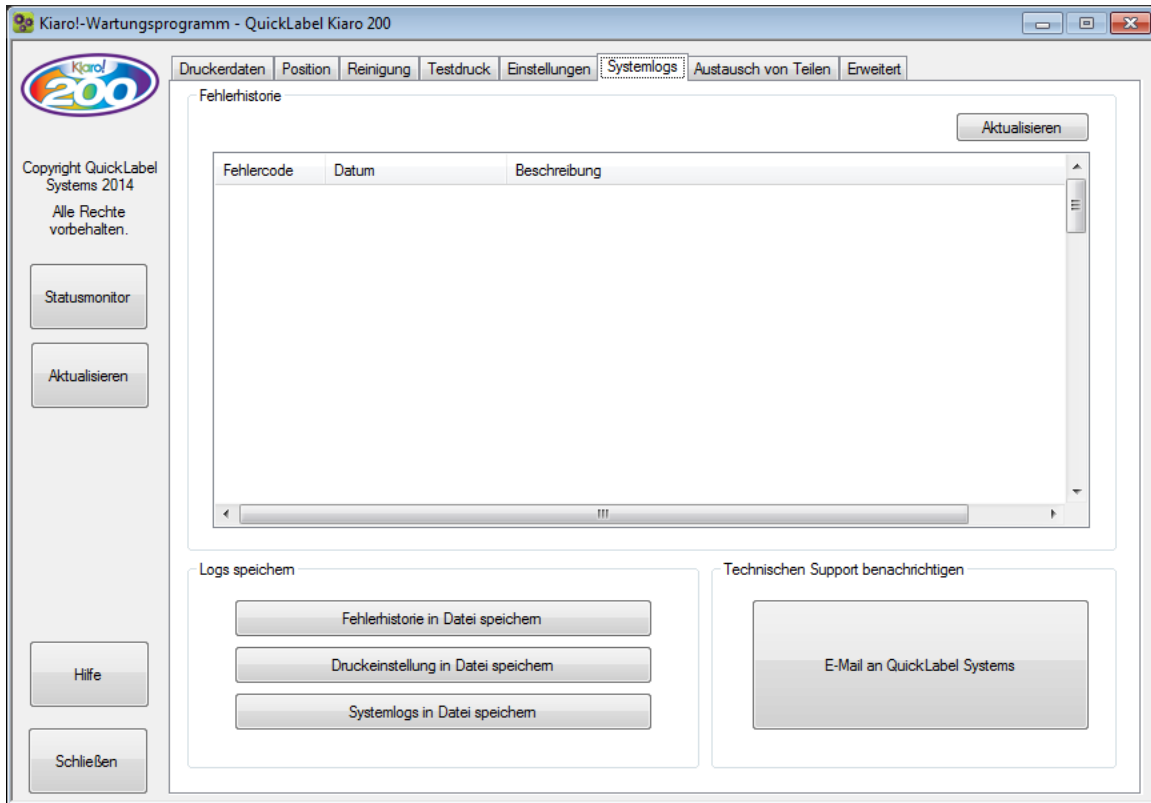
- 5 Wählen Sie die Option **Dichteeinstellungsmuster drucken**. Für jede Farbe wird nun ein Dichtemuster gedruckt. Die linken/rechten Farbpaare in diesem Muster ermöglichen Ihnen den Vergleich der Farbdichte für die einzelnen Druckköpfe.



- 6 Mit Hilfe eines Vergrößerungsglases oder einer Lupe können Sie dieses Muster genauer untersuchen. Bestimmen Sie die am besten passenden linken/rechten Farbpaare und notieren Sie sich den entsprechenden Einstellwert.
- 7 Geben Sie im Fenster Dichteeinstellung für jede Farbe den Einstellwert ein.
- 8 Wählen Sie die Option **Auf Drucker speichern**. Die Dichteeinstellungen werden gespeichert.

Registerkarte Systemlogs

Benutzen Sie die Registerkarte **Systemlogs** zur Anzeige der Fehlerhistorie und zum Speichern der Logfiles. Darüber hinaus können Sie sich hier bequem per E-Mail an QuickLabels Support wenden.



Anzeige des Fehlerverlaufs

- 1 Starten Sie das Kiario! 200-Wartungsprogramm.

Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel Kiario! 200 > Kiario! 200-Wartungsprogramm**. Hierauf erscheint eine Aufforderung zur Auswahl der Sprache und des Druckers.

Wählen Sie die Displaysprache und den Kiario! 200-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

- 2 Wählen Sie die Registerkarte **Systemlogs**.
- 3 Mit Hilfe der Rollbalken können Sie den Verlauf, d. h., die Fehlerhistorie des Druckers einsehen.
- 4 Wählen Sie zum Aktualisieren der Fehlerliste die Option **Aktualisieren**.

Speichern von Logdateien

- 1 Starten Sie das Kiaro! 200-Wartungsprogramm.

Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel Kiaro! 200 > Kiaro! 200-Wartungsprogramm**. Hierauf erscheint eine Aufforderung zur Auswahl der Sprache und des Druckers.

Wählen Sie die Displaysprache und den Kiaro! 200-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

- 2 Wählen Sie die Registerkarte **Systemlogs**.

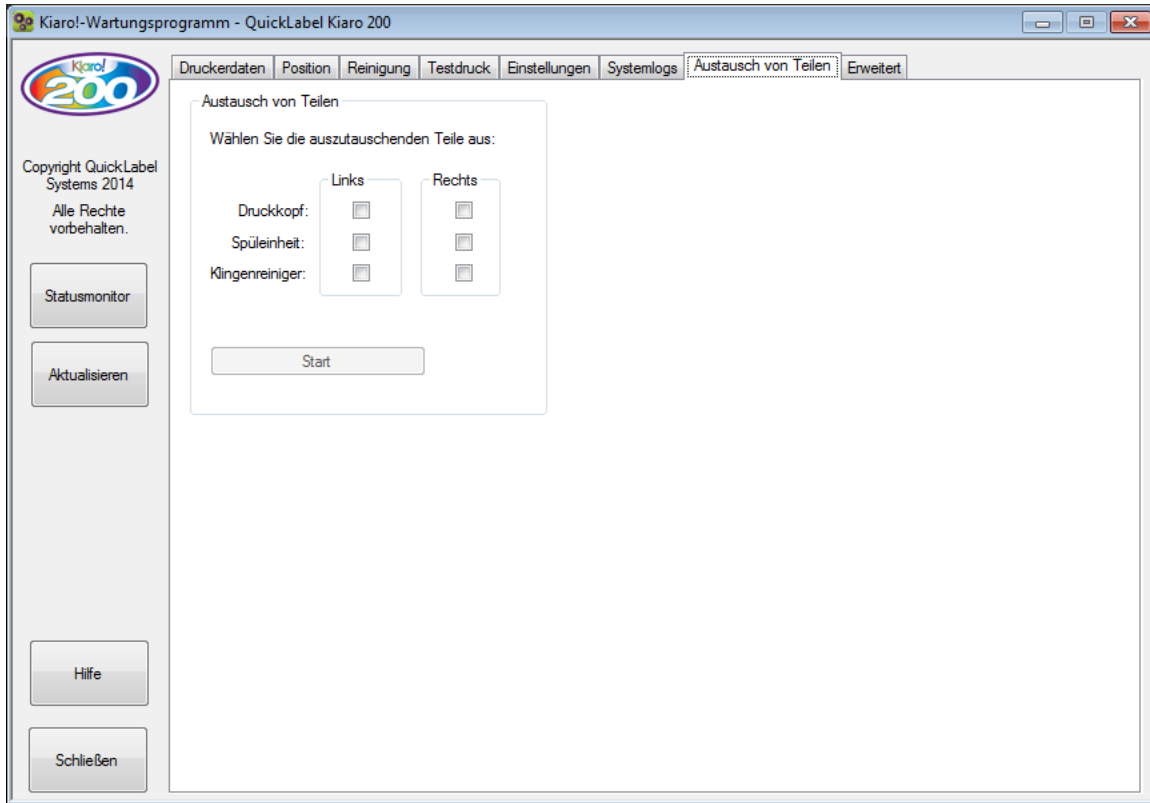
- 3 Wählen Sie den Typ der zu speichernden Logdatei aus.

- **Historie in Datei speichern** - Wählen Sie diese Option, um die Fehlerhistorie in einer Textdatei auf Ihrem PC zu speichern.
- **Druckereinstellungen in Datei speichern** - Wählen Sie diese Option, um die Druckerdaten, die Füllstände der Verbrauchsmaterialien und weitere Einstellungen in einer Textdatei auf Ihrem PC zu speichern.
- **Systemlogs in Datei speichern** - Wählen Sie diese Option, um die Systemlogs in einer Datei auf Ihrem PC zu speichern. Systemlogs enthalten detaillierte technische Informationen, die nur für QuickLabels Support verwendbar sind. Diese Dateien sind nicht für eigene Analysen durch den Benutzer bestimmt.

Nach der Erstellung der Logdatei erscheint eine Nachricht, die Ihnen anzeigt, dass die Datei erfolgreich erstellt wurde.

Registerkarte Austausch von Teilen

Benutzen Sie die Registerkarte **Austausch von Teilen**, um Druckköpfe, Spüleinheiten und Klingenreiniger zu ersetzen.



Wechseln der Druckkopfbaugruppe

Im Folgenden wird beschrieben, wie die Druckkopfbaugruppe zu wechseln ist. Bei diesem Vorgang wird der Druckkopf für jede Farbe gewechselt.

Anm.: Tragen Sie bitte Schutzhandschuhe, um eine Verschmutzung Ihrer Hände durch die Tinte während dieses Vorgangs zu vermeiden.

- 1 Starten Sie das Kiario! 200-Wartungsprogramm.

Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel Kiario! 200 > Kiario! 200-Wartungsprogramm**. Hierauf erscheint eine Aufforderung zur Auswahl der Sprache und des Druckers.

Wählen Sie die Displaysprache und den Kiario! 200-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

- 2 Wählen Sie die Registerkarte **Austausch von Teilen**.
- 3 Wählen Sie die Option **Druckkopf**. Legen Sie fest, ob der linke und/oder rechte Druckkopf ersetzt werden soll.
- 4 Wählen Sie **Start**. Führen Sie die auf dem Bildschirm angegebenen Anweisungen aus, um diesen Vorgang durchzuführen.

Wechseln der Spüleinheit

Im Folgenden wird beschrieben, wie die Spüleinheit zu wechseln ist.

Anm.: Tragen Sie bitte Schutzhandschuhe, um eine Verschmutzung Ihrer Hände durch die Tinte während dieses Vorgangs zu vermeiden.

- 1 Starten Sie das Kiaro! 200-Wartungsprogramm.

Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel Kiaro! 200 > Kiaro! 200-Wartungsprogramm**. Hierauf erscheint eine Aufforderung zur Auswahl der Sprache und des Druckers.

Wählen Sie die Displaysprache und den Kiaro! 200-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

- 2 Wählen Sie die Registerkarte **Austausch von Teilen**.
- 3 Wählen Sie die Option **Spüleinheit**. Legen Sie fest, ob die Spüleinheit im rechten und/oder linken Druckmodul ersetzt werden soll.
- 4 Wählen Sie **Start**. Führen Sie die auf dem Bildschirm angegebenen Anweisungen aus, um diesen Vorgang durchzuführen.

Wechseln des Klingenreinigers

Im Folgenden wird beschrieben, wie der Klingenreiniger zu wechseln ist.

Anm.: Tragen Sie bitte Schutzhandschuhe, um eine Verschmutzung Ihrer Hände durch die Tinte während dieses Vorgangs zu vermeiden.

- 1 Starten Sie das Kiaro! 200-Wartungsprogramm.

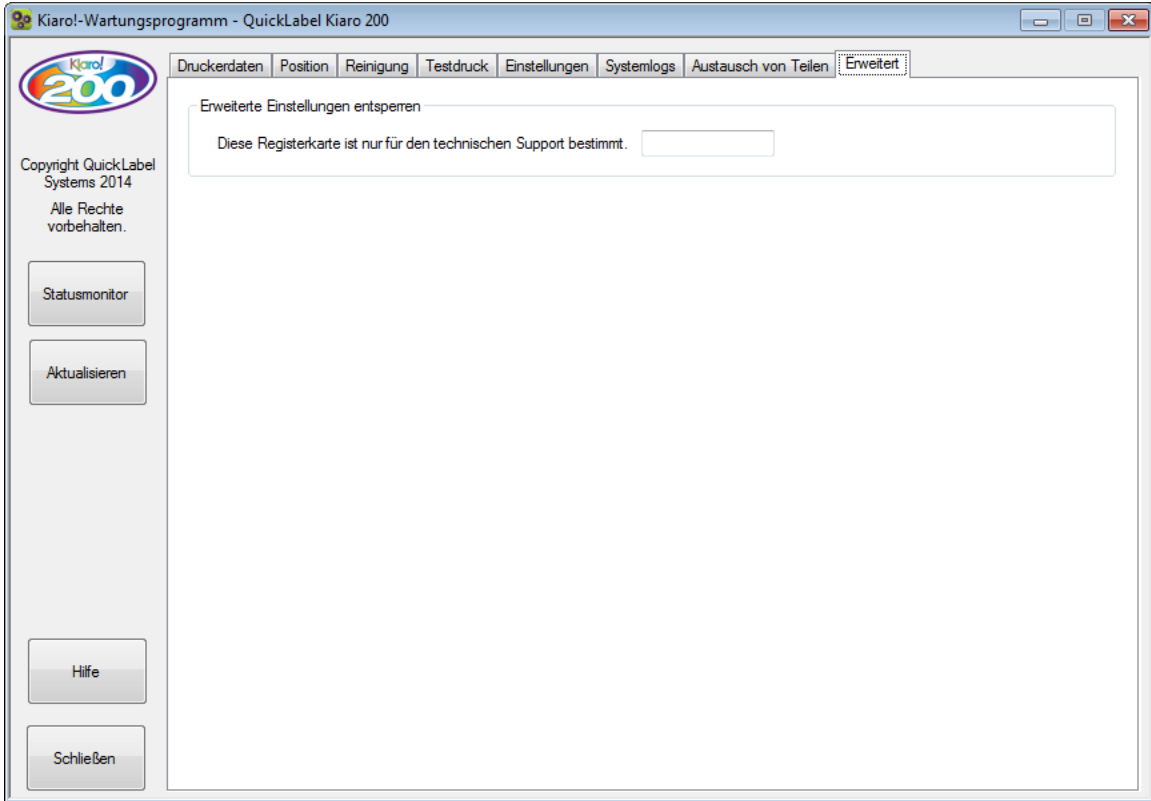
Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel Kiaro! 200 > Kiaro! 200-Wartungsprogramm**. Hierauf erscheint eine Aufforderung zur Auswahl der Sprache und des Druckers.

Wählen Sie die Displaysprache und den Kiaro! 200-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

- 2 Wählen Sie die Registerkarte **Austausch von Teilen**.
- 3 Wählen Sie die Option **Klingenreiniger**. Legen Sie fest, ob der Klingenreiniger im rechten und/oder linken Druckmodul ersetzt werden soll.
- 4 Wählen Sie **Start**. Führen Sie die auf dem Bildschirm angegebenen Anweisungen aus, um diesen Vorgang durchzuführen.

Registerkarte **Erweitert**

Die Registerkarte **Erweitert** ist ausschließlich für die Verwendung durch den technischen Support bestimmt.



Wechseln der Tintenbehälter

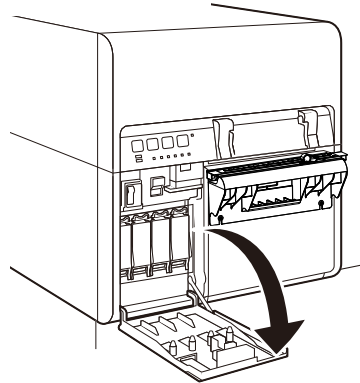
Wenn die verbliebene Tinte einen bestimmten Füllstand erreicht, erscheint im Statusmonitor eine Meldung, die Ihnen anzeigt, dass die Tinte im entsprechenden Behälter fast verbraucht ist. Sobald ein Tintenbehälter leer ist, erscheint eine entsprechende Meldung und der Druckvorgang wird gestoppt

Der Drucker verfügt über vier Tintenbehälter: Schwarz (Bk), Zyan (C), Magenta (M) und Gelb (Y). Bestätigen Sie die im Statusmonitor angezeigte Nachricht und ersetzen Sie den entsprechenden Tintenbehälter.

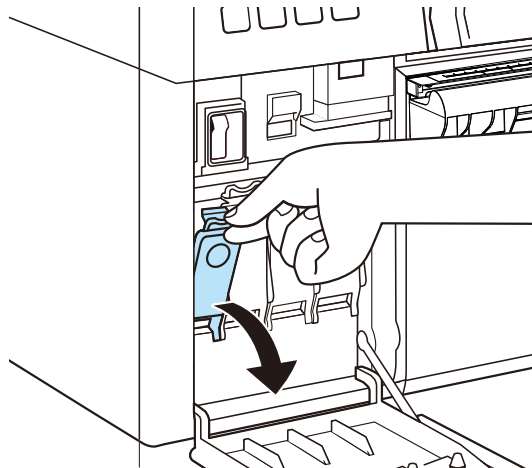
Warnung: Bewahren Sie Tintenbehälter aus Sicherheitsgründen außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Beim versehentlichen Verschlucken von Tinte suchen Sie bitte unverzüglich einen Arzt auf.

- Zur Schonung des Druckkopfs wird der Druckbetrieb bereits gestoppt, bevor die Tinte restlos verbraucht ist. Aus diesem Grund verbleibt eine geringe Menge an Tinte in dem zu ersetzenden Tintenbehälter.
- Um gute Druckergebnisse zu erzielen, sollten Sie jeden Tintenbehälter innerhalb von sechs Monaten nach dem Öffnen der Verpackung verbrauchen.
- Entfernen Sie einen Tintenbehälter erst dann, wenn er gewechselt werden muss. Andernfalls könnte sich die Lebensdauer Ihrer Verbrauchsmaterialien verringern. Tintenbehälter können nur bis zu fünf Mal installiert werden.
- Führen Sie den Wechsel des Tintenbehälters so schnell wie möglich durch. Lassen Sie den Drucker nicht mit herausgenommenen Tintenbehältern stehen.
- Tintenbehälter, die hohen Temperaturen ausgesetzt werden, können sich verformen. Dies hat jedoch keine Auswirkungen auf ihre Funktion. Wir empfehlen die Lagerung der Tintenbehälter an Standorten, an denen kein extremer Temperaturanstieg auftritt.

- Achten Sie bitte darauf, dass Ihre Kleidung oder der umgebende Bereich nicht durch den verbrauchten Tintenbehälter beschmutzt werden.
- 1 Öffnen Sie die Tintenbehälterabdeckung.



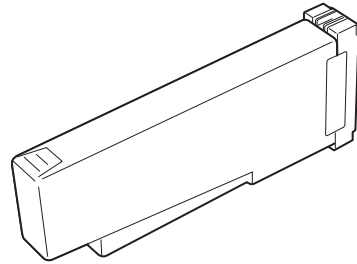
- 2 Öffnen Sie den Tintenbehälterhebel, indem Sie ihn nach unten drücken.



- 3 Entfernen Sie den leeren Tintenbehälter.



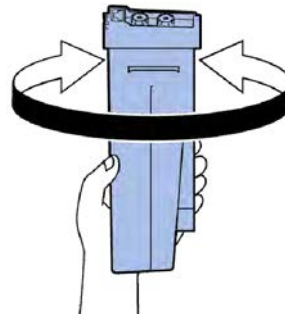
- 4 Nehmen Sie die Tintenbehälter aus der Verpackung. Entfernen Sie dann das Verpackungsmaterial.



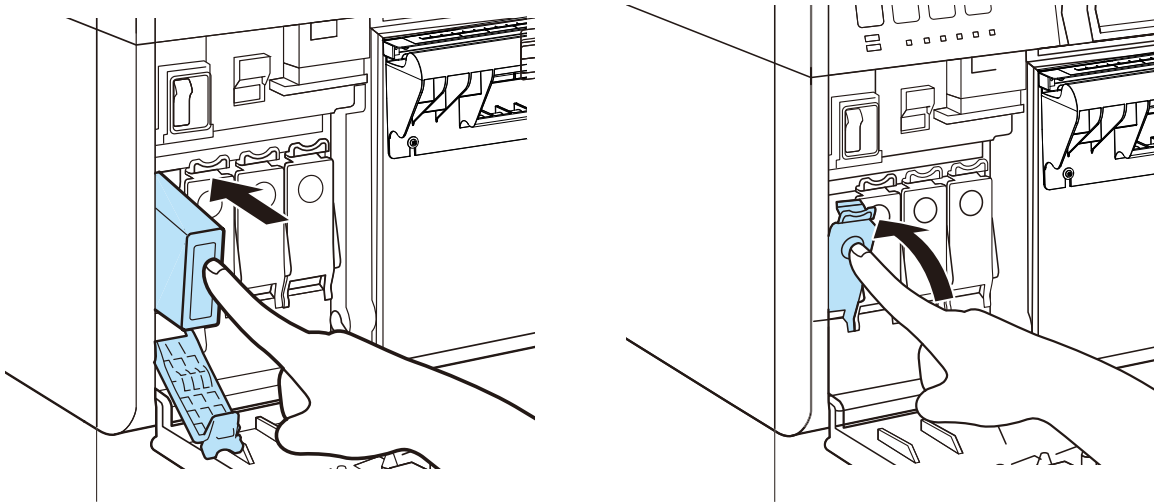
Berühren Sie auf keinen Fall die Tintenaustrittsöffnungen und die Anschlüsse, um eine Verschmutzung des umgebenden Arbeitsbereichs, Schäden an den Tintenbehältern und Beeinträchtigungen der Druckqualität zu vermeiden. Lassen Sie einen Tintenbehälter nicht fallen und vermeiden Sie eine erhöhte Krafteinwirkung.

- 5 Falls Sie das Modell Kiaro! 200D benutzen, drehen Sie den Tintenbehälter, um die Tinte aufzuschütteln.

Anm.: Dieser Schritt gilt nur für die im Kiaro! 200D verwendete Tinte. Überspringen Sie diesen Schritt, falls Sie das Kiaro! 200-Standardmodell verwenden.



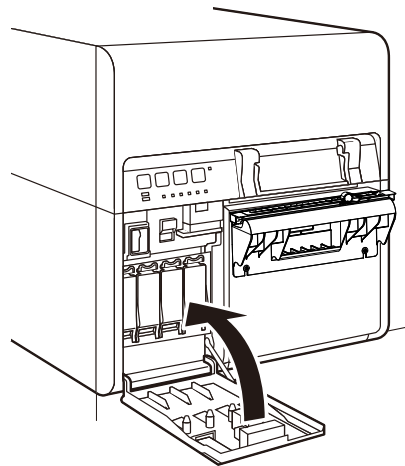
- Schieben Sie den Tintenbehälter langsam bis zum Anschlag ein und schließen Sie dann den Tintenbehälterhebel.



Achtung: Im Tintenbehälterschacht befinden sich scharfkantige Stifte. Greifen Sie auf keinen Fall mit Ihren Fingern in diesen Bereich.

Anm.: Der Drucker ist so konzipiert, dass die Tintenbehälter nicht in die falschen Schächte eingesetzt werden können. Versuchen Sie nicht, Tintenbehälter mit Gewalt in einen falschen Schacht einzuschieben.

- Schließen Sie die Tintenbehälterabdeckung.



- Entsorgen Sie einen verbrauchten Tintenbehälter gemäß den gesetzlichen und behördlichen Vorschriften, nachdem Sie den Behälter in einen Kunststoffbeutel gepackt und diesen Beutel in den Karton gelegt haben.

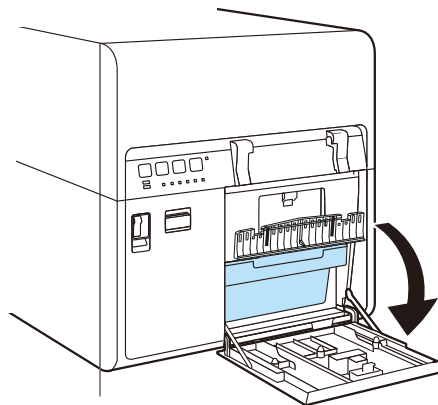
Wechseln der Wartungspatrone

Sobald die Wartungspatrone mit der gesammelten Tinte gefüllt ist, erscheint im Statusmonitor die Fehlermeldung "Wartungspatrone voll" und der Drucker wird gestoppt.

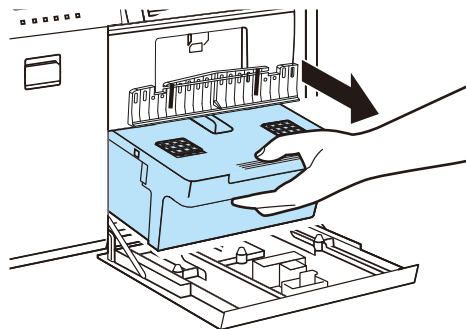
Anm.: Bewahren Sie die Wartungspatrone aus Sicherheitsgründen außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Beim versehentlichen Verschlucken von Tinte suchen Sie bitte unverzüglich einen Arzt auf.

- Um das Austreten von Tinte aus einer gebrauchten Tintenpatrone zu vermeiden, achten Sie bitte darauf, dass die Patrone nicht herunterfällt oder in einer schrägen Position gelagert wird. Andernfalls könnte Tinte austreten und Verschmutzungen verursachen.
- Nach dem Gebrauch der Wartungspatrone setzt sich in deren oberem Bereich Tinte ab. Achten Sie bitte darauf, dass Sie die Wartungspatrone beim Wechsel mit äußerster Vorsicht handhaben. Die Tinte kann Ihre Kleidung verschmutzen.

- 1 Öffnen Sie die Wartungspatronenabdeckung.

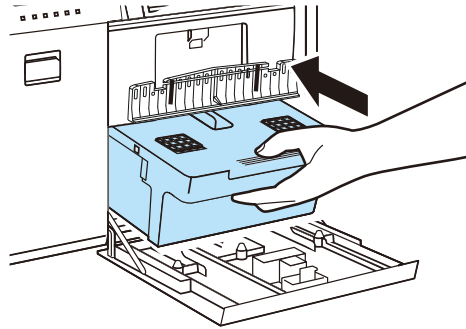


- 2 Ziehen Sie die Wartungspatrone langsam heraus.

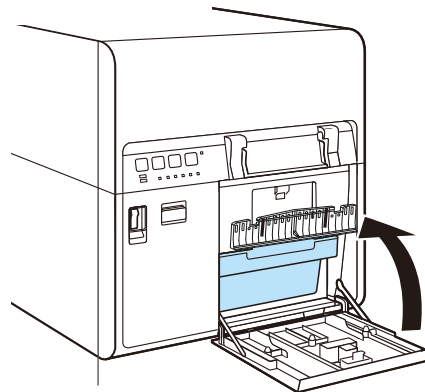


Während Sie die mit Tinte gefüllte Wartungspatrone entfernen, achten Sie bitte darauf, dass die Patrone nicht herunterfällt oder geneigt wird. Verschüttete oder verspritzte Tinte kann den Fußboden oder Ihre Kleidung verschmutzen.

- 3 Setzen Sie eine neue Wartungspatrone ein.



- 4 Schließen Sie die Wartungspatronenabdeckung.



Die im Statusmonitor angezeigte Fehlermeldung erlischt und der Druckvorgang wird gestartet.

- 5 Entsorgen Sie eine gebrauchte Wartungspatrone gemäß den gesetzlichen und behördlichen Vorschriften, nachdem Sie die Patrone in einen Kunststoffbeutel gepackt und diesen Beutel in den Karton gelegt haben.

Reinigen des Druckers

Während des Betriebs lagern sich im Inneren des Druckers Tintenrückstände und Papierstaub ab. Diese Ablagerungen können im Laufe der Zeit eine verringerte Druckqualität und Probleme bei der Materialzuführung verursachen. Reinigen Sie den Drucker regelmäßig, um dessen optimalen Betriebszustand zu gewährleisten.

Befeuchten Sie ein sauberes Tuch mit einer milden Lösung aus Wasser und Reinigungsmittel, wringen Sie das Tuch gut aus und reinigen Sie damit die Außenflächen des Druckers.

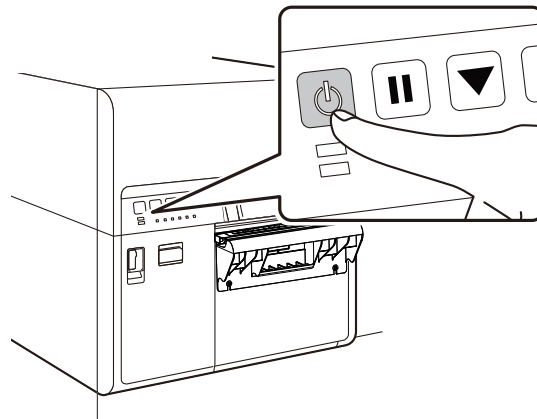
Warnung: Verwenden Sie zur Reinigung der Innenflächen des Druckers lediglich ein leicht angefeuchtetes, gründliches ausgewrungenes Tuch. Benutzen Sie niemals

Alkohol, Benzin, Verdünner oder andere entflammbare Flüssigkeiten. Dies könnte Feuer oder gefährliche elektrische Schläge verursachen.

Achtung: Schalten Sie den Drucker vor der Reinigung aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose. Hierdurch vermeiden Sie Verletzungen oder Schäden am Drucker, falls Sie während der Reinigung einen Fehler begehen.

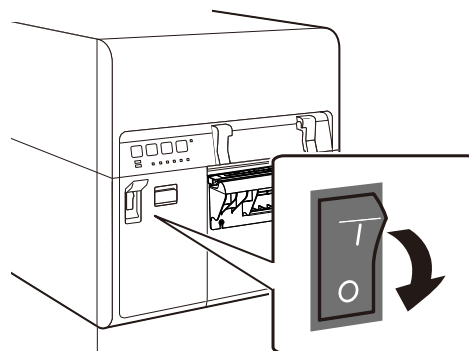
Achtung: In den Tintenbehälterschächten befinden sich vier scharfkantige Stifte. Greifen Sie auf keinen Fall mit Ihren Fingern in diesen Bereich. Dies könnte Verletzungen oder Schäden am Drucker verursachen.

- 1 Drücken Sie mindestens eine Sekunde lang die POWER-Taste.

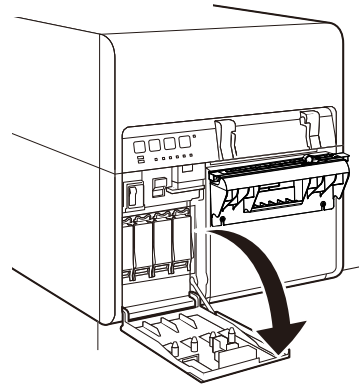


Die Power-LED blinkt langsam und der Drucker wechselt in den Sleep-Modus.

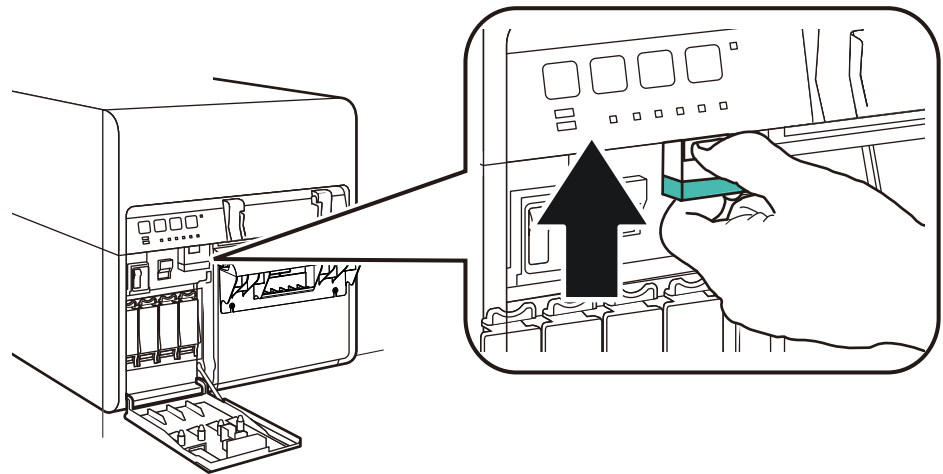
- 2 Schalten Sie den Netzschalter aus und ziehen Sie dann das Netzkabel aus der Steckdose.



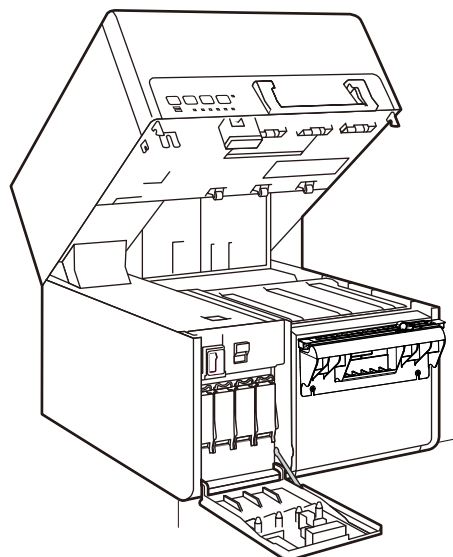
- 3 Öffnen Sie die Tintenbehälterabdeckung.



- 4 Drücken Sie den Entriegelungshebel für das Druckeroberteil nach oben, um das Oberteil zu entriegeln.

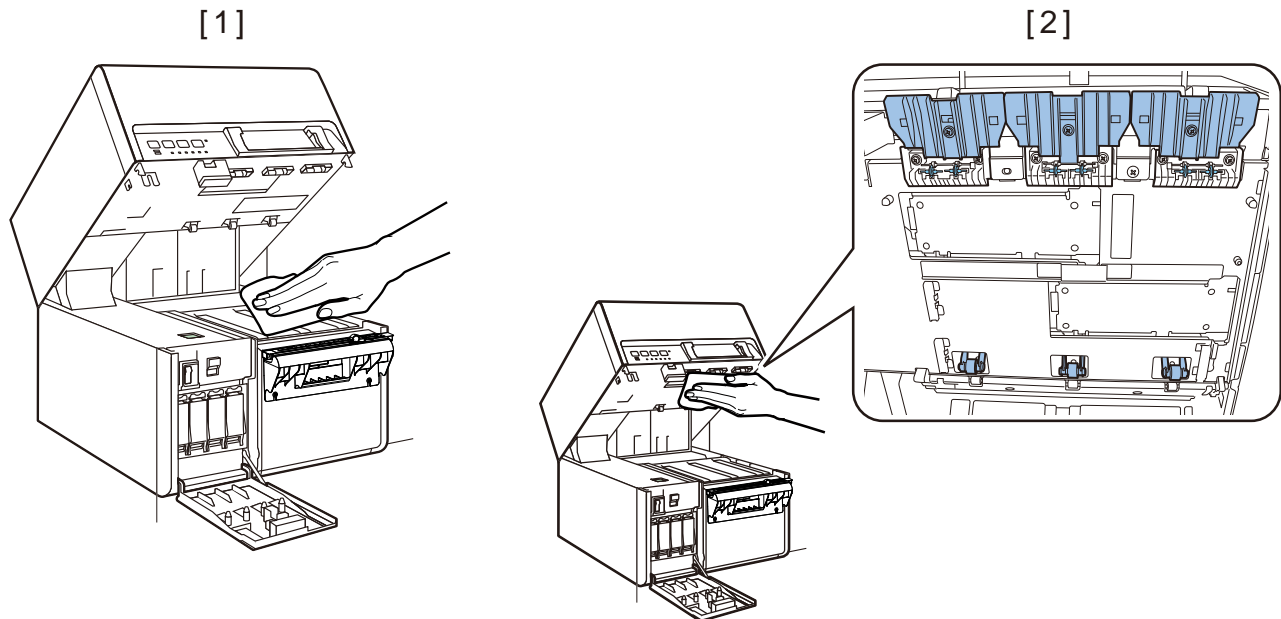


- 5 Öffnen Sie das Druckeroberteil.



Anm.: Versuchen Sie auf keinen Fall, das Oberteil mit Gewalt zu öffnen, und vermeiden Sie das Zufallen der Abdeckung. Dies könnte den Drucker beschädigen oder die Druckqualität beeinträchtigen. Öffnen und schließen Sie das Oberteil langsam und vorsichtig.

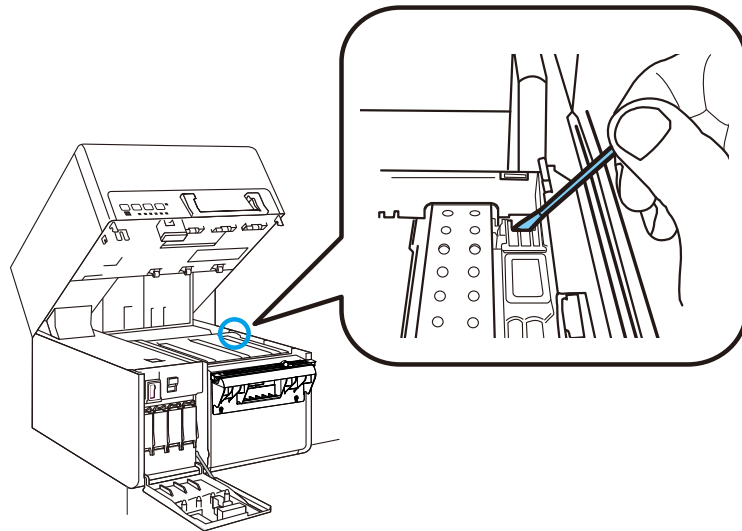
- 6 Wischen Sie die im Bereich der Transporteinheit und an der Unterseite des Druckeroberteils (Antrieb, Rollen, Materialauswurf) angesammelten Tinten-, Staub- und Papierrückstände mit einem leicht mit Wasser angefeuchteten und gründlich ausgewrungenen Tuch ab. Die Transporteinheit [1] und die Unterseite des Oberteils [2] sind in der folgenden Abbildung dargestellt.



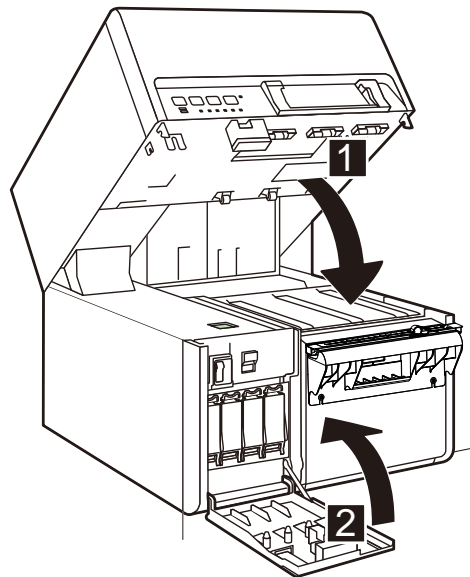
Anm.: Verwenden Sie zur Reinigung keine Papiertücher. Abgerissene Papierteilchen oder Papierstaub könnten in das Innere des Druckers gelangen und Störungen verursachen.

- 7 Falls ein Papierlängen- oder Papierstaufehler aufgetreten ist und die Fehlermeldung dauerhaft angezeigt wird, ist unter Umständen der

Papiererkennungsbereich durch Papierstaub verunreinigt. Reinigen Sie diesen Bereich mit einem Wattestäbchen.



- 8** Schließen Sie zunächst das Druckeroberteil und anschließend die Tintenbehälterabdeckung.



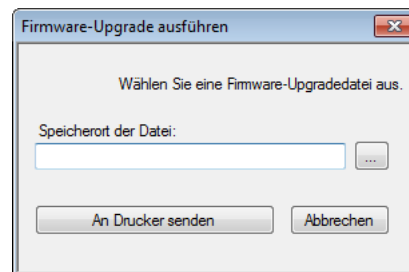
Upgrade der Druckerfirmware

- 1 Vergewissern Sie sich, dass über Ihren PC eine Kiaro! 200-Firmwaredatei (*.udf) zugänglich ist.
- 2 Starten Sie das Kiaro! 200-Wartungsprogramm.

Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel Kiaro! 200 > Kiaro! 200-Wartungsprogramm**. Hierauf erscheint eine Aufforderung zur Auswahl der Sprache und des Druckers.

Wählen Sie die Displaysprache und den Kiaro! 200-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

- 3 Wählen Sie die Registerkarte **Druckerdaten**.
- 4 Wählen Sie die Option **Firmware-Update**. Hierauf erscheint das Fenster Firmware-Upgrade.



- 5 Wählen Sie die Schaltfläche Wechseln Sie zur Kiaro! 200-Firmwaredatei (*.udf) und wählen Sie **Öffnen**.
- 6 Wählen Sie die Option **An Drucker senden**.

Nun erscheint eine Fortschrittsanzeige und der Upgrade der Druckerfirmware wird durchgeführt. Wenn dieser Vorgang abgeschlossen ist, wird der Drucker automatisch neu gestartet.

6

Fehlerbehebung

Fehler- und Warnmeldungen

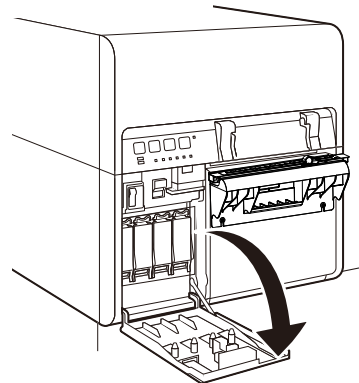
Bedienerfehlermeldungen

Fehlermeldungen	Problem	Lösung
Obere Einheit offen	Das Druckeroberteil ist offen.	Schließen Sie das Druckeroberteil.
Tintenbehälterabdeckung offen	Die Tintenbehälterabdeckung ist offen.	Schließen Sie die Tintenbehälterabdeckung.
Wartungspatronenabdeckung offen	Die Wartungspatronenabdeckung ist offen.	Schließen Sie die Wartungspatronenabdeckung.

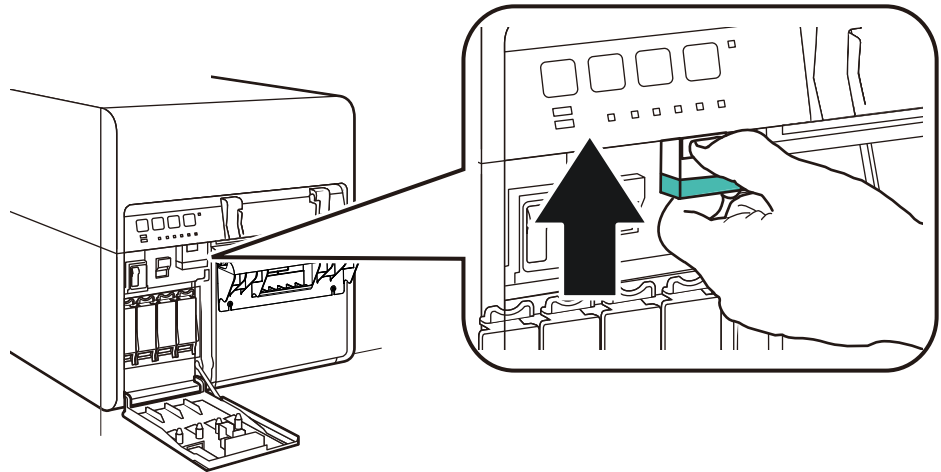
Beheben eines Papierstaus

Falls es während des Druckvorgangs zu einem Papierstau kommt, wird eine Fehlermeldung angezeigt und der Druckvorgang unterbrochen.

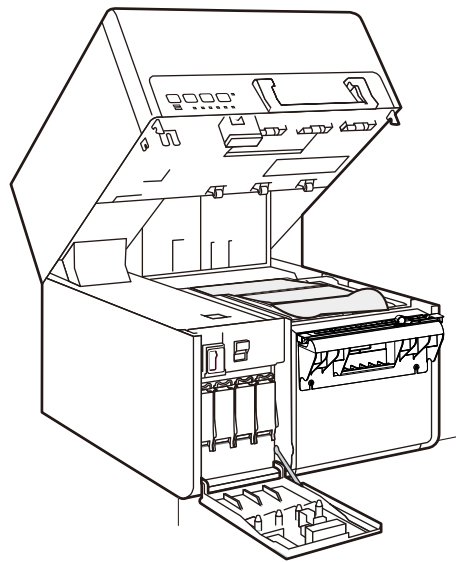
- 1 Öffnen Sie die Tintenbehälterabdeckung.



- 2 Drücken Sie den Entriegelungshebel für das Druckeroberteil nach oben, um das Oberteil zu entriegeln.



- 3 Entfernen Sie das gestaute Material aus der Transporteinheit.



- 4 Schneiden Sie das Material vor dem Stau ab.
- 5 Laden Sie das Etikettenmaterial neu.

Drucker arbeitet nicht einwandfrei

Ausgeschaltet

Kontrollpunkt	Lösung
Der Ein-/Ausschalter ist ausgeschaltet.	Schalten Sie den Ein-/Ausschalter ein.
Das Netzkabel des Druckers ist nicht eingesteckt.	Vergewissern Sie sich, dass das Netzkabel korrekt eingesteckt ist.
Spannungsversorgung liefert keine Spannung.	Schließen Sie ein anderes Gerät an die Spannungsversorgung an und prüfen Sie, ob die Steckdose Spannung liefert. Falls Sie den Normalbetrieb des Druckers nicht wiederherstellen können, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support von QuickLabel.

Drucker startet nicht oder stoppt während des Drucks

Kontrollpunkt	Lösung
Obere Einheit oder Tintenbehälter- oder Wartungspatronenabdeckung ist offen.	Schließen Sie das Druckeroberteil bzw. die Tintenbehälter-/Wartungspatronenabdeckung und vergewissern Sie sich, dass diese Teile vollständig geschlossen sind.
Drucker ist nicht mit dem Computer verbunden.	Überprüfen Sie das USB-Kabel und vergewissern Sie sich, dass es am Drucker und am Computer angeschlossen ist.
Material ist nicht korrekt geladen.	Laden Sie das Material korrekt in den Drucker.
Die Tintenbehälter sind nicht korrekt installiert.	Überprüfen Sie die Tintenbehälter und vergewissern Sie sich, dass diese korrekt installiert sind.
Der Druckertreiber ist auf dem Computer nicht ausgewählt.	Achten Sie darauf, dass der Kiaro! 200-Drucker beim Starten des Druckjobs ausgewählt ist.

Kontrollpunkt	Lösung
Druckdaten enthalten ein sehr großes Bild.	Wenn die STATUS-LED blinkt, bedeutet dies, dass zur Zeit Daten verarbeitet werden. Warten Sie, bis die Verarbeitung abgeschlossen ist.
Der Drucker hat über einen längeren Zeitraum gedruckt.	Wenn der Drucker über einen längeren Zeitraum druckt, kann der Druckkopf überhitzen. Zum Schutz des Druckkopfs zeigt der Statusmonitor eine solche Überhitzung an und stoppt den Druckjob. Warten Sie einfach ab, bis sich der Druckkopf wieder abgekühlt hat.
Die Porteinstellung für das Druckziel ist falsch.	<p>Öffnen Sie die Eigenschaften des Druckertreibers und prüfen Sie, ob die Porteinstellung korrekt ist. Falls die Porteinstellung nicht korrekt ist, fahren Sie Windows herunter, schalten Sie den Computer aus und stellen Sie dann eine Verbindung zum gewählten Port her. Gehen Sie zur Prüfung der Porteinstellung wie im Folgenden beschrieben vor.</p> <p>Öffnen Sie das Eigenschaften-Fenster des Druckertreibers und klicken Sie dann auf die Registerkarte "Ports". Falls Sie eine USB-Verbindung benutzen, vergewissern Sie sich, dass für die Porteinstellung die Option "USBnnn" (wobei "nnn" für Ziffern steht) ausgewählt ist.</p>
Das Problem ist auf dem Computer aufgetreten.	Fahren Sie den Computer herunter und schalten Sie ihn wieder ein. Versuchen Sie dann zu drucken. Falls nach dem Neustart des Computers noch ein Druckjob vorhanden ist, brechen Sie diesen bitte ab.

Papier wird nicht korrekt vortransportiert

Kontrollpunkt	Lösung
Material ist verkehrt herum geladen.	Legen Sie das zu bedruckende Material so ein, dass sich die schwarze Markierung an der rechten Vorderkante auf der Rückseite des Materials befindet.
Die Vorderkante des Papiers ist geknickt oder zerknittert.	Falls die Vorderkante des Papiers geknickt oder zerknittert ist, wird das Papier nicht einwandfrei vortransportiert. Dies könnte auch einen Materialstau verursachen.
Die Transporteinheit ist verschmutzt.	Falls sich in der Einheit Papierstaub oder Tintenrückstände abgesetzt haben, können Papierstaus und andere Probleme auftreten. Reinigen Sie den Drucker regelmäßig.

Statusmonitor startet nicht

Kontrollpunkt	Lösung
Der Statusmonitor ist nicht korrekt eingestellt.	Bei einigen Einstellungen des Statusmonitors werden Druckerfehler nicht angezeigt und der Statusmonitor nicht gestartet. Öffnen Sie die Registerkarte Status des Druckertreibers und klicken Sie dann auf Statusmonitor. Legen Sie dann nach dem Start des Statusmonitors die gewünschten Einstellungen fest.

Druckergebnisse sind unbefriedigend

Zeichen werden willkürlich gedruckt

Kontrollpunkt	Lösung
Ein Schnittstellenkabel ist nicht angeschlossen.	Überprüfen Sie das Kabel und vergewissern Sie sich, dass es am Drucker und am Computer angeschlossen ist.

Kontrollpunkt	Lösung
Der Druckertreiber ist auf dem Computer nicht ausgewählt.	Achten Sie darauf, dass der Kiaro! 200-Drucker beim Starten des Druckjobs ausgewählt ist.

Langsamer Druck

Kontrollpunkt	Lösung
Die Druckgeschwindigkeit ist auf einen niedrigeren Wert eingestellt.	Legen Sie die Druckgeschwindigkeit unter der Registerkarte "Layout" des Druckertreibers oder in Custom QuickLabel Omni fest. Wir empfehlen, die Auto-Einstellung für die Druckgeschwindigkeit zu wählen.

Schlechte Druckqualität

Kontrollpunkt	Lösung
Der Ausdruck weist Schlieren auf.	Öffnen Sie die Registerkarte Reinigung des Wartungsprogramms und führen Sie den Reinigungsvorgang durch. Falls das Problem nach der Reinigung weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support von QuickLabel.
Weißer Flecken durch fehlende Farben.	Öffnen Sie die Registerkarte Reinigung des Wartungsprogramms und führen Sie den Reinigungsvorgang durch. Falls das Problem nach der Reinigung weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support von QuickLabel.
Druckbild ist blass.	Öffnen Sie die Registerkarte Reinigung des Wartungsprogramms und führen Sie den Reinigungsvorgang durch. Falls das Problem nach der Reinigung weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support von QuickLabel.

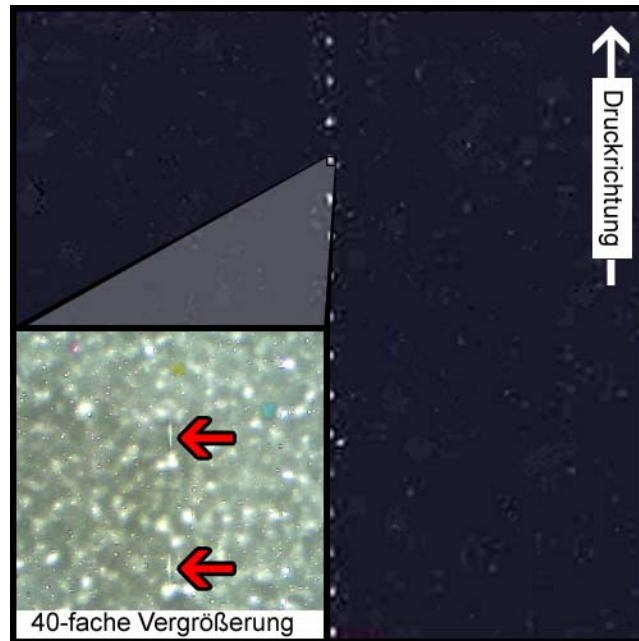
Kontrollpunkt	Lösung
Farben sind nicht aufeinander abgestimmt.	Öffnen Sie die Registerkarte Einstellungen des Wartungsprogramms und führen Sie eine Registereinstellung durch.

Druckfarben erscheinen nicht korrekt

Kontrollpunkt	Lösung
Falsche Farben werden gedruckt. Bild ist zu hell oder zu dunkel. Bild ist blass. Bild ist zu blass oder zu dunkel.	Überprüfen Sie das Bild in Ihrer Etikettendesignanwendung. Nehmen Sie ggf. erforderliche Einstellungen im Fenster Erweiterte Farbeinstellungen vor.

Druckbeispiele und Lösungen

Zahnradmarken



Beschreibung

An mehreren Stellen innerhalb der Transporteinheit sind Zahnräder angeordnet. Sie dienen dazu, das Material herunterzudrücken und damit einen Materialstau während des Druckvorgangs zu vermeiden und die einwandfreie Übertragung der Tinte zu gewährleisten.

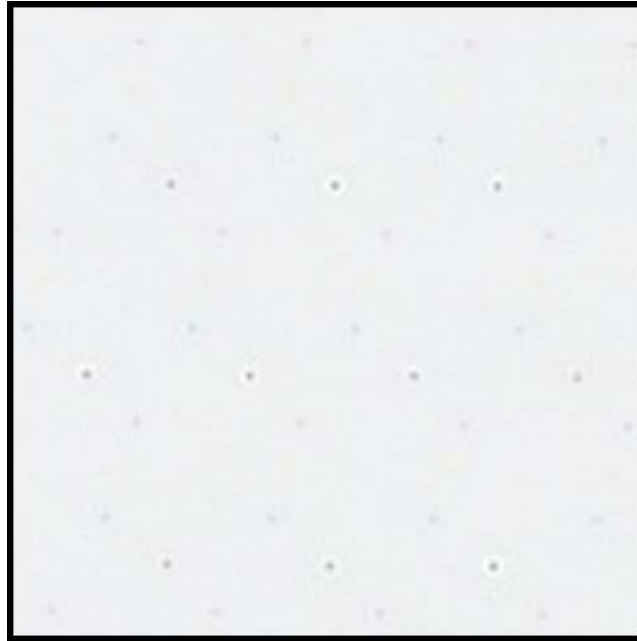
Ursachen

Während das Etikettenmaterial durch die Transporteinheit bewegt wird, kommen diese Räder mit der Oberfläche des Materials in Kontakt.

Mögliche Lösungen

Reinigen Sie die Zahnräder mit einem leicht angefeuchteten, fusselfreien Tuch und lassen Sie die Räder vor dem Gebrauch an der Luft trocknen.

Hintergrundmuster



Beschreibung

Diese Tinte wird im Hintergrund versprüht, um das Verstopfen der Düsen zu verhindern, wenn diese nicht ständig in Gebrauch sind.

Ursache

Beim Vorschub des Materials durch die Transporteinheit versprühen Düsen, die aufgrund ihrer Anordnung und des jeweiligen Etikettendesigns derzeit nicht benötigt werden, eine sehr geringe Menge an Tinte, die anhand eines integrierten Algorithmus bestimmt wird.

Mögliche Lösungen

Eine Lösung entfällt, da es sich hierbei um ein normales Muster handelt.

Druckkopf nicht in korrekter Position



Beschreibung

Die Druckausgabe weicht vom vorgegebenen Etikettenlayout ab und zeigt abstrakte Muster mit wechselnder Tintenverteilung.

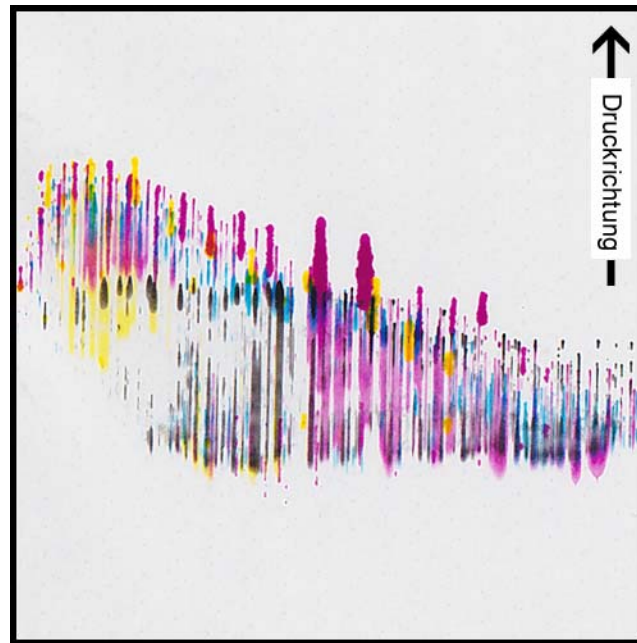
Ursache

Das Druckmodul ist verstopft und nicht vollständig in die Druckposition abgesenkt. Der Abstand zwischen dem Material und den Druckköpfen verursacht eine abstrakte Druckausgabe.

Mögliche Lösungen

Wenden Sie sich an unseren Technischen Support.

Materialkontakt mit Druckköpfen



Beschreibung

Auf dem Material erscheinen CMYK-Schlieren, die an verschiedenen Punkten verlaufen und auf ein Verschmieren hinweisen.

Ursache

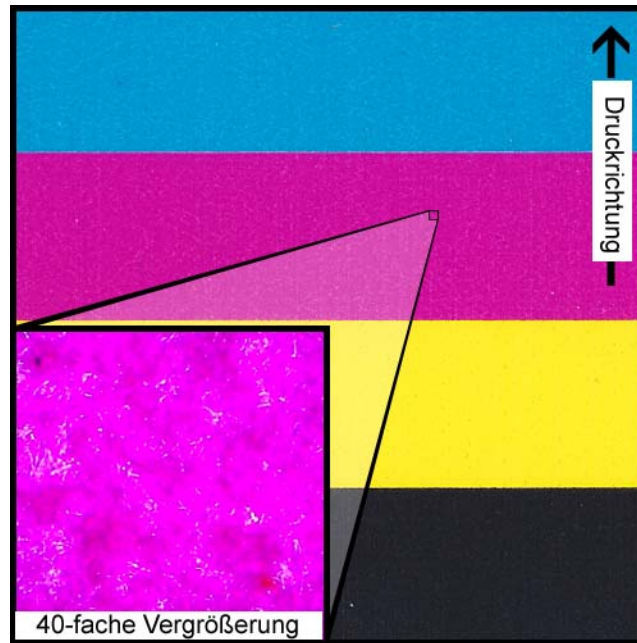
Das Material gerät mit den Oberflächen der Druckköpfe in Kontakt, während es durch die Transporteinheit bewegt wird.

Mögliche Lösungen

Laden Sie das Material erneut in den Drucker und vergewissern Sie sich, dass es einwandfrei ausgerichtet ist und keine Knitterfalten durch die Materialführungen erhält.

Prüfen Sie die Materialrolle auf Fehler.

Schlechte Druckqualität



Beschreibung

Der bedruckbare Bereich des Materials weist deutlich sichtbare Sprengel auf. Die Tinte kann nicht mehr vollständig aufgenommen werden. Im oberen Bereich des Materials kann die Tinte Anzeichen von Rissbildung aufweisen.

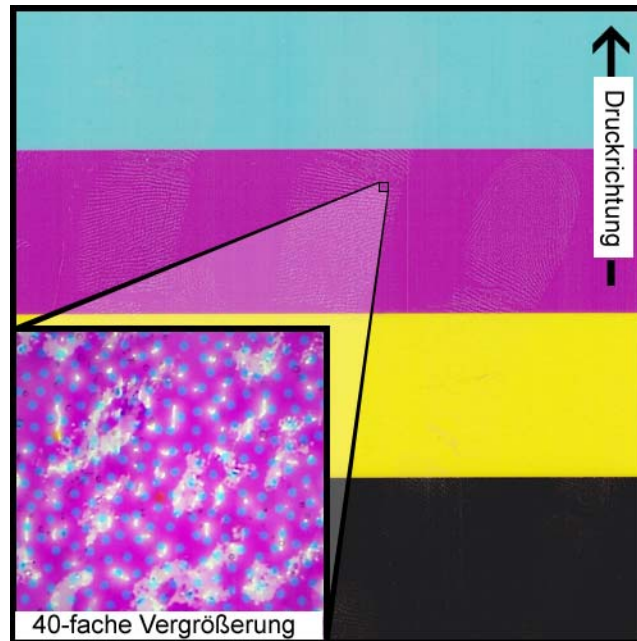
Ursache

Verwendung eines nicht zulässigen Materials oder eines falschen Materialprofils.

Mögliche Lösungen

Verwenden Sie zugelassenes Material bzw. das korrekte Materialprofil.

Verunreinigte Materialoberfläche



Beschreibung

Nach dem Drucken des Etiketts sind auf dem Material Fingerabdrücke oder sonstige Verunreinigungen durch die Handhabung des Materials vor dem Druck sichtbar.

Ursache

Verunreinigungen auf der Oberfläche des Materials können unerwünschte Fehler oder Unregelmäßigkeiten verursachen, da sie die einwandfreie Absorption der Tinte auf dem Material beeinträchtigen.

Mögliche Lösungen

Handhaben Sie das Material mit äußerster Sorgfalt.

Riefen auf der Materialoberfläche



Beschreibung

Durch Lichtreflektionen auf der Oberfläche der bedruckten Etiketten werden verschiedene Fehler wie Riefen, Kratzer, matte und/oder gesprenkelte Bereiche auf dem Etikettenmaterial sichtbar.

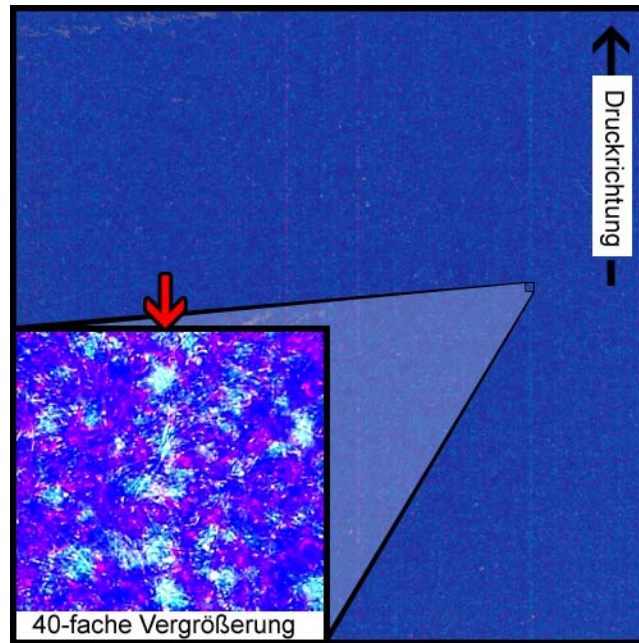
Ursache

Kleinere Fehler an der Oberfläche des Materials können nach dem Drucken vollflächiger Füllungen deutlicher hervortreten.

Mögliche Lösungen

Versuchen Sie, dieses Problem durch einen Rewinder ("Aufwickelvorrichtung") mit Tänzerhebel zu beheben, da dieser dazu beiträgt, das Material in einer möglichst flachen Position zu halten und einen reibungslosen Vorschub zu gewährleisten.

Düse funktioniert nicht



Beschreibung

In Druckrichtung erscheint eine sehr dünne vertikale Linie auf der Druckausgabe, die etwas heller als erwartet, aber nicht völlig farblos ist.

Ursache

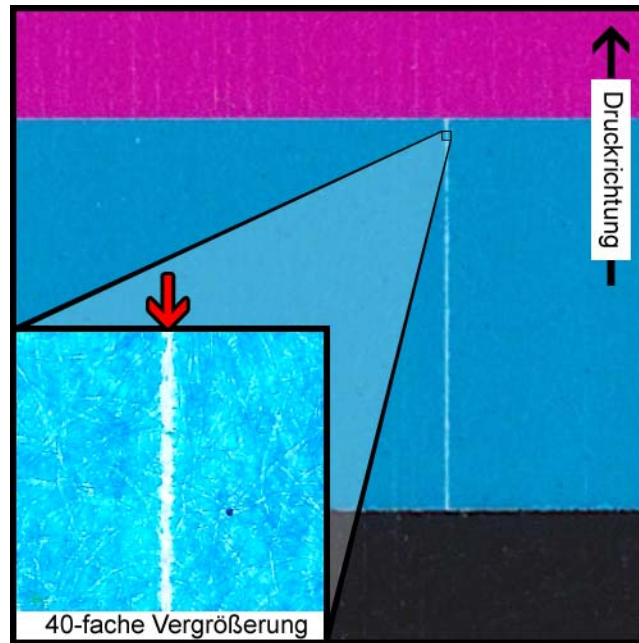
Eine Düse im Druckkopf funktioniert nicht mehr. Dies ist wesentlicher Unterschied zu einer funktionsfähigen Düse, die nicht arbeitet. Ein solcher Fehler tritt üblicherweise in Druckköpfen auf, die über ihre vorgesehene Lebensdauer hinaus benutzt werden.

Mögliche Lösungen

Durch eine Druckkopfreinigung über das Wartungsprogramm können Sie versuchen, eine ggf. verstopfte Düse wieder funktionsfähig zu machen. Reinigen der Druckköpfe

Eine Fehldüseneinstellung über das Wartungsprogramm und die Identifizierung der durch unterbrochene Linien gekennzeichneten Düsen bietet ggf. die Möglichkeit, diesen Fehler durch einen erhöhten Tintenauftrag aus den benachbarten Düsen auszugleichen. Verwendung der Fehldüseneinstellung

Verstopfte Düse



Beschreibung

In Druckrichtung erscheint eine dünne vertikale Linie, die völlig farblos ist.

Ursache

Eine Düse im Druckkopf ist durch Schmutz, getrocknete Tinte oder Luftbläschen verstopft.

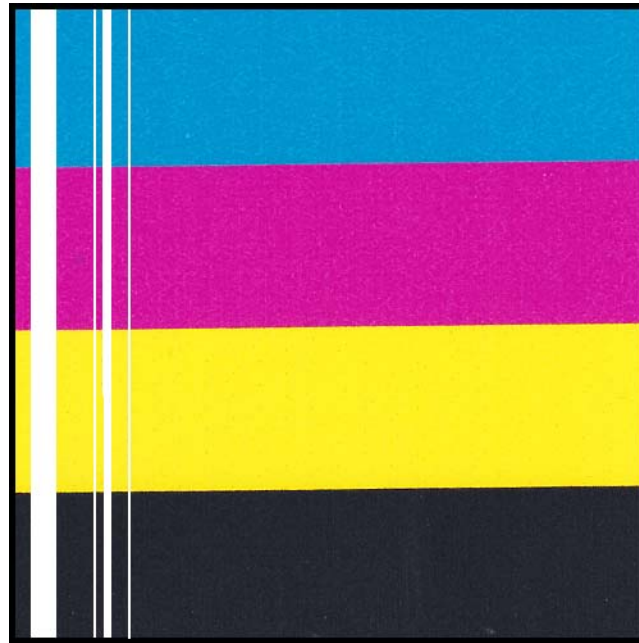
Mögliche Lösungen

Durch eine Druckkopfreinigung über das Wartungsprogramm können Sie versuchen, eine ggf. verstopfte Düse wieder funktionsfähig zu machen. Reinigen der Druckköpfe

Durch das Primen der Druckköpfe über das Wartungsprogramm werden die Druckköpfe entleert und anschließend erneut mit Tinte befüllt. Befüllen der Druckköpfe

Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an unseren Technischen Support.

Verschmutzter Druckkopf



Beschreibung

In Druckrichtung erscheint auf der Druckausgabe eine dickere vertikale Linie, die völlig farblos ist.

Ursache

Mehrere nebeneinander angeordnete Düsen des Druckkopfes sind durch Verunreinigungen verstopft.

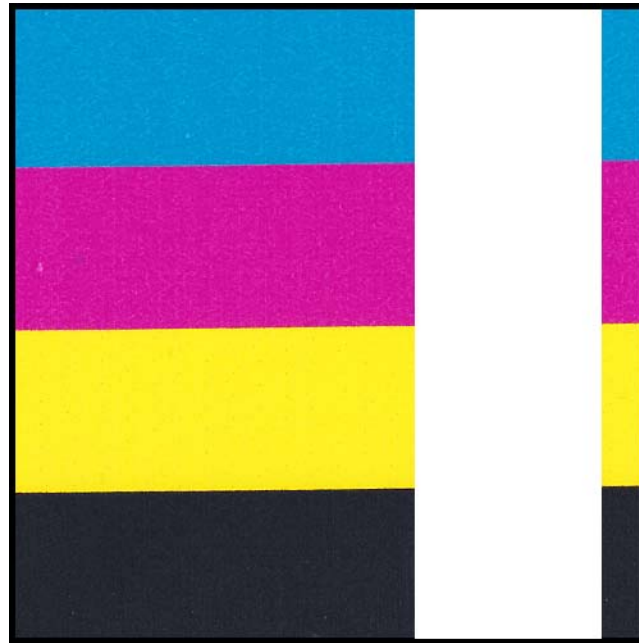
Mögliche Lösungen

Durch eine schwere Druckkopfreinigung über das Wartungsprogramm können Sie versuchen, eine ggf. verstopfte Düse wieder funktionsfähig zu machen. Reinigen der Druckköpfe

Durch das Primen der Druckköpfe über das Wartungsprogramm werden die Druckköpfe entleert und anschließend erneut mit Tinte befüllt. Befüllen der Druckköpfe

Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an unseren Technischen Support.

Großflächige Fehlstellen im Druck



Beschreibung

An einem oder mehreren Druckköpfen werden größere Flächen nicht bedruckt.

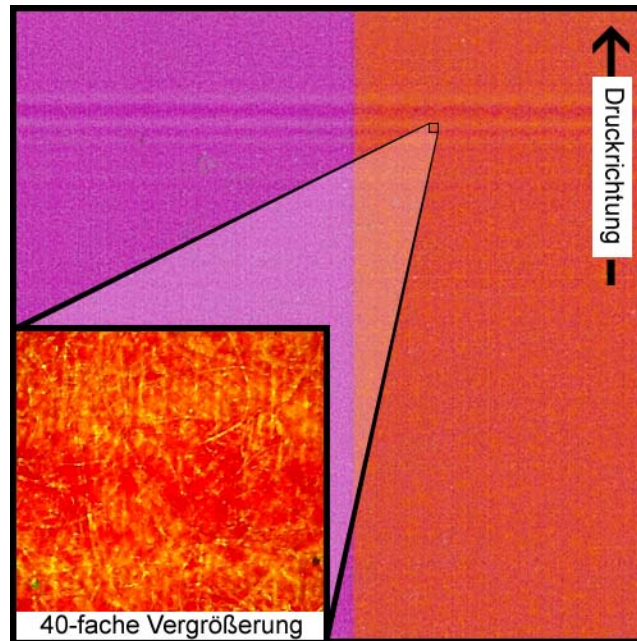
Ursache

Die Druckköpfe sind nicht korrekt in das Druckmodul eingesetzt, sodass Daten verloren gehen.

Mögliche Lösungen

Wenden Sie sich bitte an unseren Technischen Support.

Schwankende Farbdichte durch zu hohes Abzugsmoment



Beschreibung

Auf dem Material erscheinen horizontale Linien mit wechselnder Farbdichte.

Ursache

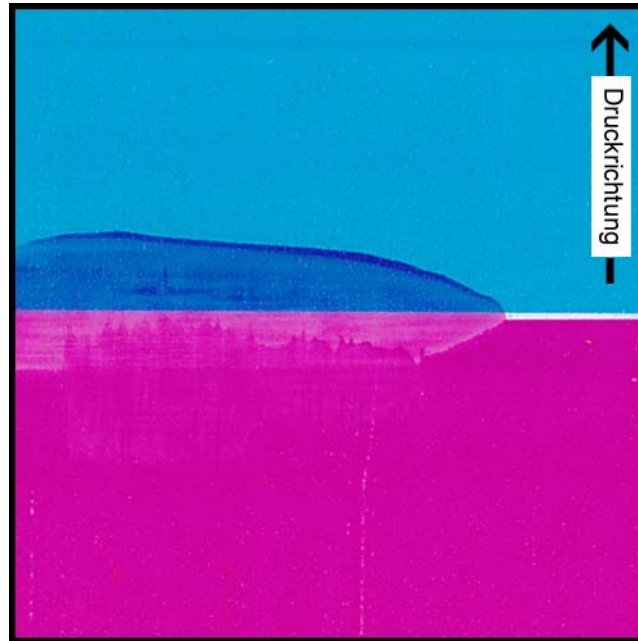
Ein zu hohes Moment führt während des Druckvorgangs zum Schlupf der Etikettenrolle.

Mögliche Lösungen

Verringern Sie das Abzugsmoment des Rewinders.

Vergewissern Sie sich, dass der Rewinder einwandfrei zum Material ausgerichtet ist.

Verschmieren der feuchten Tinte



Beschreibung

Nach dem Druck sind auf der Materialoberfläche verschmierte Stellen sichtbar.

Ursache

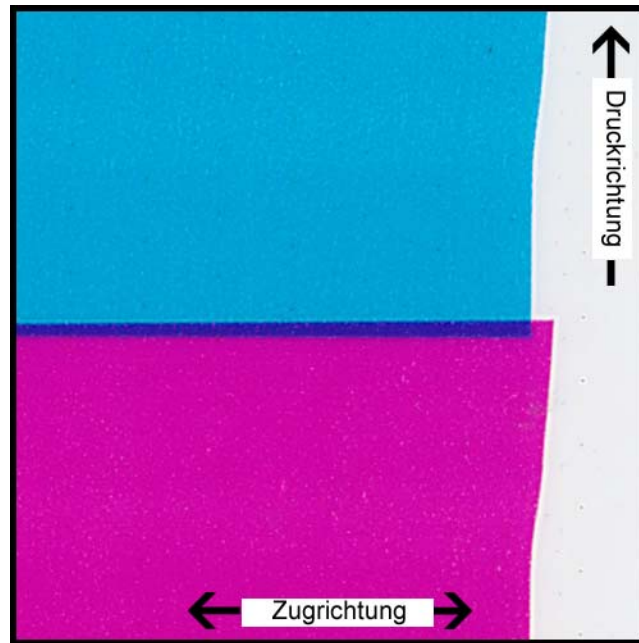
Das Material gerät vor dem Trocknen der Tinte mit anderen Oberflächen in Kontakt.

Mögliche Lösungen

Handhaben Sie das Material nach dem Druckvorgang mit äußerster Sorgfalt.

Vergewissern Sie sich, dass das Material korrekt geladen ist und flach durch die Transporteinheit bewegt wird.

Material an Etikettenausgabe unter Spannung



Beschreibung

Überlappende/verschobene Etiketteninhalte.

Ursache

Während die Tinte im Drucker aufgesprüht wird, bewegt sich das Material schneller oder langsamer als erwartet, wodurch Druckfehler entstehen.

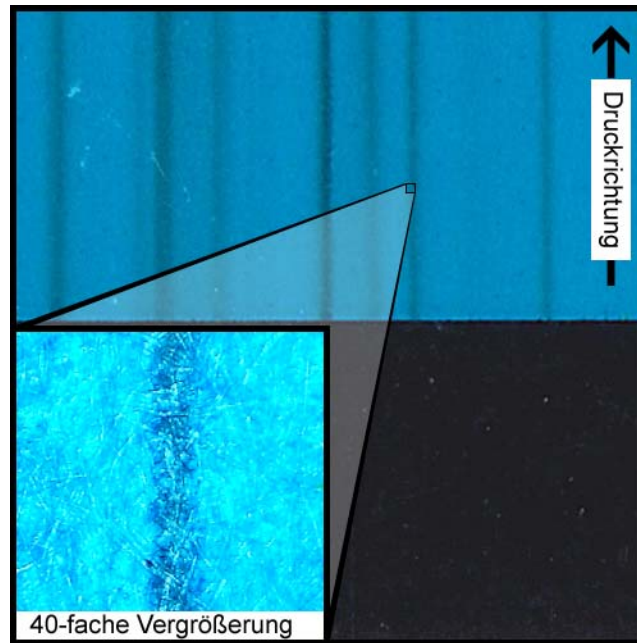
Mögliche Lösungen

Wenn Sie einen Rewinder verwenden, vergewissern Sie sich, dass dieser einwandfrei zum herausgeführten Material ausgerichtet ist.

Vergewissern Sie sich, dass die Etikettenausgabe ungehindert erfolgen kann.

Verringern Sie das Abzugsmoment des Rewinders.

Verschmutzter Druckkopf



Beschreibung

Nach erfolgter Reinigung treten selbst bei einer reinen CMYK-Druckausgabe Farbverschmierungen auf.

Ursache

Der betreffende Druckkopf ist durch Tinte verunreinigt, die über ein Reinigungsstäbchen von einem anderen Druckkopf übertragen wurde.

Mögliche Lösungen

Führen Sie über das Wartungsprogramm einen Primingvorgang und unmittelbar danach eine oder mehrere schwere Reinigungen durch, um die Tinte aus dem Druckkopf herauszuspülen.

- Befüllen der Druckköpfe
- Reinigen der Druckköpfe

Einstellen der Bildplatzierung für den Full-Bleed-Druck

Im Folgenden wird beschrieben, wie Sie Probleme beim Drucken von Full-Bleed-Etiketten beheben können.

- 1 Stellen Sie die Werte für den vertikalen und horizontalen Offset auf 0 ein.
 - Falls Sie mit Custom QuickLabel arbeiten, stellen Sie diese Werte im Etikettendrucker-Fenster ein.
 - Falls Sie aus einer Third-Party-Applikation heraus drucken, stellen Sie diese Werte im Fenster "Etiketten verwalten" des Kiaro! 200-Druckertreibers ein.
- 2 Stellen Sie die Werte für den vertikalen, linken und rechten Overbleed auf 0 ein.
 - Falls Sie mit Custom QuickLabel arbeiten, stellen Sie diese Werte unter der Registerkarte Druckeinstellungen im Fenster Etiketteneinstellung ein.
 - Falls Sie aus einer Third-Party-Applikation heraus drucken, stellen Sie diese Werte im Fenster "Etiketten verwalten" des Kiaro! 200-Druckertreibers ein.
- 3 Überprüfen Sie die Position der Reflexionsmarke auf der Materialrolle. Der Abstand zwischen der Reflexionsmarke und dem Etikett sollte (auf beiden Seiten der Marke) nicht weniger als 1 mm und nicht mehr als 2 mm betragen.
- 4 Erstellen Sie ein Etikett mit den auf dem Materialkern angegebenen Abmessungen.

Prüfen Sie den MPL-Wert wie folgt: Gesamtzahl Wiederholungen (Total Repeat) - Länge der Reflexionsmarke
- 5 Fügen Sie auf dem Etikett einen Kasten mit einer Größe von 6 mm (300 Dots) ein. Verwenden Sie für diesen Kasten die folgenden Maße: Etikettenbreite + 3 mm x Etikettenhöhe + 3 mm
- 6 Richten Sie den Kasten mittig auf dem Etikett aus, sodass der Kasten das gesamte Etikett abdeckt und über alle Kanten des Etiketts hinaussteht.
- 7 Drucken Sie mit dem Kiaro! 200 zehn oder mehr Etiketten. Überprüfen Sie alle gedruckten Etiketten.
- 8 Falls die Oberkante des Etiketts weiß (unbedruckt) ist, erhöhen Sie den Wert für den vertikalen Overbleed um 1. Drucken Sie das Etikett erneut.
 - Falls die Oberkante des Etiketts immer noch weiß (unbedruckt) bleibt, wiederholen Sie diesen Schritt.
 - Ist die Oberkante des Etiketts weiterhin weiß (unbedruckt), obwohl Sie den maximalen Overbleed-Wert erreicht haben, überprüfen Sie bitte die Unterkante des Etiketts.

Falls auf dem Liner unterhalb des Etiketts keine Tinte vorhanden ist, messen Sie die Länge des physischen Etiketts und prüfen Sie, ob diese der im Etikettenformat eingestellten Etikettenlänge entspricht.

9 Falls die Unterkante des Etiketts weiß (unbedruckt) ist, erhöhen Sie den Wert für den vertikalen Overbleed um 1. Drucken Sie das Etikett erneut.

- Falls die Unterkante des Etiketts immer noch weiß (unbedruckt) bleibt, wiederholen Sie diesen Schritt.
- Ist die Unterkante des Etiketts weiterhin weiß (unbedruckt), obwohl Sie den maximalen Overbleed-Wert erreicht haben, überprüfen Sie bitte die Oberkante des Etiketts.

Falls auf dem Liner oberhalb des Etiketts keine Tinte vorhanden ist, messen Sie die Länge des physischen Etiketts und prüfen Sie, ob diese der im Etikettenformat eingestellten Etikettenlänge entspricht.

10 Falls die rechte Kante des Etiketts weiß (unbedruckt) ist, erhöhen Sie den Wert für den rechten Overbleed um 1. Drucken Sie das Etikett erneut.

- Falls die rechte Kante des Etiketts immer noch weiß (unbedruckt) bleibt, wiederholen Sie diesen Schritt.
- Ist die rechte Kante des Etiketts weiterhin weiß (unbedruckt), obwohl Sie den maximalen Overbleed-Wert erreicht haben, überprüfen Sie bitte das Etikett.

Vergewissern Sie sich, dass der Liner von der rechten Kante des physischen Etiketts bis zur rechten Kante der gesamten Etikettenkonstruktion 14 mm beträgt.

Falls dieser Wert nicht genau 14 mm beträgt, ist das Material nicht spezifikationskonform und ein vollständiger horizontaler Bleed auf dieser Rolle nicht möglich.

11 Falls die linke Kante des Etiketts weiß (unbedruckt) ist, erhöhen Sie den Wert für den linken Overbleed um 1. Drucken Sie das Etikett erneut.

- Falls die linke Kante des Etiketts immer noch weiß (unbedruckt) bleibt, wiederholen Sie diesen Schritt.
- Ist die linke Kante des Etiketts weiterhin weiß (unbedruckt), obwohl Sie den maximalen Overbleed-Wert erreicht haben, überprüfen Sie bitte das Etikett.

Vergewissern Sie sich, dass der Liner von der rechten Kante des physischen Etiketts bis zur rechten Kante der gesamten Etikettenkonstruktion 14 mm beträgt.

Falls dieser Wert nicht genau 14 mm beträgt, ist das Material nicht spezifikationskonform und ein vollständiger horizontaler Bleed auf dieser Rolle nicht möglich.

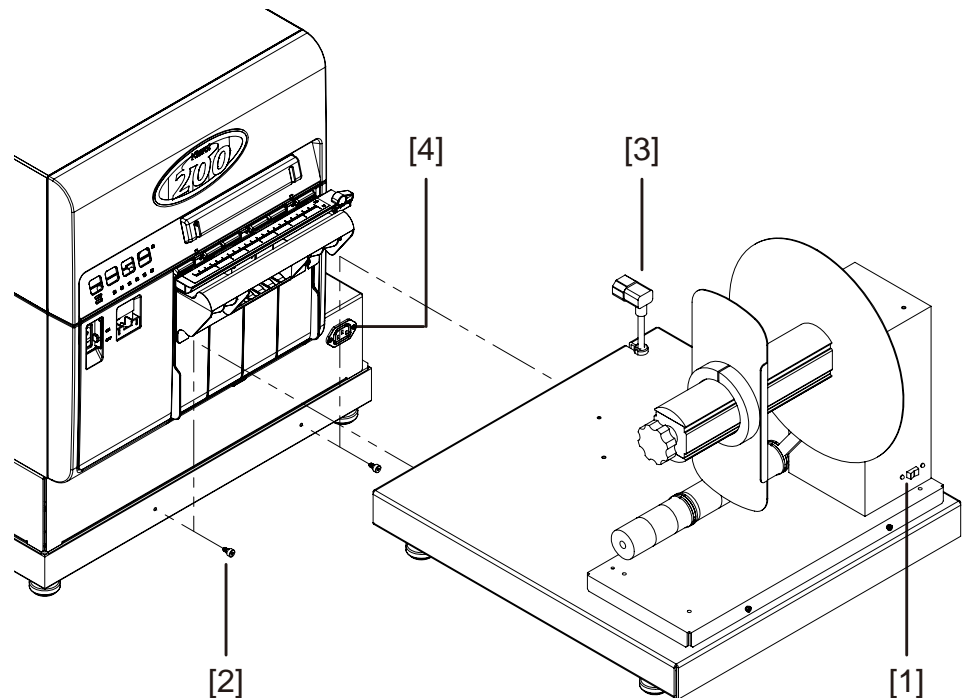
Vor der Installation des Rewinders

Bitte beachten Sie vor der Installation des Rewinders die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

- Die Füße des Rewinders müssen komplett aufliegen. Der Rewinder muss immer waagrecht aufgestellt sein.
- Der Rewinder muss in der gleichen Höhe wie der Drucker installiert werden.
- Der Rewinder wiegt ca. 13,6 Kilogramm. Wenn der Rewinder auf einem Arbeitstisch, einem Schreibtisch oder einer ähnlichen Oberfläche aufgestellt wird, muss diese Fläche genügend Stabilität und Tragfähigkeit für das Gewicht des Druckers und des Rewinders gewährleisten.
- Drehen Sie den Aufwickeldorn des Rewinders nicht von Hand, um das Material aufzuwickeln. Das Drehen des Dorns von Hand kann zur Beschädigung des Rewinders führen.

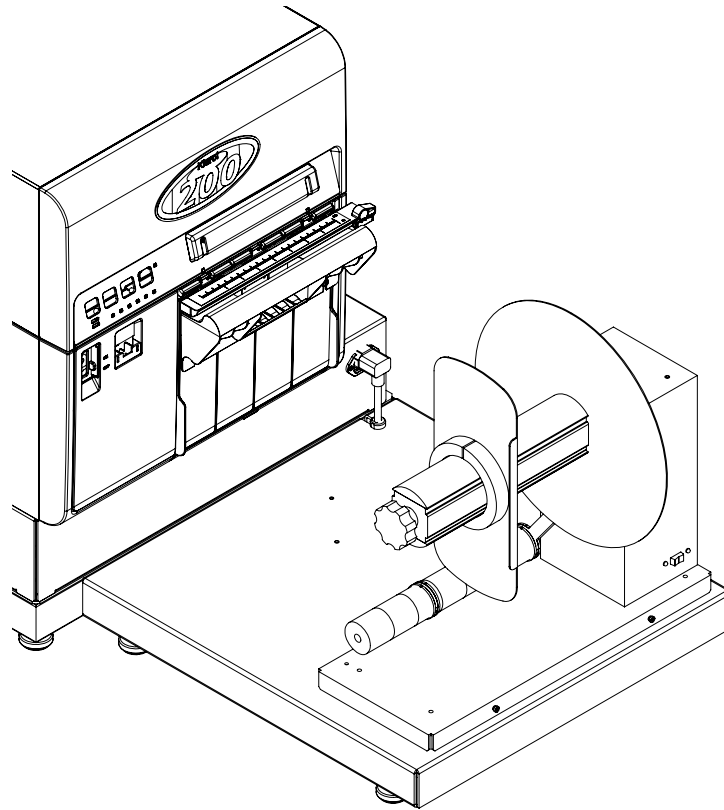
Installation des Rewinders

- 1 Vergewissern Sie sich, dass sich der Netzschalter [1] des Rewinders in der Stellung OFF befindet.
- 2 Schrauben Sie mit einem 1/8"-Innensechskantschlüssel die beiden mit dem Rewinder mitgelieferten Zapfenschrauben [2] ein. Befestigen Sie die Schrauben wie im Folgenden dargestellt in den beiden Gewindebohrungen am schwarzen Rahmen des Kiaro! 200.



- 3 Richten Sie den Rewinder wie dargestellt aus. Vergewissern Sie sich, dass die Zapfenschrauben am Drucker zu den entsprechenden Befestigungsschlitzten am Rewinder-Rahmen ausgerichtet sind.
- 4 Heben Sie den Rewinder ein und positionieren Sie dessen Befestigungsschlitzte über den Zapfenschrauben am Drucker. Senken Sie den Rewinder dann ab und achten Sie darauf, dass die Schlitzte und Schrauben ineinander greifen.

- 5 Stecken Sie das Netzkabel des Rewinders [3] in den Netzkabeleingang [4] des Kiaro! 200.



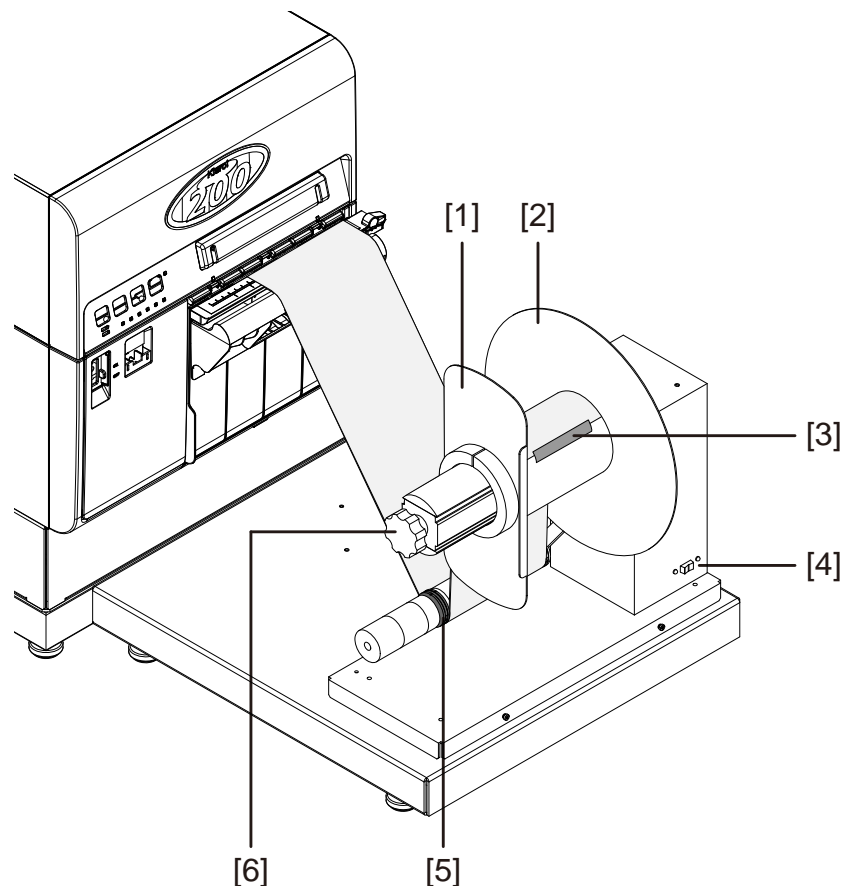
- 6 Falls erforderlich, können Sie die Füße am Boden des Rahmens verdrehen, um die Höhe an allen vier Ecken individuell einzustellen. Benutzen Sie diese Einstellmöglichkeiten, um den Rewinder waagrecht auszurichten.

Aufwickeln von Etiketten

Der Rewinder wickelt das aus dem Kiaro! 200 herauskommende bedruckte Material automatisch auf Rollen auf. Der Einstellprozess für das Aufwickeln der Etiketten erfordert einen leeren Etikettenkern und Klebeband.

Anm.: Drehen Sie den Aufwickeldorn des Rewinders nicht von Hand, um das Material aufzuwickeln. Das Drehen des Dorns von Hand kann zur Beschädigung des Rewinders führen.

- 1 Vergewissern Sie sich, dass sich der Netzschalter [4] des Rewinders in der Stellung OFF befindet.

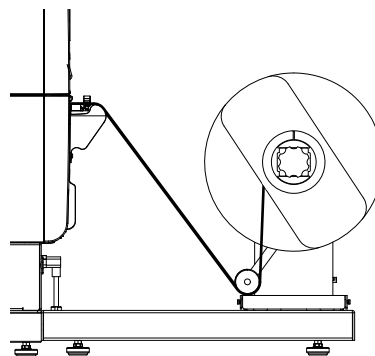


- 2 Drehen Sie den Einstellknopf [6] des Rewinder-Dorns entgegen dem Uhrzeigersinn, um den Dorn zu lösen.
- 3 Nehmen Sie den äußeren Flansch [1] vom Dorn ab.
- 4 Setzen Sie einen leeren Etikettenkern auf den Dorn auf.

Verwenden Sie hierfür einen leeren Etikettenkern, der die gleiche Breite wie das von Ihnen benutzte Etikettenmaterial aufweist. Setzen Sie den Rollenkern auf den Rewinder auf und schieben Sie ihn gegen den inneren Flansch [2]. Der äußere Flansch [1] wird erst nach dem Befestigen des Etikettenmaterials am Rollenkern installiert.

- 5 Starten Sie einen Druckjob. Halten Sie den Job an, sobald das bedruckte Material ein kurzes Stück weit am Rewinder entlang transportiert worden ist.
- 6 Führen Sie das Material unter dem Tänzerhebel des Rewinders entlang und aufwärts um den leeren Etikettenkern herum. Die Innenkante des Materials sollte rechtwinklig zum inneren Flansch [2] ausgerichtet sein.
- 7 Befestigen Sie das Ende des Materials mit Klebeband [3] am Kern. Vergewissern Sie sich, dass die bedruckte Seite nach außen weist.
- 8 Stellen Sie den Federteller [5] am Tänzerhebel ein. Verschieben Sie den Teller, bis er das Material fast berührt. Das Etikettenmaterial sollte sich frei bewegen können und vom Federteller nicht behindert werden.
- 9 Setzen Sie den äußeren Flansch [1] wieder auf und drehen Sie dann den Dorneinstellknopf [6] im Uhrzeigersinn, um den Dorn festzuziehen.
- 10 Schalten Sie den Netzschalter [4] am Rewinder ein.

Wenn sich der Tänzerhebel in einer abgesenkten Stellung befindet, wird das Material vom Rewinder-Dorn aufgewickelt. Drehen Sie den Dorn nicht von Hand, um das Material aufzuwickeln. Der korrekte Materialverlauf beim Aufwickeln ist im Folgenden dargestellt.



- 11 Setzen Sie den Druckjob im Kiaro! 200 fort. Der Rewinder wickelt das Material bei Bedarf automatisch auf. Der Rewinder stoppt, wenn der Drucker kein Material mehr vortransportiert oder wenn im Drucker kein Material mehr vorhanden ist.

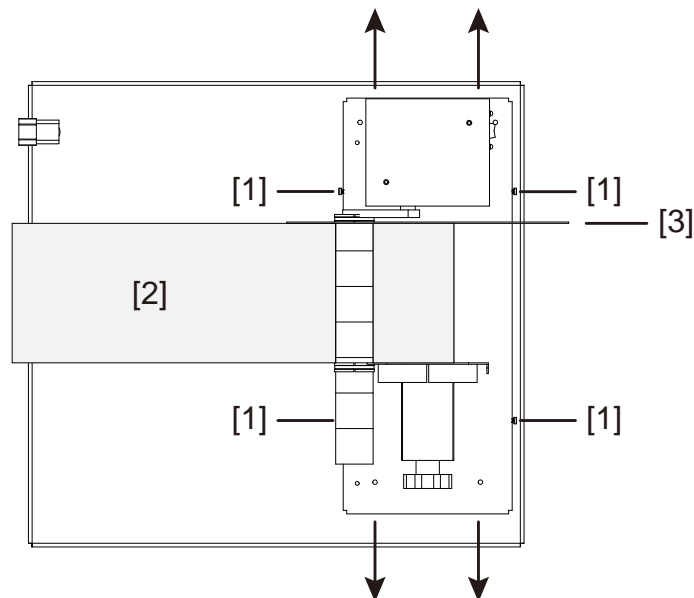
Einstellen der Rewinder-Ausrichtung

Die Kante des Etikettenmaterials sollte beim Verlassen des Druckers rechtwinklig zum inneren Flansch des Rewinders ausgerichtet sein. Falls erforderlich, können Sie die Position des Rewinders einstellen, um eine einwandfreie Ausrichtung der Etiketten beim Verlassen des Druckers zu gewährleisten.

Anm.: In den meisten Fällen ist das Rewinder-Zubehör bereits werkseitig ausgerichtet und erfordert keine weitere Einstellung.

- 1 Vergewissern Sie sich, dass sich der Netzschalter des Rewinders in der Stellung OFF befindet.
- 2 Starten Sie einen Druckjob. Halten Sie den Job an, sobald das bedruckte Material ein kurzes Stück weit am Rewinder entlang transportiert worden ist.

Bitte beachten Sie bei der Einstellprozedur die folgende Abbildung (von oben gesehen).



- 3 Lösen Sie mit einem 2,5-mm-Innensechskantschlüssel die vier Schrauben [1] des Rewinders. Entfernen Sie diese Schrauben jedoch nicht vollständig.
- 4 Verschieben Sie den Rewinder nach Bedarf in den durch die Pfeile angezeigten Einstellrichtungen. Die Kante des Materials [2] sollte rechtwinklig zum inneren Flansch [3] ausgerichtet sein.
- 5 Ziehen Sie die vier Schrauben [1] nach erfolgter Einstellung wieder fest, um den Rewinder zu sichern.
- 6 Wiederholen Sie den Rewinder-Konfigurationsvorgang. Aufwickeln von Etiketten

8

Sicherheitshinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Bitte lesen Sie diesen Abschnitt sorgfältig durch, bevor Sie den Drucker in Gebrauch nehmen. Im Folgenden werden eine Reihe von Warnungen und wichtigen Hinweisen zum Schutz des Benutzers und anderer Personen beschrieben.

Versuchen Sie nicht, den Drucker anders als in dieser Bedienungsanleitung beschrieben zu betreiben.

Standort

Vergewissern Sie sich, dass am Aufstellort des Druckers genügend Platz vorhanden ist.

Warnung

- Stellen Sie niemals Gegenstände wie Blumenvasen, Topfpflanzen, Kosmetikartikel, mit Flüssigkeiten gefüllte Behälter oder metallische Befestigungsvorrichtungen auf den Drucker. Wenn solche Gegenstände auf den Drucker fallen, können sie Feuer, elektrische Schläge oder Schäden am Drucker verursachen.
- Die elektrischen Kontakte im Inneren des Druckers werden im Normalbetrieb sehr heiß. Stellen Sie zur Vermeidung von Brandgefahren niemals entflammbare Stoffe wie Alkohol, Verdünner usw. in der Nähe des Druckers auf.

Vorsicht

Vermeiden Sie die Aufstellung des Druckers an den folgenden Arten von Standorten.

- An Standorten, an denen der Drucker dem Freiluftklima oder hoher Luftfeuchtigkeit ausgesetzt ist. Dies könnte Feuer, gefährliche elektrische Schläge oder Schäden am Drucker verursachen. Dies ist auch der Fall, wenn der Drucker an kalten Tagen in einen warmen Raum transportiert wird, wodurch im Inneren des Druckers Feuchtigkeit kondensieren könnte. Falls dies geschieht, lassen Sie den Drucker mindestens eine Stunde bei Raumtemperatur stehen, damit er sich an die Umgebungstemperatur und -feuchtigkeit anpassen kann.
- Stellen Sie den Drucker niemals auf geneigte oder instabile Flächen oder Tische. Falls der Drucker herunterfällt oder -rutscht, kann dies schwere Verletzungen verursachen. Stellen Sie auch niemals schwere Gegenstände auf den Drucker. Falls ein solcher Gegenstand herunterfällt, kann auch dies Verletzungen hervorrufen.
- Setzen Sie den Drucker niemals dem Freiluftklima oder Staubbelastungen aus. Dies könnte Feuer, gefährliche elektrische Schläge oder Schäden am Drucker verursachen. Stellen Sie den Drucker auch niemals in der Nähe von Wasserhähnen oder an anderen Standorten auf, an denen die Gefahr des Eindringens von Wasser in den Drucker besteht. Dies könnte gefährliche elektrische Schläge verursachen.

- Installieren Sie den Drucker auf keinen Fall an einem Standort, an dem er hoher Luftfeuchtigkeit, Temperatur oder Staubbelastung, direkter Sonneneinstrahlung oder offenem Feuer ausgesetzt ist. Dies könnte Feuer oder elektrische Schläge verursachen.
- Verwenden Sie den Drucker in einer Umgebung, in der die Temperatur zwischen 15 °C und 30 °C und die Luftfeuchtigkeit zwischen 10 und 90% RH (nicht kondensierend) liegt.
- Um den einwandfreien Betrieb des Druckers sicherzustellen und mögliche Schäden zu vermeiden, stellen Sie den Drucker niemals in der Nähe von größeren Büromaschinen oder sonstigen elektrischen Geräten auf, die ein starkes Magnetfeld ausstrahlen.
- Blockieren Sie auf keinen Fall die Belüftungsöffnungen des Druckers. Blockierte Belüftungsöffnungen könnten zur Überhitzung des Druckers führen und dadurch die Gefahr von Bränden verursachen. Stellen Sie den Drucker darüber hinaus an einem Standort auf, an dem Sie den Drucker schnell von der Spannungsversorgung trennen können; achten Sie darauf, dass ein ungehinderter Zugang zum Netzanschluss möglich ist. Hierdurch können Sie das Netzkabel im Notfall schnell aus der Steckdose ziehen.

Spannungsversorgung und Netzkabel

Warnung

- Zur Vermeidung von Brandgefahren oder elektrischen Schlägen verwenden Sie bitte ausschließlich das mit dem Drucker gelieferte Netzkabel. Benutzen Sie keine Verlängerungskabel, um Feuer und elektrische Schläge zu vermeiden.
- Zur Vermeidung von Brandgefahren oder elektrischen Schlägen schließen Sie das Netzkabel des Druckers an eine separate Steckdose an, an der keine weiteren Geräte angeschlossen sind.
- Zur Vermeidung von Brandgefahren oder elektrischen Schlägen vergewissern Sie sich bitte, dass der Netzstecker sicher und vollständig in die Steckdose eingesteckt ist.
- Das Netzkabel darf auf keinen Fall abgeschnitten, beschädigt oder auf andere Weise verändert werden. Zur Vermeidung von Brandgefahren und elektrischen Schlägen darf das Netzkabel weder mit schweren Gegenständen belastet noch einer Wärmequelle ausgesetzt werden; auch das Ziehen am Kabel zum Trennen des Geräts von der Steckdose ist nicht zulässig. Falls das Kabel beschädigt ist (durch Kondensation an freiliegenden Leiterenden, Kabelbruch usw.), wenden Sie sich bitte zur Beschaffung eines Ersatzteils an den Händler, bei dem Sie den Drucker erworben haben, oder an das nächstgelegene Servicecenter.
- Fassen Sie das Netzkabel oder den Stecker niemals mit nassen Händen an, um Verletzungen durch elektrische Schläge zu vermeiden.
- Zur Vermeidung von Brandgefahren oder elektrischen Schlägen darf das Netzkabel auf keinen Fall verknotet oder aufgewickelt werden.

- Trennen Sie das Netzkabel bei starken Gewittern von der Steckdose. Blitze könnten Feuer, gefährliche elektrische Schläge oder Schäden am Drucker verursachen.
- Zur Vermeidung von Brandgefahren trennen Sie bitte das Netzkabel gelegentlich vom Drucker und von der Spannungsversorgung und reinigen Sie die Steckerkontakte und Anschlusspunkte mit einem weichen trockenen Tuch. Wenn das Netzkabel über einen längeren Zeitraum eingesteckt bleibt und nicht gereinigt wird, könnte - insbesondere in Bereichen mit Staub-, Öl- oder Feuchtigkeitsbelastung - das Isolationsmaterial beschädigt werden.

Vorsicht

- Achten Sie darauf, den Drucker abzuschalten, bevor Sie den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- Prüfen Sie den Netzstecker und das Kabel mindestens einmal pro Monat auf evtl. aufgetretene Schäden (ungewöhnliche Erwärmung, Korrosion, Knicke, Kratzer usw.).
- Ersetzen Sie das Netzkabel, falls Sie Schäden am Kabel oder Stecker feststellen. Ein beschädigtes Kabel, das nicht ersetzt wird, kann Feuer oder elektrische Schläge verursachen.
- Ziehen Sie beim Trennen des Netzsteckers von der Steckdose niemals am Kabel, da hierdurch der Stecker beschädigt und Feuer oder elektrische Schläge verursacht werden könnten. Fassen Sie das Kabel immer am Stecker an, wenn Sie es aus der Steckdose ziehen.
- Falls der Drucker über einen längeren Zeitraum nicht benutzt wird, sollten Sie das Netzkabel aus Sicherheitsgründen aus der Steckdose ziehen.
- Achten Sie darauf, dass jederzeit ein ungehinderter Zugang zum Netzstecker möglich ist, damit Sie diesen problemlos erreichen können. Hierdurch können Sie das Netzkabel im Notfall schnell aus der Steckdose ziehen.
- Verwenden Sie niemals eine andere als die für den Drucker vorgeschriebene Spannungsquelle. Dieser Drucker ist für den Einsatz in der Region konzipiert, in der er erworben wurde. Vergewissern Sie sich auch, dass die Spannungsquelle nicht zu wenig Leistung für den Drucker bereitstellt. Dies könnte Feuer, gefährliche elektrische Schläge oder Schäden am Drucker verursachen.

Netzspannung: 100-240 VAC / 50-60 Hz / 3,5 A

Leistungsaufnahme: 345 W (max.)

Allgemeine Sicherheitshinweise

Warnung

- Falls eine größere Menge an Tinte austritt, schalten Sie den Drucker sofort aus, ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose und wenden Sie sich an unseren Service. Wenn Sie in einem solchen Fall den Drucker weiter betreiben, könnte dies Feuer oder gefährliche elektrische Schläge verursachen.

- Reinigen Sie die Drucker niemals mit Wasser oder entflammaren Flüssigkeiten (Alkohol, Benzin, Verdünner usw.), die Sie direkt oder mit einem Tuch auftragen. Falls Sie versehentlich Flüssigkeit auf dem Drucker verschütten, schalten Sie den Drucker sofort aus, ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose und wenden Sie sich an unseren Service. Wenn Sie in einem solchen Fall den Drucker weiter betreiben, könnte dies Feuer oder gefährliche elektrische Schläge verursachen.
- Falls aus dem Drucker Rauch herauskommt oder ungewöhnliche Gerüche oder Geräusche auftreten, lassen Sie den Drucker nicht unbeaufsichtigt, da dies Feuer, gefährliche elektrische Schläge oder Schäden am Drucker verursachen könnte. Schalten Sie den Drucker sofort aus, ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose und vergewissern Sie sich, dass die Rauchentwicklung aus dem Drucker aufgehört hat; wenden Sie sich dann an unseren Service. Versuchen Sie nicht, den Drucker selbst zu reparieren. Dies könnte Feuer oder gefährliche elektrische Schläge verursachen.
- Verwenden Sie zur Reinigung der Oberflächen des Druckers lediglich ein angefeuchtetes, gründliches ausgewrungenes Tuch. Benutzen Sie niemals Alkohol, Verdünner oder andere entflammare Flüssigkeiten. Falls solche Stoffe mit elektrischen Bauteilen im Inneren des Druckers in Kontakt kommen, könnte dies Feuer oder gefährliche elektrische Schläge verursachen.

Vorsicht

- Im Inneren des Druckers liegen hohe Spannungen an. Zur Vermeidung von Brandgefahren oder elektrischen Schlägen versuchen Sie bitte auf keinen Fall, den Drucker zu zerlegen oder zu reparieren.
- Stecken oder werfen Sie niemals metallische Gegenstände in den Drucker, wenn dieser geöffnet ist. Dies könnte Feuer, gefährliche elektrische Schläge oder Schäden am Drucker verursachen. Falls versehentlich etwas in den Drucker gefallen ist, schalten Sie den Drucker sofort aus, ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose und wenden Sie sich an unseren Service. Wenn Sie in einem solchen Fall den Drucker weiter betreiben, könnte dies Feuer oder gefährliche elektrische Schläge verursachen.
- Falls der Drucker fallen gelassen und beschädigt worden ist, schalten Sie den Drucker sofort aus, ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose und wenden Sie sich an unseren Service. Wenn Sie in einem solchen Fall den Drucker weiter betreiben, könnte dies Feuer oder gefährliche elektrische Schläge verursachen.
- Zur Vermeidung von Brandgefahren oder elektrischen Schlägen dürfen im Bereich des Druckers keine entflammaren Sprays eingesetzt werden.
- Entfernen Sie niemals die Abdeckung vom Drucker. Dies könnte gefährliche elektrische Schläge verursachen.
- Bitte beachten Sie, dass es äußerst gefährlich ist, wenn Sie Ihre Finger tief in die Tintenpatronenaufnahmen stecken. Es gibt dort sehr scharfkantige Bauteile, an denen Sie sich verletzen können; es besteht auch die Gefahr, dass Sie Schäden verursachen, die zum Ausfall des Druckers führen können.
- Achten Sie darauf, dass Kinder keinen Zugang zum Netzkabel, zu innenliegenden Teile des Druckers bei geöffneter Abdeckung und beweglichen Teile im Inneren des Druckers (Zahnräder, Riemen, Rollen und elektrische Bauelemente) erhalten. Dies könnte Verletzungen oder Schäden am Drucker verursachen.

- Die mit diesem Drucker gedruckten Etiketten sollten nicht direkt auf Lebensmittel wie Obst und Gemüse geklebt werden. Es wird empfohlen, die Etiketten auf die Kunststoffumhüllung der Lebensmittel zu kleben.

Wichtig

- Bitte beachten Sie zur Vermeidung von Gerätestörungen, dass während des Druckbetriebs die Klappe zum Tintenbehälter oder zur Wartungspatrone nicht geöffnet, der Drucker nicht abgeschaltet und das Netzkabel nicht aus der Steckdose gezogen werden darf. Falls dies geschieht, wird die Druckkopf-Schutzfunktion nicht einwandfrei ausgeführt; dies führt zu einer Störung des Geräts oder zum Austreten von Tinte, wodurch Ihre Kleidung und der den Drucker umgebende Bereich verschmutzt werden kann.
- Das Druckeroberteil darf keiner erhöhten Krafteinwirkung oder starken Stößen ausgesetzt werden. Dies kann eine Störung des Geräts oder eine verminderte Druckqualität verursachen. Öffnen und schließen Sie das Oberteil langsam und vorsichtig.
- Stellen Sie den Drucker nicht in der Nähe von Fernsehgeräten, Rundfunkempfängern oder Lautsprechern usw. auf. Das hierin erzeugte Magnetfeld kann eine Störung des Druckers verursachen; ggf. kann auch der Drucker den Fernseh- bzw. Rundfunkempfang stören.
- Bedruckte Etiketten und Tinten können sich verfärben, wenn sie ultravioletter Strahlung und Ozonwirkung ausgesetzt werden.

Transportieren des Druckers

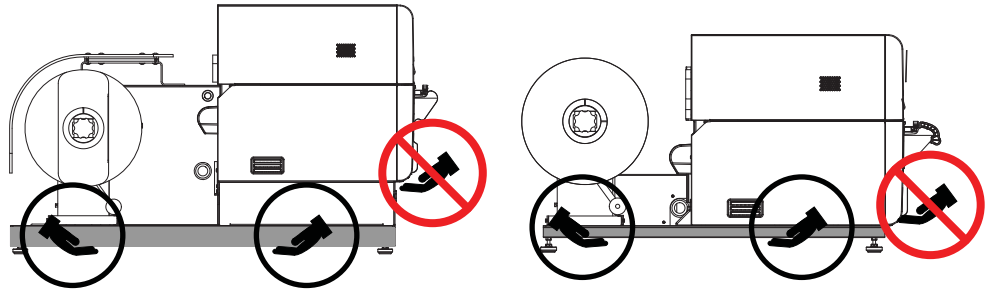
Warnung

- Lassen Sie sich von Ihrem Händler beraten, bevor Sie den Drucker im PKW oder LKW über größere Entfernungen transportieren, wobei er Stößen und Vibrationen ausgesetzt sein kann. Der Transport des Druckers ohne geeignete Vorbereitung könnte zu Stößen und Vibrationen führen, die den Drucker beschädigen und Feuer verursachen können.

Vorsicht

- Führen Sie vor dem Transport des Druckers die entsprechenden Prozeduren zum Ablassen der Tinte aus dem Druckkopf oder dem gesamten Drucksystem durch. Siehe Vorbereitung auf den Transport und Vorbereitung auf den Versand.
- Bevor Sie den Drucker an einen anderen Standort in demselben Gebäude transportieren, ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose und vergewissern Sie sich, dass auch alle anderen Kabel getrennt sind.
- Das Gewicht des Druckers kann bis zu 77 kg betragen. Zum Anheben des Druckers sind drei Personen erforderlich. Heben Sie das Gerät nur am schwarzen Rahmen an der Unterseite des Druckers an. Benutzen Sie bitte zum Anheben keine anderen Teile des Druckers. Heben Sie das Gerät nicht am Druckengine an.

Falls der Drucker in einer ungeeigneten Position angehoben wird, kann er herunterfallen oder Verletzungen verursachen.



- Halten Sie den Drucker immer waagrecht und tragen Sie ihn langsam. Falls während des Transports im Inneren des Druckers Tinte verschüttet wird, könnte dies Feuer, gefährliche elektrische Schläge oder Schäden am Drucker verursachen.

Wichtig

- Zur Vermeidung von Gerätestörungen darf der Drucker nicht verlagert oder transportiert werden, solange das Druckeroberteil geöffnet ist.

Tintenbehälter und Wartungspatrone

Vorsicht

- Bewahren Sie diese Teile immer außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Dies hilft, Unfälle zu vermeiden. Falls ein Kind versehentlich Tinte verschluckt, rufen Sie unverzüglich ärztliche Hilfe.
- Falls Tinte in Ihre Augen gelangt, spülen Sie diese sofort mit fließendem Wasser. Falls die Reizung andauert, suchen Sie bitte einen Arzt auf.
- Falls Tinte in Kontakt mit Ihrer Haut gerät, waschen Sie diese sofort mit fließendem Wasser ab. Falls die Reizung andauert, suchen Sie bitte einen Arzt auf.
- Lassen Sie einen Tintenbehälter oder die Wartungspatrone nicht fallen und vermeiden Sie eine erhöhte Krafteinwirkung auf diese Teile. Tinte kann Ihre Kleidung und den Arbeitsplatz verschmutzen.
- Versuchen Sie auf keinen Fall, die Tintenbehälter zu zerlegen oder zu verändern. Sie enthalten Tinte, die dabei austreten und Ihre Kleidung oder andere Dinge verschmutzen kann.

Wichtig

- Installieren oder entfernen Sie den Tintenbehälter oder die Wartungspatrone nur dann, wenn ein Austausch erforderlich ist. Ein unnötiger Ein- und Ausbau kann zum vorzeitigen Verschleiß der Druckerkomponenten führen.

9

Technische Daten

Drucker	
Druckverfahren	Tintenstrahl
Druckfarben	Vollfarbe
Auflösung der Ausgabe	1200 x 1200 dpi
Druckgeschwindigkeit	200/160/120/100/90/80/70/60/50 mm/s Auto
Bedruckbarer Bereich (max.)	8,36" (B) x 17,87" (L) 212,4 mm (B) x 453,9 mm (L)
Bedruckbarer Bereich (min.)	4,25" (B) x 0,875" (L) 108 mm (B) x 22,23 mm (L)
Druckrand (relativ zur Materialtransportrichtung)	0,0"/mm (Full Bleed-fähig)
Druckkopf	10.248 Düsen (Anzahl der effektiven Düsen)
Papier	Mattes beschichtetes Papier, Glanzpapier, mattes/glänzendes Synthetikmaterial
Papierformat	Max. Breite: 9,07" oder 230,4 mm Max. Länge: 18,12" oder 460,2 mm Min. Breite: 4,921" oder 125,0 mm Min. Länge: 1,00" oder 25,4 mm
Papierdicke	145 ~ 255 µm
Papierkapazität	Rolle mit 12" Außendurchmesser
TOF-Typ	Nur Reflexionsmarke
Verwendete Tinte	Wasserhaltige Farbstofftinte Gelb (Y), Magenta (M), Zyan (C) und Schwarz (Bk)

Drucker	
Verwendete Tinte (Kiaro! 200D)	Pigmenttinte auf Wasserbasis Gelb (Y), Magenta (M), Zyan (C) und Schwarz (Bk)
Schnittstelle	Hi-Speed-USB, 1000BASE-T/100BASE-TX/10BASE-T
Betriebsgeräusch	65 dB oder weniger
Betriebsumgebung (Temperatur)	59 bis 86 Grad Fahrenheit 15 bis 30 Grad Celsius
Betriebsumgebung (Luftfeuchtigkeit)	10% bis 90% relative Feuchte (nicht kondensierend)
Nennleistung	100-240 VAC / 50-60 Hz / 3,5 A
Leistungsaufnahme	Max. Leistung: 350 W oder weniger

A

Abbrechen von Jobs 48
Aufstellungsort 1
Auspacken 3
Auto-Kalibrierung 85

B

Bedienfeld 22
Befüllen 65
Befüllung mit Tinte 7

C

Custom QuickLabel Omni 29
 Etiketteneinstellung 31
Cutter 45

D

Designsoftware
 Auswählen 29
 Custom QuickLabel Omni 29
 Einstellung 31
 Third-Party-Applikationen 29
Dichteeinstellung 85
Drucken von Etiketten 44
Druckerdaten 58
Druckkopfbaugruppe
 Wechseln 90
Druckkopfreinigung 63

E

Ein-/Ausschalten 25
Einschalter/LED 24
Entfernen des Materials 49
Entriegelungshebel des Druckeroberteils 23
ERROR-LED 25
Etiketten
 Gestalten 29
Etikettendesignsoftware
 Einstellung 31

F

Fehldüseneinstellung 81
Fehlerhistorie 88
Firmware-Upgrade 58, 103
Full-Bleed-Etiketten
 Planung 30

G

Gestalten von Etiketten 29

H

Hinweise zur Installation 2
Horizontale Baseline 61

K

Kalibrierung des TOF-Schwellwerts 83
Klingenreiniger
 Wechseln 91

L

Laden des Materials 8, 52
LAN-Port 21
LED für Wartungspatronenwarnung 25
LEDs für Tintenwarnungen 24
Logdateien 89

M

Manuelle Registereinstellung 76
Materialausgabeschacht 22

N

Netzanschluss 21
Netzschalter 22
Non-Bleed-Etiketten
 Planung 30

O

Oberteil 22

P

Papieraufnahme 22
Papierstaubehebung 105
Pausentaste 24

R

Reinigen der Druckköpfe 63
Reinigung 98
Rewinder 129, 130, 132, 134
Rücklauffaste 24

S

Schneid-/Stop-Position 62
Sicherheit 135
Slant-Einstellung 78
Spüleinheit

- Wechseln 91
- Standardregister 71
- STATUS-LED 25
- Statusmonitor 47, 48, 49
- Systemanforderungen 2

T

- Technische Daten 141
- Testmuster 67
- Third-Party-Applikationen 29
- Tintenauffrischung 66
- Tintenbehälter 23
 - Wechseln 93
- Tintenbehälterabdeckung 22
- Tintenbehältereinbau 5
- Tintenfüllstände 49
- Transporteinheit 23
- Transportieren 64
- Treiber 32, 33, 37, 39, 42
- Treiberinstallation (Netzwerk) 16
- Treiberinstallation (USB) 13

U

- Upgrade 58, 103

- USB-Port 21

V

- Versenden 65
- Vertikale Baseline 60
- Vertikale Druckkopfausrichtung 68
- Vorschubtaste 24

W

- Wartungspatrone 23, 49
 - Wechseln 97
- Wartungspatronenabdeckung 22
- Wartungsprogramm 57
 - Registerkarte Austausch von Teilen 90
 - Registerkarte Druckerdaten 57
 - Registerkarte Einstellungen 68
 - Registerkarte Erweitert 92
 - Registerkarte Position 60
 - Registerkarte Reinigung 63
 - Registerkarte Systemlogs 88
 - Registerkarte Testdruck 67

Z

- Zeit 59